



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2016/17**

FINALE VERSION

Begrüßung zum Wintersemester 2016/17

Liebe Studierende des Masterprogramms European Studies,

wir heißen Sie herzlich willkommen zu einem neuen Semester an der Viadrina! Besonders begrüßen möchten wir die Erstsemester, wir freuen uns, dass Sie sich für das Studium der European Studies bei uns entschieden haben!

Anbei finden Sie nicht nur das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Wintersemester 2016/17, sondern auch eine Reihe hilfreicher und wichtiger Hinweise für Ihr Studium. Bitte lesen Sie sich diese aufmerksam durch. Sehen Sie sich auch einmal auf unserer Homepage um, auf der Sie viele Informationen zu Studienstruktur, Auslandsaufenthalten und Neuigkeiten im MES sowie aktuelle Praktikums- und Stellenangebote finden können.

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies (MES) bieten wir einen Brückenkurs von Studierenden für Studierende an. Er findet vom 4. bis 5. Oktober 2016 in Raum LH 101/102 im Logenhaus statt. Neben einer Einführung in die Inhalte des Studiums und der Vorstellung der Viadrina bietet der Kurs die Möglichkeit, Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen kennenzulernen und Fragen an aktuelle Studierende zu stellen. Weitere Informationen zum Brückenkurs finden Sie auf der [Homepage des MES](#). Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte per Email (mes_students@europa-uni.de) an.

Die offizielle Einführungsveranstaltungen findet am Dienstag, 4. Oktober 2016, um 16 Uhr in Raum LH 101/102 im Logenhaus statt. Hier lernen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des MES kennen und erhalten eine Einführung in die Struktur des Studiengangs. Im Anschluss möchten wir den Abend mit einem kleinen Empfang ausklingen lassen. Alle Studierende des MES sowie Freunde und Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Semester!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (Studiengangsleitung)

Kerstin Hinrichsen (Koordination)

Mady Wolff (Sekretariat)

Marina Arz, Katja Sinko (wiss. Hilfskräfte)

Wichtige Hinweise

Das MES-Studium

Das Studium des MES an der Viadrina beruht auf verschiedenen Säulen. Zunächst stellen vier Grundlagenmodule ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen zur Verfügung. Diese Grundlagenmodule müssen an der Viadrina absolviert werden. Auf diese Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt aufbauen. Die Zentralbereiche sind überwiegend disziplinär aufgebaut: den Bereichen Kultur, Politik, Recht und Wirtschaft stehen Angebote (überwiegend in) Kultur-, Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft gegenüber. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor; Masterarbeiten tragen demzufolge meistens einen interdisziplinären Charakter. Sie stellen sich Ihr Profil zusammen, indem Sie aus dem großen Angebot von Veranstaltungen diejenigen auswählen, die am besten zu Ihnen passen.

Für die Masterarbeit benötigen Sie eine Betreuerin oder einen Betreuer, die/der in der Regel Hochschullehrer/in an der Viadrina sein muss. Sie müssen an der entsprechenden Professur, d.h. in der Regel bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin, im Vorfeld der Abschlussarbeit mindestens eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben haben. Dies geschieht in der Regel durch das Verfassen einer Hausarbeit. Ohne diese Voraussetzungen werden die meisten DozentInnen eine Betreuung Ihrer Abschlussarbeit ablehnen.

Es ist möglich und durchaus erwünscht, dass Sie im Rahmen Ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Dafür können Sie auf das große Netz von über 200 Partneruniversitäten der Viadrina zurückgreifen. Bei der Auswahl und der Planung hilft Ihnen das Internationale Büro.

Informationen zum Grundmodul 3 (Europäische Wirtschaftspolitik)

Der Bereich "Finance and Economics (FINE)" der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet ab sofort in jedem Semester eine Einführungsveranstaltung für MES-Studierende an. Die Veranstaltungen im Sommer und im Winter unterscheiden sich.

Im Wintersemester findet immer eine Veranstaltung statt, die sich an Studierende richtet, die NICHT vorher Wirtschaftswissenschaften studiert haben (= die NICHT im Zentralbereich Wirtschaft immatrikuliert sind). Im Sommersemester kommen hingegen die Studierenden zum Zuge, die im Zentralbereich Wirtschaft studieren. Dadurch gibt es faktisch nur einmal pro Jahr die Möglichkeit, die entsprechende Einführungsveranstaltung im Bereich Wirtschaft zu belegen. Bitte beachten Sie dies für Ihre Studienplanung.

Die Veranstaltung "Economics of European Integration" im Wintersemester WiSe 2016/17 von Daniel Becker richtet sich vor allem an diejenigen Studierenden, die NICHT im Zentralbereich Wirtschaft studieren. Methodische Kenntnisse werden in dieser Veranstaltung nur bedingt vermittelt, auch wenn die wesentlichen Grundlagen einer ökonomischen Analyse des Europäischen Integrationsprozesses besprochen werden. Wer später die Master-Veranstaltungen der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät besuchen möchte, dem empfehlen wir den Besuch der Einführungsveranstaltung im Sommersemester.

Die Veranstaltung "European Economic Integration" im Sommersemester von Ingo Geishecker (das nächste Mal im Sommer 2017) wird sich vor allem an Studierende richten, die im MES im Zentralbereich Wirtschaft studieren und/oder im Wahlpflichtbereich "Wirtschaftspolitik in Europa" wählen. (Den anderen empfehlen wir die Veranstaltung im Winter). Der Sinn dieser Veranstaltung ist es, eine gemeinsame Grundlage für alle MES/Wiwi-Studierenden zu schaffen, auf der wir dann in fortgeschrittenen Veranstaltungen aufbauen können. Es werden dort wichtige Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomie und der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt, deren Kenntnis wir dann später, in fortgeschrittenen Veranstaltungen, voraussetzen. Wir sind der Ansicht, dass auch Studierende in einem inter- oder transdisziplinärem Studiengang in die Lage versetzt werden sollen und können, "auf Augenhöhe" ökonomische Konzepte und Ideen mit denjenigen zu diskutieren, die eine reine Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften haben.

Als Ansprechpartner für die Belange der MES-Studierenden mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft dienen Daniel Becker (Juniorprofessur für VWL, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen) sowie Ingo Geishecker (Professur für VWL, insb. Angewandte Mikroökonomie). Auch Kerstin Hinrichsen steht natürlich für Fragen zur Verfügung.

Informationen zum Grundmodul 4 (Europarecht)

Um das Grundmodul 4 abzuschließen, haben Sie zwei Möglichkeiten. Entweder belegen Sie zwei Vorlesungen von Prof. Dr. Carmen Thiele, in denen Sie jeweils 3 ECTS-Punkte erwerben können. Alternativ können Sie die Vorlesung „Europarecht“ von Prof. Dr. Matthias Pechstein besuchen, in der Sie 6 ECTS-Punkte erwerben können. Für das erfolgreiche Bestehen letzterer Veranstaltung sind juristische Vorkenntnisse von Vorteil.

Mehrsprachigkeit

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Da im Masterstudiengang explizit die Mehrsprachigkeit als Charakteristikum für die kulturelle Vielfalt in Europa gefördert werden soll, werden inhaltliche Lehrveranstaltungen in diversen Fremdsprachen angeboten. Studierende, die sich in Fremdsprachen auch wissenschaftlich vertiefen, können ein spezielles Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ erlangen, wenn sie folgende Anforderungen erfüllen:

- Es müssen mindestens 24 ECTS-Punkte in mindestens 4 inhaltlichen fremdsprachlichen Lehrveranstaltungen abgelegt werden.
- Es müssen mindestens zwei Fremdsprachen studiert und mindestens 6 ECTS für eine Lehrveranstaltung erworben werden.
- Werden die Leistungsnachweise nur in zwei Sprachen erworben, müssen je Sprache 2 Leistungsnachweise mit insgesamt je 12 ECTS pro Sprache erbracht werden.
- Wird in mehr als drei Fremdsprachen studiert, so können auch 6 ECTS in einer Sprache absolviert werden (Beispiel: engl. + franz. + span. + russ. Lehrveranstaltung jeweils 6 ECTS).
- Es können Lehrveranstaltungen aller angebotenen Sprachen besucht werden.

Sprachen

Zwischen dem 6.10. und dem 10.10.2016 finden die Einstufungstests für Sprachen im Sprachenzentrum statt. Jede/r MES-Studierende muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, ausgenommen davon ist Englisch. Durch die Einstufung zu Beginn kann im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Sprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNICert II oder III einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Details finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Studierende, die an den Sprachenkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für die Kurse anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit dem Lektorat Englisch auf, damit dies in der Datenbank des Sprachenzentrums vermerkt werden kann (mbaldzikowski@europa-uni.de oder bland@europa-uni.de).

Doppelmasterprogramme

Im Rahmen des MES werden drei Doppelmasterprogramme angeboten:

- Istanbul BILGI University
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Institut d'Etudes Politiques in Strasbourg

Die Auswahl hierfür hat im Rahmen des regulären Bewerbungsverfahrens stattgefunden. In den Doppelmasterprogrammen mit Strasbourg und Poznań sind jedoch noch Plätze zu vergeben. Bei Interesse wenden Sie sich bitte so bald wie möglich an hinrichsen@europa-uni.de.

Studentischer Beirat

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [Studentischen Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche und Interessen der MES-Studierenden in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er trägt ebenso zur Optimierung beruflicher Perspektiven bei. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel, Kroatien, Polen oder Zypern organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studierenden zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen. Im Sommersemester 2016 kommt der Arbeit des Beirats besondere Bedeutung zu, denn im Laufe des Jahres muss die Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs überarbeitet werden. Die Überarbeitung erfolgt aus rechtlichen Gründen (Systemakkreditierung); es können und sollen aber auch inhaltliche Anpassungen vorgenommen werden.

Im Zuge von Auslandsstudium, Praktika und Abschlussarbeiten besteht derzeit eine hohe Fluktuation im Beirat. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im neuen MES-Jahrgang

engagierte Studierende für den Beirat gewinnen könnten. Interessierte können sich melden unter: mes_beirat@europa-uni.de.

Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und EntscheidungsträgerInnen, die sich mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Beruf und Praktika](#) eine aktuelle Liste mit Job- und Praktikumsangeboten. Zudem erhalten Sie Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können sowie viele interessante Links.

Der [MES-Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Europathemen, Studien- und Praktikumsenerlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, mes_students@europa-uni.de. Der Newsletter erscheint ein bis zwei Mal pro Semester.

Die Facebook-Gruppe des MES, [MES EUV](#), dient dem informellen Austausch und gegenseitigem Kennenlernen, der Ankündigung von MES-Stammtischen, aber auch der Weitergabe von interessanten Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Der MES-Stammtisch findet in regelmäßigen Abständen abwechselnd in Frankfurt (Oder) sowie in Berlin statt und wird auf der Homepage des MES und auf Facebook angekündigt.

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und MitarbeiterInnen.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im [Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland \(Netzwerk EBD\)](#). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES von dem einzigartigen Informationsangebot und den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten. Hierzu gehören die „EU- De- Briefings“, welche das Netzwerk EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

Zum Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Soweit keine besonderen Angaben zum Beginn der einzelnen Veranstaltungen vermerkt sind, fangen alle Veranstaltungen in der Woche vom 10. bis 14. Oktober 2016 an. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte den Homepages der jeweiligen DozentInnen.

Bis 31. Oktober 2016 können Sie Änderungswünsche bzgl. des KVV einbringen, etwa hinsichtlich der Modulzuordnung. Danach sind Änderungen nicht mehr möglich. Ihre Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich hierzu bitte an die mes_students@europa-uni.de.

Das [Kommentierte Vorlesungsverzeichnis KVV](#) wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf der MES-Homepage sowie Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Seiten der Professuren.

Erfassung der Studienleistungen im HIS-Portal

Alle an den drei Fakultäten der Viadrina erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen im HIS-Portal notwendig.

Ausführliche Informationen zum Umgang mit dem HIS-Portal finden sich auf den Webseiten der jeweiligen Dekanate. Bitte beachten Sie, dass an den verschiedenen Fakultäten mitunter abweichende Regelungen zur Prüfungsanmeldung gelten.

Einige einführende Hinweise zum Umgang:

- Mit der Anmeldung im HIS-Portal werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Punkte und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Scheine die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich im HIS-Portal erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden im HIS-Portal einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden. Das genaue Verfahren kann dem „Handbuch zum HIS-Portal für Studierende“ auf den Seiten des Dekanats entnommen werden.
- Bei der Anmeldung zur MA-Arbeit wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Die Studierenden sollten daher rechtzeitig die Stimmigkeit ihres Notenspiegels überprüfen.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den Seiten des Dekanats zu entnehmen.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme

Plagiate in der Wissenschaft

Das Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ schlägt immer wieder hohe mediale Wellen. An der Europa-Universität Viadrina ist man sich der Problematik schon seit längerem bewusst. Seit dem Juli 2002 gilt ein Fakultätsratsbeschluss, nach dem mit jeder Hausarbeit, Bachelor-, Master-, Diplom- und Doktorarbeit eine elektronische Version des Texts abzugeben ist, die eine Überprüfung mit technischen Hilfsmitteln ermöglicht. Diese Überprüfung wird ab dem Wintersemester 2014/15 durch eine spezielle Software [zur Plagiatserkennung] unterstützt. Sollten Sie (auch in konkreten Fällen während des Schreibens) Zweifel haben, ob Sie sich z.B. mit Ihren Literaturverweisen auf der sicheren Seite bewegen, sprechen Sie bitte den/die betreffende/n Dozierende/n an.

Eigenplagiat

Ein Plagiat liegt nicht nur dann vor, wenn fremde geistige Leistung als eigene ausgegeben wurde, sondern auch bei „Eigenplagiat“: Grundsätzlich dürfen bereits erbrachte Leistungen (v.a. eigene Hausarbeiten) auch auszugsweise nicht für die Leistungserbringung in weiteren schriftlichen Arbeiten wiederverwendet werden. Eine teilweise Verwendung kann für Abschlussarbeiten sinnvoll sein. Die Erweiterung einer bereits geschriebenen Hausarbeit eines Vertiefungsseminars im Rahmen der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Prüfungsordnung (im BA Kulturwissenschaften) sogar explizit möglich, muss aber im Detail mit den Lehrenden abgesprochen werden.

Folgen

Wenn ein Täuschungsversuch erwiesen ist, wird die Person beim Prüfungsausschuss namentlich und mit ihrer Matrikelnummer erfasst, und es werden für die betreffende Arbeit, ggf. auch die besuchte Veranstaltung keine Leistungspunkte gewährt. Bei einem zweiten Täuschungsversuch wird die Person von allen weiteren Prüfungsleistungen ausgeschlossen. Auch wenn Täuschungen erst nach Aushändigung eines Zeugnisses erkannt werden, wird die Prüfung nachträglich als „nicht bestanden“ erklärt. Da kaum ein Semester vergeht, in dem nicht einige Studierende gegen diese Vorgaben verstoßen, möchte der Studiendekan an dieser Stelle nochmals auf den genannten Fakultätsratsbeschluss hinweisen. Die Viadrina setzt ihre wissenschaftlichen Standards auch auf dieser Ebene um.

Weitere Informationen

Falls Sie weitere Fragen zum richtigen Zitieren, zu Quellenangaben oder zum Thema Plagiat haben, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrstühle oder an das Schreibzentrum der Viadrina.

Prof. Dr. Klaus Weber (Studiendekan der Kulturwissenschaftlichen Fakultät)

MES-Team – AnsprechpartnerInnen für Studierende des MES

Alle weiteren Ansprechpersonen sowie Räume und Telefonnummern finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Lehrstühle.

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Timm Beichelt

Leitung des Studiengangs

Sprechzeiten

Dienstag 10-11 Uhr
Raum LH 112

Kontakt

beichelt@europa-uni.de
+49-335-5535 2530

Kerstin Hinrichsen

Koordination des MES (Studienfachberatung, Anerkennung von Studienleistungen, Koordination der Doppelmasterprogramme mit Istanbul und Straßburg)

Sprechzeiten

Dienstag 11-12 Uhr, Mittwoch 11-12 Uhr
Raum LH 114

Kontakt

hinrichsen@europa-uni.de
+49-335-5535 2822

Mady Wolff

Sekretariat

Sprechzeiten

Montag bis Mittwoch 9-11.30, 13.30-15 Uhr
Donnerstag 13.30-15 Uhr
Raum LH 111

Kontakt

mes@europa-uni.de
+49-335-5535 2530

Prof. Dr. Timm Beichelt

Vorsitzender des Prüfungsausschusses (Anträge auf Studienverlängerungen, Anerkennung von Studienleistungen, Anträge auf Ausnahmen der Prüfungsordnung)

Sprechzeiten

Dienstag 10-11 Uhr
Raum LH 112

Kontakt

beichelt@europa-uni.de

Elke Noack

Prüfungsamt

Sprechzeiten

Mo (nur telefonisch) 09:00-11:00 Uhr
Di & Do 09:00-11:00 Uhr; 14:00-15:00 Uhr

Kontakt

Enoack@europa-uni.de

Ansprechpartner für den Zentralbereich Wirtschaft

Prof. Dr. Daniel Becker

Juniorprofessor für VWL, insbes. Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Kontakt

dbecker@europa-uni.de

Ansprechpartnerin für den Zentralbereich Recht

Ewa Szkarłat

Studienfachberaterin für Studieninteressierte und Studierende des Dekanats der juristischen Fakultät

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Kontakt

eszkarlat@europa-uni.de

Honorarprofessoren

Günter Verheugen

Honorarprofessor für Europäisches Regieren

Sprechzeiten

Nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat
bei Frau Wolff

Kontakt

verheugen@europa-uni.de

Prof. Dr. Christoph Helm

Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Kontakt

christoph.helm@wolfenbuettel.de

Gastprofessoren

Philippe Büttgen

Gastprofessor „Pensées Françaises Contemporaines“

Sprechzeiten
In Kürze

Kontakt
In Kürze

Nicolas Offenstadt

DAAD-Gastprofessor der Université Paris 1

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
offenstadt@europa-uni.de

Dr. Thomas Serrier

Gastprofessor der Université Paris VIII Vincennes - Saint-Denis

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
serrier@europa-uni.de

Ketevan Khutsishvili

Georgische Gastdozentin

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro
mes@europa-uni.de

Ständige Gastprofessuren

Prof. Dr. jur. Jens Lowitzsch

Inhaber der Kelso-Stiftungsprofessur für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik

Sprechzeiten
Mittwoch 13:00-14:00 Uhr mit
Vor Anmeldung, sonst nach Vereinbarung

Kontakt
lowitzsch@europa-uni.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Christine Barnickel

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES, ab Jan. 2017 zurück

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
barnickel@europa-uni.de

Anne Gräfe

Wissenschaftliche Koordinatorin der Gastprofessur "Pensées Françaises Contemporaines"

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
graefe@europa-uni.de
pantheon-sorbonne@europa-uni.de

Prof. Dr. Jarosław Jańczak

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES, Koordinator Double Degree - Master of European Studies / Political Science

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
janczak@europa-uni.de

Dr. Artur Kopka

Persönlicher Referent von Günter Verheugen und wissenschaftlicher Mitarbeiter

Sprechzeiten
Nach Vereinbarung

Kontakt
kopka@europa-uni.de

Dr. Amelie Kutter

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeiten
Dienstag 14.00-15.00 Uhr; nach
Vereinbarung

Kontakt
kutter@europa-uni.de

Dr. des. Susann Worschech

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
worschech@europa-uni.de

Lehrbeauftragte Wintersemester 2016/17

Dr. Thieß Petersen

Projektmanager bei der Bertelsmann Stiftung

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
thiess.petersen@gmx.de

Annegret Schneider

Referentin bei Planpolitik GbR

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
a.schneider@planpolitik.de

Dr. Hans Georg Wieck

Botschafter a.D.

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes@europa-uni.de

Denis Friedrich

Lehrbeauftragter in Zusammenarbeit mit Dr. Hans-Georg Wieck, Botschafter a.D.

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes@europa-uni.de

Wissenschaftliche Hilfskräfte

Marina Arz, Katja Sinko

Wissenschaftliche Hilfskräfte im MES-Koordinationsbüro

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes_students@europa-uni.de

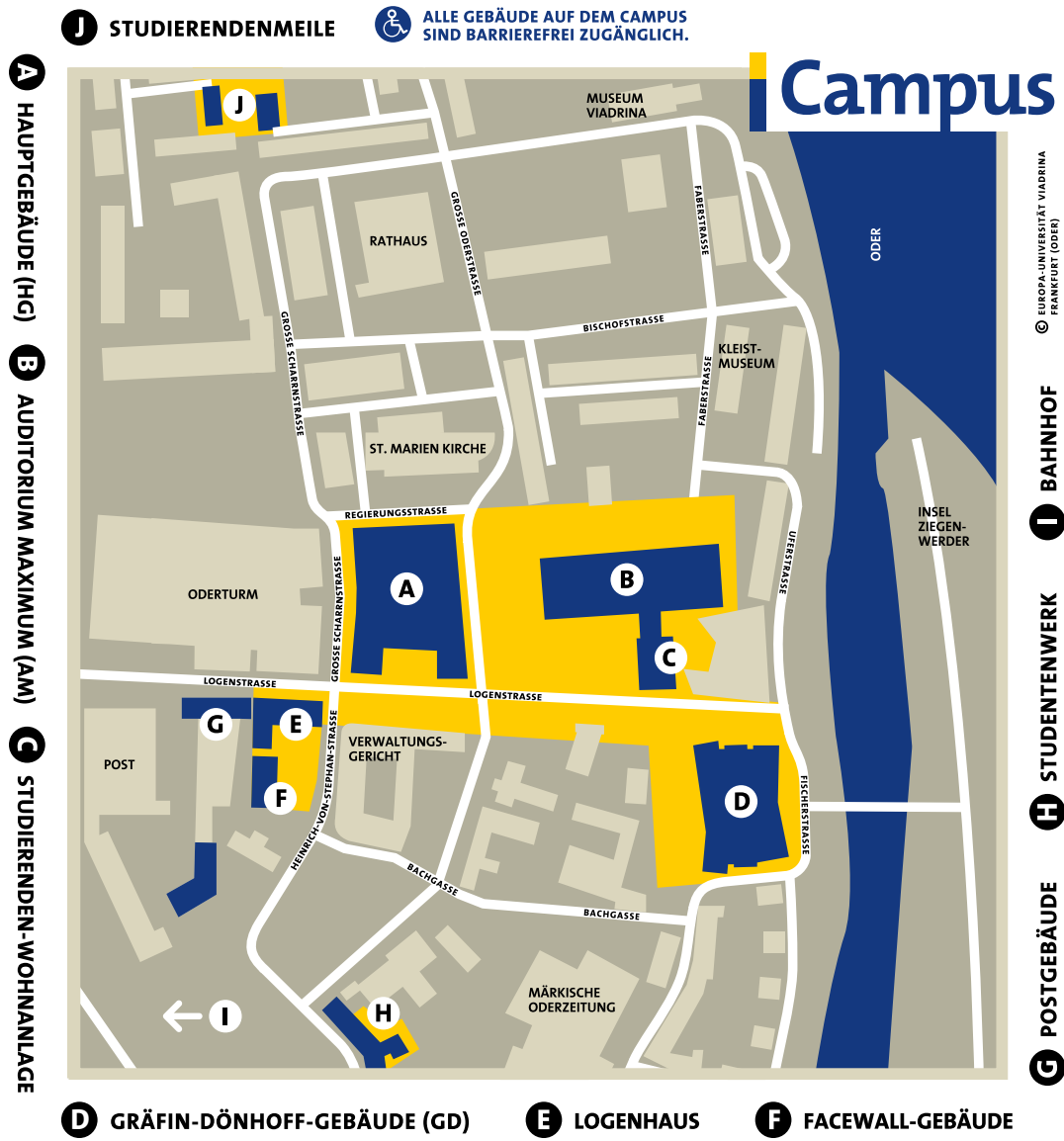
Eva Damm, Dounia Mahfoufi

Wissenschaftliche Hilfskraft bei der Gastprofessur "Pensées Françaises Contemporaines"

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
pensees-francaises@europa-uni.de

Lageplan



Grundlagenmodul GM 1 Kultur – Einführung Europäische Geschichte

DozentIn	Veranstaltung	Termin
<i>Keck-Szajbel, Mark</i>	History of Eastern Europe: 1900 to the Present	Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: Stephansaal
<i>Offenstadt, Nicolas / Bahr, Andreas</i>	Mémoires et enjeux politiques de la Grande Guerre en Europe, 1914 – 2014	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 302
<i>Worschech, Susann</i>	Europasozio­logie: Institutionen – Gesellschaft – Sozialer Wandel in Europa	Dienstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 07

Grundmodul GM 2 – Politik der europäischen Integration

DozentIn	Veranstaltung	Termin
<i>Beichelt, Timm</i>	Einführung in die Politik der EU	Mittwoch, 11.30 - 13.00 Uhr, Ort: AM 03
<i>Offenstadt, Nicolas / Bahr, Andreas</i>	Mémoires et enjeux politiques de la Grande Guerre en Europe, 1914 – 2014	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 302

Grundmodul GM 3 – Europäische Wirtschaftspolitik

DozentIn	Veranstaltung	Termin
<i>Becker, Daniel</i>	The Economics of European Integration	Montag, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD HS 08, Dienstag, 9:30-11 Uhr, Ort: GD HS 03

Grundmodul GM 4 – Europarecht

DozentIn	Veranstaltung	Termin
<i>Thiele, Carmen</i>	EU-Grundrechte	Dienstag, 14:30-16 Uhr, Ort: GD Hs 2
<i>Thiele, Carmen</i>	Völkerrecht	Dienstag, 09:15-10:45 Uhr, Ort: GD Hs 2

Zentralbereich Kultur

DozentIn	Veranstaltung	Termin
<i>Aldenhoff-Hübinger, Rita / Offenstadt, Nicolas</i>	Sozialismus aufbauen - Die DDR am Beispiel der Stadt und des Bezirks Frankfurt (Oder)	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 07
<i>Benecke, Werner</i>	Geschichte Polens (2) 1914-2016	Freitag, 11.00 - 13.00 Uhr, Ort: GD 201
<i>Benecke, Werner</i>	Mittel- und Osteuropa unter napoleonischer Herrschaft	Donnerstag, 12.00 - 14.00 Uhr, Ort: CP 154
<i>Blänkner, Reinhard / Allerkamp, Andrea</i>	Geschichte und Theater.	Dienstag, 14.00 - 16.00 Uhr, Ort: GD 202
<i>Blänkner, Reinhard / Picht, Barbara</i>	Mir ist der Ausdruck `europäisches Denken` verdächtig (H. Arendt)	Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 205
<i>Büttgen, Philippe / Allerkamp, Andrea</i>	Religion und Globalisierung. Zur Kritik der Religion heute.	Vorbesprechung am 19.12.2016, 11 bis 13 Uhr, HG 104, 05.01.2017, 18 bis 20 Uhr, HG 104, 06.01.2017, 10 bis 17 Uhr, HG 104
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bagajewska, Ewa</i>	Obraz społeczeństwa polskiego w filmie - odbicie prawdy czy krzywe zwierciadło? Die polnische Gesellschaft im Film – wahrheitsgetreues oder verzerrtes Abbild?	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: Postgebäude Stephansaal
<i>Haas, Maximilian</i>	Artistic Research: Forschung in Kunst und Wissenschaft	Freitag, 14-täglich, 11.15 – 14.45 Uhr, Ort: GD 202
<i>Jańczak, Jarosław</i>	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: CP 27
<i>Krätke, Stefan</i>	Wohnungsnot und Wohnungspolitik	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204
<i>Krätke, Stefan</i>	„Creative Industries“ und Stadtentwicklung	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204
<i>Lanz, Stephan</i>	Kulturelle Repräsentationen des Städtischen: Metropolen im Film	Dienstag, 14-täglich, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 201
<i>Lanz, Stephan</i>	Kulturwissenschaftliche Methoden der Stadtforschung	Block, Ort: GD 04
<i>Offenstadt, Nicolas / Bahr, Andreas</i>	Mémoires et enjeux politiques de la Grande Guerre en Europe, 1914 – 2014	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 302

<i>Pospieszny, Kazimierz</i>	Die Epoche der Kreuzzüge in Europa. Architektur und Kunst des hohen Mittelalters im 12. und 13. Jh.	Freitag, 14-täglich, 9.00 - 12.30 Uhr, Ort: CP 153
<i>Schiffauer, Werner</i>	Werkstatt Qualitative Methoden	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 217
<i>Schiffauer, Werner</i>	Einführung in die kritische Migrationsforschung (Vorlesung)	Donnerstag, 11.00 - 12.00 Uhr, Ort:AM 203
<i>Schiffauer, Werner</i>	Einführung in die kritische Migrationsforschung (Seminar)	Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: AM 203
<i>Schiffauer, Werner</i>	Ethnographie der Welcome-Refugees-Bewegung in der Bundesrepublik: Auswertung der Projektergebnisse	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: Ort: wird per Email bekanntgegeben
<i>Schiffauer, Werner</i>	Anthropologie des Regierens	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 203
<i>Schüler-Springorum, Stefanie</i>	Buchenwald: Geschichte und Nachgeschichte 1937-2016	Block, Ort: TU TEL 811
<i>Schwarz, Anna</i>	Die Berliner Kultur- und Kreativwirtschaft – als Feld von „Arbeit 4.0“? Projektforschungs-Seminar	Mittwoch, 11.00 - 12.30 Uhr, Ort: GD 07
<i>Seyfert, Robert</i>	Klassische Texte moderner Sozial- und Kulturtheorie	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 104
<i>Seyfert, Robert</i>	Virale Kulturen	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202
<i>Sienknecht, Mitja</i>	Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung	Block, Ort: GD 04
<i>Sievers, Wiebke</i>	Transnationale Konzepte von Sprache und Literatur im 19. und frühen 20. Jahrhundert	Block, Ort: AM k12
<i>Seyfert, Robert / Reckwitz, Andreas</i>	Kultursoziologisches Forschungskolloquium	Block, 11.30 - 17.30 Uhr, Ort: GD 04
<i>Vercamer, Grischa</i>	Deutsch-polnische Kontakte im Mittelalter	Block, Ort: GD 311
<i>Weber, Claudia / Offenstadt, Nicolas</i>	Geschichtspolitik im Kalten Krieg. Schwerpunkt Osteuropa	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: LH 101/102
<i>Werberger, Annette</i>	Theory from the East	Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 06
<i>Weber, Klaus / Jajeśniak-Quast, Dagmara</i>	Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert, 3 Teile, Teil 3: 19.-21. Jahrhundert	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs4
<i>Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis</i>	Probleme und Perspektiven der Transformation in Osteuropa – Gesellschaft, Wirtschaft und Politik	Donnerstag, 9.00 - 13.00 Uhr, 14-täglich, Ort: GD 07

<i>Worschech, Susann</i>	Einführung in die sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse	Block, Freitag, 14- täglich, 10.15 - 13.45 Uhr, Ort: GD 205
--------------------------	--	---

Zentralbereich Politik

DozentIn	Veranstaltung	Termin
<i>Benecke, Werner</i>	Geschichte Polens (2) 1914-2016	Freitag, 11.00 - 13.00 Uhr, Ort: GD 201
<i>Benecke, Werner</i>	Mittel- und Osteuropa unter napoleonischer Herrschaft	Donnerstag, 12.00 - 14.00 Uhr, Ort: CP 154
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bagłajewska, Ewa</i>	Obraz społeczeństwa polskiego w filmie - odbicie prawdy czy krzywe zwierciadło? Die polnische Gesellschaft im Film – wahrheitsgetreues oder verzerrtes Abbild?	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: Postgebäude Stephansaal
<i>Jańczak, Jarosław</i>	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: CP 27
<i>Khutsishvili, Ketevan</i>	International Refugee Law	Mo, 12.12. – Do, 15.12., 16.15-19.45 (LH 001) Fr, 16.12., 9.15-17.45; Sa, 17.12. 9.15-15.45 (HG 201b)
<i>Kopka, Artur / Treulieb, Jürgen</i>	Politikberatung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess	Block, 11.00 - 18.00 Uhr, Ort: AM 204
<i>Kutter, Amelie</i>	Forschungssalon Diskursanalyse	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204
<i>Kutter, Amelie</i>	Krise und politischer Wandel an der Peripherie der Europäischen Union	Montag, 14-tägig, 14:15-17:45 Uhr, Ort: GD 04 (17.10.), AB 08 (24.10.-19.12.), GD 102 (09.01.-16.01.)
<i>Lowitzsch, Jens</i>	Financing of the Energy Transition and Property Rights – ‘SCORE’	Block, Ort: PG 271
<i>Offenstadt, Nicolas / Bahr, Andreas</i>	Mémoires et enjeux politiques de la Grande Guerre en Europe, 1914 – 2014	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 302
<i>Petersen, Thieß</i>	Die Rolle des Staates in der Wirtschaft	Block, Freitag, 9-17 Uhr, Ort: GD 305
<i>Schiffauer, Werner</i>	Werkstatt Qualitative Methoden	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 217
<i>Schneider, Annegret</i>	Planspiel: Die EU und der internationale Terrorismus	Freitag/Samstag, 21./22. Oktober 2016, jeweils von 10-17 Uhr, Freitag/Samstag, 16./17. Dezember 2016 jeweils von 10-17 Uhr Ort: Gästehaus der Universität IBZ
<i>Sienknecht, Mitja</i>	Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung	Block, Ort: GD 04
<i>Verheugen, Günter</i>	Fallanalysen zum Politikmanagement der EU	Dienstag, 14-tägig, 14.00 - 16.00 Uhr, Ort:

		AM 202
<i>Weber, Claudia / Offenstadt, Nicolas</i>	Geschichtspolitik im Kalten Krieg. Schwerpunkt Osteuropa	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: LH 101/102
<i>Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis</i>	Probleme und Perspektiven der Transformation in Osteuropa – Gesellschaft, Wirtschaft und Politik	Donnerstag, 9.00 - 13.00 Uhr, 14-täglich, Ort: GD 07
<i>Worschech, Susann</i>	Einführung in die sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse	Block, Freitag, 14-täglich, 10.15 - 13.45 Uhr, Ort: GD 205

Zentralbereich Recht

DozentIn	Veranstaltung	Termin
<i>Brömmelmeyer, Christoph</i>	Europäisches Kartellrecht	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 203
<i>Ebers, Martin</i>	Europäisches Privatrecht	Freitag, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: GD 203
<i>Ebers, Martin</i>	Europäisches Handels- und Gesellschaftsrecht	Freitags, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD 203
<i>Frau, Robert</i>	Besonderes Völkerrecht	Donnerstag, 16:00-17:30 Uhr, Ort: AB 07
<i>Graeber, Andreas</i>	Europäische Rechtsgeschichte	Donnerstags, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD Hs 8
<i>Graeber, Andreas</i>	Am Rande der Gesellschaft - strafrechtlicher Umgang mit sozialen Randgruppen, Außenseitern und Tieren von der Antike bis zur Neuzeit	Donnerstags, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 06
<i>Härtel, Ines</i>	Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht	Dienstags, 16.15-17.45; Ort: GD 203
<i>Hochmayr, Gudrun</i>	Völkerstrafrecht	Donnerstags, 11-12.30 Uhr, Ort: LH 001, Beginn: 13.10.2016
<i>Khutsishvili, Ketevan</i>	International Refugee Law	Mo, 12.12. – Do, 15.12., 16.15-19.45 (LH 001) Fr, 16.12., 9.15-17.45; Sa, 17.12. 9.15-15.45 (HG 201b)
<i>Knöfel, Oliver L.</i>	Internationales Privatrecht	Donnerstags, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 203
<i>Lowitzsch, Jens</i>	Financing of the Energy Transition and Property Rights – ‘SCORE’	Block, Ort: PG 271
<i>Lübbig, Thomas</i>	Aktuelle Entwicklungen in der Praxis der Kommission und der Unionsgerichte zum Wettbewerbs- und Binnenmarktrecht	Freitags, 09.15-12.45 Uhr, Ort: GD 312
<i>Martiny, Dieter</i>	Internationales Handelsrecht	Block (Termine: s.u.), Beginn: 13.01.2017

<i>Nowak, Carsten</i>	Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV	Mittwochs, 18:00 - 19:30 Uhr, Ort: GD 204
<i>Nowak, Carsten</i>	Wirtschaftsvölkerrecht	Donnerstag, 9:15-10:45 Uhr, Ort: GD 203 / 50
<i>Nowak, Carsten</i>	Europäisches Außenwirtschaftsrecht	Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 203
<i>Rowe, Gerard C.</i>	Introduction to the Common Law – Part 1	Blockveranstaltung, Termine siehe Beschreibung unten

Zentralbereich Wirtschaft

DozentIn	Veranstaltung	Termin
<i>Aldenhoff-Hübinger, Rita / Offenstadt, Nicolas</i>	Sozialismus aufbauen - Die DDR am Beispiel der Stadt und des Bezirks Frankfurt (Oder)	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 07
<i>Becker, Daniel</i>	Seminar in International Economics (Migration)	Block
<i>Beyhs, Oliver (KPMG Berlin)</i>	Case study seminar: Enforcement of IFRS Financial Reporting	Block
<i>Elschner, Christina</i>	Besteuerung von Mergers & Acquisitions	Block
<i>Hagemann, Tobias</i>	Deutsche Abkommenspolitik	Block
<i>Husmann, Sven</i>	Stochastic Optimization in Finance	Block, Montag, 10:00-13:15 Uhr, Ort: GD 312
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bagłajewska, Ewa</i>	Obraz społeczeństwa polskiego w filmie - odbicie prawdy czy krzywe zwierciadło? Die polnische Gesellschaft im Film – wahrheitsgetreues oder verzerrtes Abbild?	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: Postgebäude Stephansaal
<i>Keiber, Karl L.</i>	Asset Pricing	Block, Ort: AM 104
<i>Kudert, Stephan</i>	Strukturierungen im Internationalen Steuerrecht	Block, Ort: HG 104
<i>Kudert, Stephan</i>	Internationale Steuerlastgestaltungen	Block, Ort: GD 309
<i>Lowitzsch, Jens</i>	Financing of the Energy Transition and Property Rights – ‘SCORE’	Block, Ort: PG 271
<i>Ott, Christian</i>	Controlling und Management	Block
<i>Peters, Wolfgang</i>	Industrieökonomie	Block, Ort: AM 205
<i>Peters, Wolfgang</i>	Internationale Aspekte der Umweltökonomie	Block, Donnerstag, 13-15 Uhr, Ort: GD 07

<i>Peters, Wolfgang</i>	Steuerwettbewerb und Europäische Steuerpolitik	Block, Ort: GD 07
<i>Petersen, Thieß</i>	Die Rolle des Staates in der Wirtschaft	Block, Freitag, 9-17 Uhr, Ort: GD 305
<i>Schmid, Wolfgang</i>	Statistical Quality Control	Block, Montag, 14-16 Uhr, Ort: GD 312
<i>Schmid, Wolfgang</i>	Econometrics of Financial Markets	Block, Ort: HG 217
<i>Schmid, Thomas (PwC Berlin)</i>	Wirtschaftsprüfung	Block, Mittwoch, 14-18 Uhr, Ort: GD 312
<i>Simon, Stephan</i>	The Law and Economics of European Competition Policy	Block, Ort: AM 204
<i>Stadtmann, Georg</i>	Macroeconomics	Block
<i>Weber, Klaus / Jajeśniak-Quast, Dagmara</i>	Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert, 3 Teile, Teil 3: 19.-21. Jahrhundert	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs4

WPM 1 – Regieren in Europa

DozentIn	Veranstaltung	Termin
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bagłajewska, Ewa</i>	Obraz społeczeństwa polskiego w filmie - odbicie prawdy czy krzywe zwierciadło? Die polnische Gesellschaft im Film – wahrheitsgetreues oder verzerrtes Abbild?	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: Postgebäude Stephansaal
<i>Jańczak, Jarosław</i>	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: CP 27
<i>Khutsishvili, Ketevan</i>	International Refugee Law	Mo, 12.12. – Do, 15.12., 16.15-19.45 (LH 001) Fr, 16.12., 9.15-17.45; Sa, 17.12. 9.15-15.45 (HG 201b)
<i>Kopka, Artur / Treulieb, Jürgen</i>	Politikberatung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess	Block, 11.00 - 18.00 Uhr, Ort: AM 204
<i>Kutter, Amelie</i>	Forschungssalon Diskursanalyse	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204
<i>Kutter, Amelie</i>	Krise und politischer Wandel an der Peripherie der Europäischen Union	Montag, 14-täglich, 14:15-17:45 Uhr, Ort: GD 04 (17.10.), AB 08 (24.10.-19.12.), GD 102 (09.01.-16.01.)
<i>Lowitzsch, Jens</i>	Financing of the Energy Transition and Property Rights – ‘SCORE’	Block, Ort: PG 271
<i>Offenstadt, Nicolas / Bahr, Andreas</i>	Mémoires et enjeux politiques de la Grande Guerre en Europe, 1914 – 2014	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 302
<i>Schneider, Annegret</i>	Plenspiel: Die EU und der internationale Terrorismus	Freitag/Samstag, 21./22. Oktober 2016, jeweils von 10-17 Uhr, Freitag/Samstag, 16./17. Dezember 2016 jeweils von 10-17 Uhr, Ort: Gästehaus der Universität IBZ
<i>Sienknecht, Mitja</i>	Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung	Block, Ort: GD 04
<i>Verheugen, Günter</i>	Fallanalysen zum Politikmanagement der EU	Dienstag, 14-täglich, 14.00 - 16.00 Uhr, Ort: AM 202
<i>Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis</i>	Probleme und Perspektiven der Transformation in Osteuropa – Gesellschaft, Wirtschaft und Politik	Donnerstag, 9.00 - 13.00 Uhr, 14-täglich, Ort: GD 07
<i>Worschech, Susann</i>	Einführung in die sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse	Block, Freitag, 14-täglich, 10.15 - 13.45 Uhr, Ort: GD 205

WPM 2 – Europäisches Wirtschaftsrecht

DozentIn	Veranstaltung	Termin
<i>Brömmelmeyer, Christoph</i>	Europäisches Kartellrecht	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 203
<i>Ebers, Martin</i>	Europäisches Privatrecht	Freitag, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: GD 203
<i>Ebers, Martin</i>	Europäisches Handels- und Gesellschaftsrecht	Freitags, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD 203
<i>Frau, Robert</i>	Besonderes Völkerrecht	Donnerstag, 16:00-17:30 Uhr, Ort: AB 07
<i>Graeber, Andreas</i>	Europäische Rechtsgeschichte	Donnerstags, 16.15-17.45 Uhr, Ort: GD Hs 8
<i>Graeber, Andreas</i>	Am Rande der Gesellschaft - strafrechtlicher Umgang mit sozialen Randgruppen, Außenseitern und Tieren von der Antike bis zur Neuzeit	Donnerstags, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 06
<i>Härtel, Ines</i>	Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht	Dienstags, 16.15-17.45; Ort: GD 203
<i>Hochmayr, Gudrun</i>	Völkerstrafrecht	Donnerstags, 11-12.30 Uhr, Ort: LH 001, Beginn: 13.10.2016
<i>Khutsishvili, Ketevan</i>	International Refugee Law	Mo, 12.12. – Do, 15.12., 16.15-19.45 (LH 001) Fr, 16.12., 9.15-17.45; Sa, 17.12. 9.15-15.45 (HG 201b)
<i>Knöfel, Oliver L.</i>	Internationales Privatrecht	Donnerstags, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 203
<i>Lowitzsch, Jens</i>	Financing of the Energy Transition and Property Rights – ‘SCORE’	Block, Ort: PG 271
<i>Lübbig, Thomas</i>	Aktuelle Entwicklungen in der Praxis der Kommission und der Unionsgerichte zum Wettbewerbs- und Binnenmarktrecht	Freitags, 09.15-12.45 Uhr, Ort: GD 312
<i>Martiny, Dieter</i>	Internationales Handelsrecht	Block (Termine: siehe unten), Beginn: 13.01.2017
<i>Nowak, Carsten</i>	Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV	Mittwochs, 18:00 - 19:30 Uhr, Ort: GD 204
<i>Nowak, Carsten</i>	Wirtschaftsvölkerrecht	Donnerstag, 9:15-10:45 Uhr, Ort: GD 203 / 50
<i>Nowak, Carsten</i>	Europäisches Außenwirtschaftsrecht	Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 203

<i>Rowe, Gerard C.</i>	Introduction to the Common Law – Part 1	Blockveranstaltung, Termine siehe Beschreibung unten
<i>Thiele, Carmen</i>	Völkerrecht	Dienstag, 09:15-10:45 Uhr, Ort: GD Hs 2

WPM 3 – Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

DozentIn	Veranstaltung	Termin
<i>Almog, Yael</i>	„Rückkehr“ nach Europa?	Freitag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: TU TEL 811
<i>Becker, Daniel</i>	Seminar in International Economics (Migration)	Block
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bagłajewska, Ewa</i>	Obraz społeczeństwa polskiego w filmie - odbicie prawdy czy krzywe zwierciadło? Die polnische Gesellschaft im Film – wahrheitsgetreues oder verzerrtes Abbild?	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: Postgebäude Stephansaal
<i>Janczak, Jaroslaw</i>	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: CP 27
<i>Keinz, Anika</i>	Von queeren Migrant_innen zu queering migration	Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 105
<i>Khutsishvili, Ketevan</i>	International Refugee Law	Mo, 12.12. – Do, 15.12., 16.15-19.45 (LH 001) Fr, 16.12., 9.15-17.45; Sa, 17.12. 9.15-15.45 (HG 201b)
<i>Lanz, Stephan</i>	Kulturelle Repräsentationen des Städtischen: Metropolen im Film	Dienstag, 14-täglich, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 201
<i>Schiffauer, Werner</i>	Werkstatt Qualitative Methoden	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 217
<i>Schiffauer, Werner</i>	Einführung in die kritische Migrationsforschung (Vorlesung)	Donnerstag, 11.00 - 12.00 Uhr, Ort: AM 203
<i>Schiffauer, Werner</i>	Einführung in die kritische Migrationsforschung (Seminar)	Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: AM 203
<i>Schiffauer, Werner</i>	Ethnographie der Welcome-Refugees-Bewegung in der Bundesrepublik: Auswertung der Projektergebnisse	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: Ort: wird per Email bekanntgegeben
<i>Schiffauer, Werner</i>	Anthropologie des Regierens	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort:AM 203
<i>Schoor, Kerstin</i>	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration – Methodische und theoretische Neuansätze	Dienstag, 14-täglich, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort:

		Postgebäude Stephansaal
<i>Schwarz, Anna</i>	Die Berliner Kultur- und Kreativwirtschaft – als Feld von „Arbeit 4.0“? Projektforschungs-Seminar	Mittwoch, 11.00 - 12.30 Uhr, Ort: GD 07
<i>Streb, Reseda / Müller, Katharina</i>	A codificação da linguagem escrita em comunidades bi-plurilíngues	Block, Ort: AM 233
<i>Voloshchuk, Ievgeniia</i>	Die Ukraine neu entdecken. Der ukrainische Diskurs in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 303
<i>Worschech, Susann</i>	Einführung in die sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse	Block, Freitag, 14-tägig, 10.15 - 13.45 Uhr, Ort: GD 205

WPM 4 – Regionalentwicklung in Europa

DozentIn	Veranstaltung	Termin
<i>Aldenhoff-Hübinger, Rita / Offenstadt, Nicolas</i>	Sozialismus aufbauen - Die DDR am Beispiel der Stadt und des Bezirks Frankfurt (Oder)	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 07
<i>Benecke, Werner</i>	Geschichte Polens (2) 1914-2016	Freitag, 11.00 - 13.00 Uhr, Ort: GD 201
<i>Benecke, Werner</i>	Mittel- und Osteuropa unter napoleonischer Herrschaft	Donnerstag, 12.00 - 14.00 Uhr, Ort: CP 154
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bagłajewska, Ewa</i>	Obraz społeczeństwa polskiego w filmie - odbicie prawdy czy krzywe zwierciadło? Die polnische Gesellschaft im Film – wahrheitsgetreues oder verzerrtes Abbild?	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: Postgebäude Stephansaal
<i>Jańczak, Jarosław</i>	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: CP 27
<i>Krätke, Stefan</i>	Wohnungsnot und Wohnungspolitik	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204
<i>Krätke, Stefan</i>	„Creative Industries“ und Stadtentwicklung	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204
<i>Kutter, Amelie</i>	Forschungssalon Diskursanalyse	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204
<i>Lanz, Stephan</i>	Kulturelle Repräsentationen des Städtischen: Metropolen im Film	Dienstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 201
<i>Lanz, Stephan</i>	Kulturwissenschaftliche Methoden der Stadtforschung	Block, Ort: GD 04
<i>Lowitzsch, Jens</i>	Financing of the Energy Transition and Property Rights – ‘SCORE’	Block, Ort: PG 271
<i>Offenstadt, Nicolas / Bahr, Andreas</i>	Mémoires et enjeux politiques de la Grande Guerre en Europe, 1914 – 2014	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 302

<i>Schneider, Annegret</i>	Plenspiel: Die EU und der internationale Terrorismus	Freitag/Samstag, 21./22. Oktober 2016, jeweils von 10-17 Uhr, Freitag/Samstag, 16./17. Dezember 2016 jeweils von 10- 17 Uhr Ort: Gästehaus der Universität IBZ
<i>Schwarz, Anna</i>	Die Berliner Kultur- und Kreativwirtschaft – als Feld von „Arbeit 4.0“? Projektforschungs-Seminar	Mittwoch, 11.00 - 12.30 Uhr, Ort: GD 07
<i>Verheugen, Günter</i>	Fallanalysen zum Politikmanagement der EU	Dienstag, 14-tägig, 14.00 - 16.00 Uhr, Ort: AM 202
<i>Weber, Klaus / Jajeśniak-Quast, Dagmara</i>	Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert, 3 Teile, Teil 3: 19.-21. Jahrhundert	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs4
<i>Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis</i>	Probleme und Perspektiven der Transformation in Osteuropa – Gesellschaft, Wirtschaft und Politik	Donnerstag, 9.00 - 13.00 Uhr, 14-tägig, Ort: GD 07

WPM 5 – Kultur, Geschichte und Gesellschaft in Europa

DozentIn	Veranstaltung	Termin
<i>Aldenhoff-Hübinger, Rita / Offenstadt, Nicolas</i>	Sozialismus aufbauen - Die DDR am Beispiel der Stadt und des Bezirks Frankfurt (Oder)	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 07
<i>Beichelt, Timm</i>	Einführung in die Politik der europäischen Union	Mittwoch, 11-30 - 13.00 Uhr, Ort: AM 03
<i>Benecke, Werner</i>	Geschichte Polens (2) 1914-2016	Freitag, 11.00 - 13.00 Uhr, Ort: GD 201
<i>Benecke, Werner</i>	Mittel- und Osteuropa unter napoleonischer Herrschaft	Donnerstag, 12.00 - 14.00 Uhr, Ort: CP 154
<i>Blänkner, Reinhard / Allerkamp, Andrea</i>	Geschichte und Theater.	Dienstag, 14.00 - 16.00 Uhr, Ort: GD 202
<i>Blänkner, Reinhard / Picht, Barbara</i>	Mir ist der Ausdruck `europäisches Denken` verdächtig (H. Arendt)	Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 205
<i>Büttgen, Philippe / Allerkamp, Andrea</i>	Religion und Globalisierung. Zur Kritik der Religion heute.	Vorbesprechung am 19.12.2016, 11 bis 13 Uhr, HG 104, 05.01.2017, 18 bis 20 Uhr, HG 104, 06.01.2017, 10 bis 17 Uhr, HG 104
<i>Helm, Christoph</i>	Grundlagen antiker Staatsphilosophie	Mittwoch, 14-tägig mit

		Exkursion, 11-13 Uhr, Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 26.10.2016 sowie 9.11.; 23.11.; 7.12.; 21.12.; 11.1.; 25.1.; 8.2.
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bagłajewska, Ewa</i>	Obraz społeczeństwa polskiego w filmie - odbicie prawdy czy krzywe zwierciadło? Die polnische Gesellschaft im Film – wahrheitsgetreues oder verzerrtes Abbild?	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: Postgebäude Stephansaal
<i>Jańczak, Jarosław</i>	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: CP 27
<i>Krätke, Stefan</i>	„Creative Industries“ und Stadtentwicklung	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204
<i>Kutter, Amelie</i>	Forschungssalon Diskursanalyse	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204
<i>Offenstadt, Nicolas / Bahr, Andreas</i>	Mémoires et enjeux politiques de la Grande Guerre en Europe, 1914 – 2014	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 302
<i>Pospieszny, Kazimierz</i>	Die Epoche der Kreuzzüge in Europa. Architektur und Kunst des hohen Mittelalters im 12. und 13. Jh.	Freitag, 14-täglich, 9.00 - 12.30 Uhr, Ort: CP 153
<i>Schüler-Springorum, Stefanie</i>	Buchenwald: Geschichte und Nachgeschichte 1937- 2016	Block, Ort: TU TEL 811
<i>Sienknecht, Mitja</i>	Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung	Block, Ort: GD 04
<i>Verheugen, Günter</i>	Fallanalysen zum Politikmanagement der EU	Dienstag, 14-täglich, 14.00 - 16.00 Uhr, Ort: AM 202
<i>Voloshchuk, Ievgeniia</i>	Die Ukraine neu entdecken. Der ukrainische Diskurs in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur	Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 303
<i>Weber, Claudia / Offenstadt, Nicolas</i>	Geschichtspolitik im Kalten Krieg. Schwerpunkt Osteuropa	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: LH 101/102
<i>Werberger, Annette</i>	Theory from the East	Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 06
<i>Weber, Klaus / Jajeśniak-Quast, Dagmara</i>	Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert, 3 Teile, Teil 3: 19.-21. Jahrhundert	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs4
<i>Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis</i>	Probleme und Perspektiven der Transformation in Osteuropa – Gesellschaft, Wirtschaft und Politik	Donnerstag, 9.00 - 13.00 Uhr, 14-täglich, Ort: GD 07
<i>Worschech, Susann</i>	Einführung in die sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse	Block, Freitag, 14- täglich, 10.15 - 13.45 Uhr, Ort: GD 205

WPM 6 – Wirtschaftspolitik in Europa

DozentIn	Veranstaltung	Termin
<i>Aldenhoff-Hübinger, Rita / Offenstadt, Nicolas</i>	Sozialismus aufbauen - Die DDR am Beispiel der Stadt und des Bezirks Frankfurt (Oder)	Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 07
<i>Becker, Daniel</i>	Seminar in International Economics (Migration)	Block
<i>Beyhs, Oliver (KPMG Berlin)</i>	Case study seminar: Enforcement of IFRS Financial Reporting	Block
<i>Elschner, Christina</i>	Besteuerung von Mergers & Acquisitions	Block
<i>Hagemann, Tobias</i>	Deutsche Abkommenspolitik	Block
<i>Husmann, Sven</i>	Stochastic Optimization in Finance	Block, Montag, 10:00-13:15 Uhr, Ort: GD 312
<i>Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bagłajewska, Ewa</i>	Obraz społeczeństwa polskiego w filmie - odbicie prawdy czy krzywe zwierciadło? Die polnische Gesellschaft im Film – wahrheitsgetreues oder verzerrtes Abbild?	Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: Postgebäude Stephansaal
<i>Keiber, Karl L.</i>	Asset Pricing	Block, Ort: AM 104
<i>Kudert, Stephan</i>	Strukturierungen im Internationalen Steuerrecht	Block, Ort: HG 104
<i>Kudert, Stephan</i>	Internationale Steuerlastgestaltungen	Block, Ort: GD 309
<i>Kutter, Amelie</i>	Krise und politischer Wandel an der Peripherie der Europäischen Union	Montag, 14-täglich, 14:15-17:45 Uhr, Ort: GD 04 (17.10.), AB 08 (24.10.-19.12.), GD 102 (09.01.-16.01.)
<i>Lowitzsch, Jens</i>	Financing of the Energy Transition and Property Rights – ‘SCORE’	Block, Ort: PG 271
<i>Ott, Christian</i>	Controlling und Management	Block
<i>Peters, Wolfgang</i>	Industrieökonomie	Block, Ort: AM 205
<i>Peters, Wolfgang</i>	Internationale Aspekte der Umweltökonomie	Block, Donnerstag, 13-15 Uhr, Ort: GD 07
<i>Peters, Wolfgang</i>	Steuerwettbewerb und Europäische Steuerpolitik	Block, Ort: GD 07
<i>Petersen, Thieß</i>	Die Rolle des Staates in der Wirtschaft	Block, Freitag, 9-17 Uhr, Ort: GD 305
<i>Schmid, Wolfgang</i>	Statistical Quality Control	Block, Montag, 14-16 Uhr, Ort: GD 312
<i>Schmid, Wolfgang</i>	Econometrics of Financial Markets	Block, Ort: HG 217

<i>Schmid, Thomas (PwC Berlin)</i>	Wirtschaftsprüfung	Block, Mittwoch, 14-18 Uhr, Ort: GD 312
<i>Simon, Stephan</i>	The Law and Economics of European Competition Policy	Block, Ort: AM 204
<i>Stadtmann, Georg</i>	Macroeconomics	Block
<i>Verheugen, Günter</i>	Fallanalysen zum Politikmanagement der EU	Dienstag, 14-tägig, 14.00 - 16.00 Uhr, Ort: AM 202
<i>Weber, Klaus / Jajeśniak-Quast, Dagmara</i>	Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert, 3 Teile, Teil 3: 19.-21. Jahrhundert	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs4
<i>Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis</i>	Probleme und Perspektiven der Transformation in Osteuropa – Gesellschaft, Wirtschaft und Politik	Donnerstag, 9.00 - 13.00 Uhr, 14-tägig, Ort: GD 07
<i>Worschech, Susann</i>	Einführung in die sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse	Block, Freitag, 14-tägig, 10.15 - 13.45 Uhr, Ort: GD 205
<i>N.N.</i>	Modeling of Electricity Markets	Block

Praxisrelevante Fertigkeiten

DozentIn	Veranstaltung	Termin
<i>Girgensohn, Katrin</i>	Hochschuldidaktik für Tutorinnen und Tutoren	Block, Ort: AB 115
<i>Kopka, Artur / Treulieb, Jürgen</i>	Politikberatung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess	Block, 11.00 - 18.00 Uhr, Ort: AM 204
<i>Köster, Jacqueline</i>	Eventmanagement- Das Handwerk zum Ereignis	Dienstag, 14-16 Uhr, Ort: AM 205
<i>Kraft, Katja</i>	Interkulturelle Workshops konzipieren und durchführen	Block, 10.00 - 13.30 Uhr, Ort: AB 206
<i>Kurzwelly, Michael</i>	Stübfurt	Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 105
<i>Liebetanz, Franziska</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AB 115
<i>Morach, Norbert / Vogler-Lipp, Stefanie</i>	Diversity-Projekte konzipieren und durchführen	Block, 9.15 - 12.15 Uhr, Ort: AB 206
<i>Murawski, Philip / Rosa, Adriana / N. N.</i>	UNITHEA-Festival #20	Donnerstag, 16.15 - 18.45 Uhr, Ort: GD 06
<i>Ohlerich, Gregor</i>	Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler_innen	Block, 10 Uhr - 18 Uhr Uhr, Ort: AB 115
<i>Schneider, Annegret</i>	Planspiel: Die EU und der internationale Terrorismus	Freitag/Samstag, 21./22. Oktober 2016, jeweils von 10-17 Uhr, Freitag/Samstag, 16./17. Dezember 2016 jeweils von 10-17 Uhr Ort: Gästehaus der Universität IBZ
<i>Schwarz, Susanne / Vogler-Lipp, Stefanie</i>	Wissen schaffen im Team. Kollaborieren, Organisieren, Führen	Block, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: AB 206
<i>Seidel, Sabine</i>	Lern- und Präsentationsstrategien. Grundlagen für ein erfolgreiches Lernmanagement	Mittwoch, 10.00 - 14.00 Uhr, Ort: AB 206
<i>Voigt, Anja</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen – Schritt für Schritt	Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 115
<i>Wiesweg, Gina</i>	Workshops gestalten und Studierende beraten. Ein Praxisseminar für Lern- & Präsentationsberater*innen und E-Learning- Berater*innen	Mittwoch, Block, 10.00 - 14.00 Uhr, Ort: AB 206
<i>Zillmer, Ulrike</i>	Building intercultural competence. Basic concepts of intercultural learning	Montag, 10.00 - 14.00 Uhr, Ort: AB 206,
<i>Żytyniec, Michał</i>	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	Mittwoch, 14.15 - 17.00 Uhr, Ort: AB 115

Kolloquium

DozentIn	Veranstaltung	Termin
<i>Beichelt, Timm</i>	Europakolloquium	Mittwoch, 14-täglich, 18.00 - 20.00 Uhr, Ort: LH 101/102
<i>Benecke, Werner</i>	Osteuropakolloquium	Donnerstag, 18.00 - 20.00 Uhr, Ort: LH 101/102
<i>Blänkner, Reinhard</i>	Kulturhistorisches Kolloquium	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: HG 201b
<i>Frau, Robert</i>	Kolloquium völker- und europarechtliche Bezüge des Grundgesetzes	Donnerstag, 14:15- 15:45, Ort: AB 07
<i>Girgensohn, Katrin</i>	Kolloquium Schreibzentrums- und Lehr/Lernforschung	Freitag/Block, monatlich, 14.30 - 17.30 Uhr, Ort: AB 115
<i>Neyer, Jürgen</i>	Kolloquium	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 06
<i>Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Weydt, Harald</i>	Forschungskolloquium Migration und Minderheiten	Block, Ort: AM 104
<i>Schiffauer, Werner / Keinz, Anika</i>	Migration und soziokulturelle Heterogenität	Freitag/Block, 11.15 - 16.45 Uhr
<i>Schoor, Kerstin</i>	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration – Methodische und theoretische Neuansätze	Dienstag, 14-täglich, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: Postgebäude Stephansaal
<i>Schwarz, Anna</i>	Methoden-Kolloquium für die sozialwissenschaftliche Masterabschlussphase	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 001
<i>Seyfert, Robert</i>	Klassische Texte moderner Sozial- und Kulturtheorie	Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 104
<i>Seyfert, Robert</i>	Virale Kulturen	Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202
<i>Seyfert, Robert / Reckwitz, Andreas</i>	Kultursoziologisches Forschungskolloquium	Block, 11.30 - 17.30 Uhr, Ort: GD 04
<i>Weber, Claudia / Beichelt, Timm</i>	Europa-Kolloquium	Mittwoch, 14-täglich, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: LH 101/102
<i>Weber, Klaus / Offenstadt, Nicolas</i>	Kulturgeschichtliches Kolloquium	Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: LH 101/102

Übersicht aller KVV Änderungen

Bitte beachten Sie folgende Änderungen im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des MES für das Wintersemester 2016:

Änderungen seit dem 14.11.2016

Folgende Veranstaltung wurde nachträglich ins KVV in ZB Kultur und WPM 5 aufgenommen:

„**Religion und Globalisierung, Zur Kritik der Religion heute**“ von Prof. Dr. Philippe Büttgen/Prof. Dr. Andrea Allerkamp

Das Seminar "**Les religions de Jacques Derrida: Foi et savoir (1996)**" von Philipp Büttgen entfällt.

Änderungen seit dem 09.11.2016:

Die Veranstaltung von Herrn Prof. Lübbig „**Aktuelle Entwicklungen in der Praxis der Kommission und der Unionsgerichte zum Wettbewerbs- und Binnenmarktrecht**“ fällt am 11.11.2016 aus. Der nächste Termin ist am **25.11.2016**.

Änderungen seit dem 31.10.2016

Die Veranstaltung "**Plenspiel: Die EU und der internationale Terrorismus**" von Annegret Schneider wurde für **WPM 1** und **WPM 4** geöffnet.

Änderungen seit dem 27.10.2016

Die Veranstaltung "**Artistic Research: Forschung in Kunst und Wissenschaft**" von Maximilian Haas wurde ins KVV für das Modul **ZB Kultur** aufgenommen.

Änderungen seit dem 26.10.2016:

Die Veranstaltung "**Völkerrecht**" von Prof. Thiele ist für das **GM 4** freigegeben worden.

Die Veranstaltung "**Filmsynchronisation und Übersetzungsprobleme**" von Prof. Rosenberg ist für **ZB Kulturf** freigegeben.

Änderungen seit dem 23.10.2016

Alle Veranstaltungen der Juristischen Fakultät sind nun im KVV aufgenommen worden.

Änderungen seit dem 19.10.2016

Die Vorlesung **Introduction to the Common Law - Part I** von Prof. Gerard C. Rowe ist für das Modul **ZB Recht** freigegeben worden.

Änderungen seit dem 18.10.2016

Das Seminar "**Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung**" von Mitja Sienknecht ist nun auch für den **ZB Kultur** geöffnet.

Die Vorlesung "**Besonderes Völkerrecht**" von Dr. Robert Frau wurde ins KVV für die Module **ZB Recht** und **WPM 2** aufgenommen.

Das "**Kolloquium völker- und europarechtliche Bezüge des Grundgesetzes**" von Dr. Robert Frau wurde ins KVV in das Modul **Kolloquium** aufgenommen.

Das Seminar "**Geschichte und Theater**" von Prof. Dr. Reinhard Blänkner und Andrea Allerkamp ist für das **WPM 5** freigegeben.

Das Seminar "**Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht**" von Prof. Dr. Härtel ist nun auch für den MES geöffnet und im **ZB Recht** und **WPM 2** zu besuchen.

Die Vorlesung **Europäisches Kartellrecht** von Prof. Dr. iur. Christoph Brömmelmeyer wurde ebenfalls für das KVV geöffnet und ist im **ZB Recht** und **WPM 2** zu besuchen.

Die Veranstaltung "**The Economics of European Integration**" von Daniel Becker findet am Montag, 16.15-17.45 im **GD HS 08** und Dienstag, 9.30-11.00 im **GD HS 03** statt.

Änderungen seit dem 17.10.2016

Die Veranstaltung "**Financing of the Energy Transition and Property Rights - SCORE**" von Prof. Lowitzsch wurde in das **WPM 4** aufgenommen.

Die Veranstaltung "**Orientalismus II, Plurikulturalität als Herausforderung für ein analoges Denken**" von Frau Andrea Allerkamp war fälschlicherweise im KVV aufgelistet. Diese Veranstaltung findet im WiSe 2016/2017 nicht statt.

Änderungen seit dem 08.10.2016

Das Seminar "**International Refugee Law**" von unserer georgischen Gastdozentin Ketewan Khutsishvili wurde ins KVV in die Module **ZB Politik**, **ZB Recht**, **WPM 1** und **WPM 3** aufgenommen.

Die Vorlesung "**Rolle des Staates in der Wirtschaft**" von Thieß Petersen ist auch für **ZB Politik** geöffnet.

Das Seminar "**Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung**" von Mitja Sienknecht wurde in **WPM 5** aufgenommen.

Zum aktuellen KVV (Stand: 28.09.2016) gibt es zwei wichtige Aktualisierungen:

Das Seminar **Les religions de Jacques Derrida: Foi et savoir (1996)** von Philippe Büttgen ist frei für **GM 1**.

Die Veranstaltung **Einführung in die Politik der Europäischen Union** ist frei für **GM 2**.

Diese beiden Seminare fallen folglich aus den anderen Modulen raus.

Aldenhoff-Hübinger, Rita / Offenstadt, Nicolas

Sozialismus aufbauen - Die DDR am Beispiel der Stadt und des Bezirks Frankfurt (Oder)

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB KU, ZB Wi, WPM 4, WPM 5, WPM 6

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2016

Am Beispiel der Stadt und des Bezirks Frankfurt (Oder) sollen exemplarisch Funktionsweise und Probleme der zentralistisch organisierten Wirtschaft der DDR sowie übergreifende kulturwissenschaftliche Fragen erörtert werden. Durch ihre Grenzlage und die bis weit in das 20. Jahrhundert hinein agrarische Struktur eignet sich die Region in besonderer Weise dazu. Nach dem Zweiten Weltkrieg galt es, den Oderraum industriell durch den Aufbau großer Betriebe und Kombinate in Eisenhüttenstadt (Schwerindustrie), Frankfurt (Oder) (Halbleiterindustrie) und Schwedt (Erdölverarbeitung) zu erschließen. Diese Erschließung ging weit über wirtschaftliche Fragen hinaus: Eisenhüttenstadt wurde als Stadt überhaupt erst begründet um das Werk herum, Schwedt und die ehemalige preußische Garnisonsstadt Frankfurt (Oder) wurden städtebaulich "sozialistisch" umgestaltet. Die wirtschaftlichen und städtebaulichen Anstrengungen wurden flankiert von Formen der symbolischen Integration, die ebenfalls noch heute ihre Spuren im Stadtbild hinterlassen haben (z. B. die "Friedensglocke" in Frankfurt an der "Friedensgrenze"; die "Friedenstaube" auf Fassaden in Eisenhüttenstadt und der Zufahrtsstraße; Denkmäler von Karl Marx und führender Kommunisten der Zwischenkriegszeit an zentralen Punkten). Das Seminar soll dementsprechend durch Stadtrundgänge in Frankfurt (Oder) und das nahegelegene Eisenhüttenstadt ergänzt werden.

Literatur:

J. Berner, Halbleiter aus Frankfurt, Dessau 2005; Fortschritt, Norm und Eigensinn. Erkundungen im Alltag der DDR, hg. vom Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR e. V., Berlin 1999; Frankfurt an der Oder 1253-2003, hg. von U. Kniefkamp, S. Griesa, Berlin

2003; D. Jajeśniak-Quast, K. Stokłosa, Geteilte Städte an Oder und Neiße. Frankfurt (Oder) – Słubice, Guben – Gubin und G.rlitz – Zgorzelec

1945-1995, Berlin 2000; A. Ludwig, Eisenhüttenstadt. Wandel einer industriellen Gründungsstadt in fünfzig Jahren, Berlin 2000.

Teilnahmevoraussetzungen: BA; abgeschlossenes Grundstudium

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Literatur und Plan werden zu Beginn des Semesters über Moodle bekanntgegeben.

Leistungsnachweis: Referat/Essay/Hausarbeit

Allerkamp, Andrea / Büttgen, Philippe

Eid, Bekenntnis, Versprechen

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM 5

Dienstag, 11:15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2016

„Ich schwöre, Apollon den Arzt und Asklepios und Hygieia und Panakeia und alle Götter und Göttinnen zu Zeugen anrufend“, so der berühmte Anfang des Hippokratischen Eids. Horkos (altgriechisch „der Eid“, latinisiert Orcus) ist in der griechischen Mythologie die Personifikation der bindenden Kraft des Eides und bezeichnet ursprünglich auch den Gegenstand, auf den geschworen wird – wie den Styx, auf dessen Wasser die griechischen Götter ihre Eide ablegen.

Als Ritual und Sprechakt nimmt der Eid einen hohen symbolischen Stellenwert in der Gesellschaft ein. Darauf haben sich Historiker und Kulturtheoretiker immer wieder berufen. Doch die Erklärungen begnügen sich meist mit Überlegungen zu den – jeweils durch die Vereidigung ermöglichten – sozialen Kohärenzen, die gewöhnlich als „Band der Gesellschaft“ charakterisiert werden. Das Seminar möchte diese Ansätze erweitern, indem es sich der langen Dauer der Denk- und Darstellungsformen des Eides, des Bekenntnisses und des Versprechens widmet.

Ausgehend von Antike bis hin zu zeitgenössischen politischen Theorien und Praktiken untersuchen wir Vorstellungen zur menschlichen Sprache, wie sie in anthropologischen, philosophischen sowie in literarischen und künstlerischen Diskursen zum Ausdruck kommen. Auf diese Weise berücksichtigen wir Verbindungen zwischen Eidespraxis und Sprechakttheorie (Searle, Benveniste, Derrida), Wahrsprechen und Staatlichkeit (Foucault, Hobbes, Kafka, Schiller) und vergleichen diese mit anderen feierlichen Gebräuchen der öffentlichen bzw. theatralen Rede (Shakespeare, Kleist) und dem Bekenntnis des Glaubens (Augustinus, Montaigne, Rousseau).

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme; Referat; schriftliche Hausarbeit

Almog, Yael

„Rückkehr“ nach Europa?

Die Literatur jüdischer Flüchtlinge, Migranten und Exilierte nach 1933

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 3

Freitag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: TU TEL 811, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2016

Das Seminar untersucht die vielfältigen Auseinandersetzungen jüdischer Autoren und Autorinnen mit Deutschland nach 1933 in Werken, die auf Deutsch verfasst wurden und denen deshalb in ihrer direkten Umgebung – sei es in den USA, Israel oder Südamerika – der Status als Randliteratur zukam. Wir werden die verschiedenen Entstehungsbedingungen solcher Werke untersuchen und den Szenarien der „Rückkehr“ von Juden nach Europa nachgehen (einschließlich der Topoi Versöhnung, Rache und Heimkehr). Das Seminar erkundet, wie die Vorstellung einer Rückkehr nach Europa den Stil literarischen Schreibens und die Fragestellungen theoretischer Werke geprägt hat. Es untersucht damit die Entwicklung der Begriffe von Flucht und Exil, die nicht zuletzt auch die gegenwärtigen Debatten prägen.

Unter anderem diskutieren wir Texte und Werke von Theodor Adorno, Hannah Arendt, Hilde Domin, Else Lasker-Schüler und Arnold Zweig.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar findet in Kooperation mit dem Zentrum für Antisemitismusforschung an der TU Berlin statt. Raum: TEL 811. Bitte melden Sie sich vorab bei der Dozentin an: yaelalmog6@gmail.com

Leistungsnachweis: Referate, Hausarbeit, Essay.

Becker, Daniel

The Economics of European Integration

6 ECTS

Vorlesung mit Übung: GM 3

Montag, 16.15-17.45 (Lecture, Daniel Becker), Location: GD HS 08

Dienstag, 9.30-11.00, (Tutorial, Daniel Becker), Location: GD HS 03

Extra-Tutorial (Jonas Weißmantel, voluntarily, once in two weeks): tba

Veranstaltungsbeginn: 10.10.2016

A course about the Economics of European Integration based on the textbook by Baldwin/Wyplosz. We apply both micro- and macroeconomic tools to understand the European integration process. We cover a broad range of topics, including European history, the effects of liberalizing trade on consumers and producers, competition policy, agriculture, monetary and fiscal policy in Europe, optimum currency areas and other monetary arrangements, competitiveness and probably more.

Literatur: Baldwin, Richard E. and Charles Wyplosz (2015). The Economics of European Integration. 5th edition. London: McGraw-Hill. url:

<http://www.mheducation.co.uk/textbooks/baldwin>. A more detailed readinglist is distributed via Moodle.

Leistungsnachweis: Exam (120 minutes); scheduled for the week 08.02.16 - 12.02.16.

Hinweise zur Veranstaltung: Please read the outline. Registration in Moodle required. The tutorial has two parts. During the first part of the semester, the tutorial's slogan is „Culture shock Economics” - introduction to economic thinking and methods. We will discuss the way economists think and review the most important methodological concepts. If you had your introductory lectures in Economics (Micro, Macro, Statistics or Econometrics), this part will probably be a bit boring. However, many students might be happy to have the chance to review the fundamentals. The second half of the semester is dedicated to problem sets and exam preparation.

Sprache: Englisch

Becker, Daniel

Seminar in International Economics (Migration)

6 ECTS

Seminar: ZB Wirtschaft, WPM 3, WPM 6

Blockübergreifend (1.+2. Block): 10.10.16 - 27.01.17 (Veranstaltungen / Courses); 30.01.17 - 03.02.17 (Prüfungen / Exams)

Dates: t.b.a.

Wirtschaftliche Analyse globaler Zusammenhänge mit Hilfe von empirischen oder theoretischen Methoden. Bitte lesen Sie die Seminarbeschreibung, die Sie über die Lehrstuhl-Webseite einsehen können.

Literatur: Wird in der Einführungsveranstaltung besprochen.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an einer einschlägigen Veranstaltung im Sommersemester oder gute ökonometrische und/oder mikroökonomische Kenntnisse.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Anfertigung einer Seminararbeit unter Berücksichtigung der einschlägigen Fachliteratur sowie eine mündliche Präsentation der Seminararbeit. Beachten Sie bitte die Hinweise im Dokument "Rules, suggestions and tricks for students that write a paper", das Sie über die Lehrstuhl-Webseite einsehen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung ist notwendig.

Beichelt, Timm

Einführung in die Politik der Europäischen Union

3/6/9 ECTS

Seminar: GM 2

Mittwoch, 11.30 - 13.00 Uhr, Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2016

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte, institutionelle Struktur, Prozesse des europäischen Regierens und gegenwärtige Probleme der EU. Sie behandelt folgende Themen: historischer Hintergrund der Gründung der Europäischen Gemeinschaften; Institutionen und Politiken; Erweiterungen; Gründung und Reform der Europäischen Union (Verträge von Maastricht 1993 bis Lissabon 2009); EU-Wachstumsstrategien (Lissabon-Strategie 2000, Europa 2020); Gründung und Probleme der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion. Sie führt darüber hinaus ein in Grundbegriffe und grundlegende Theorien des europäischen Regierens sowie Kernprobleme der europäischen Integration (Diversität, konstitutionelle Asymmetrie, Legitimität, Euroskeptizismus). Spezielle Aufmerksamkeit wird den Reaktionen auf die gegenwärtige Euro-Krise sowie der Krise des europäischen Migrationsregimes und ihren denkbaren Folgen für die weitere europäische Integration gewidmet.

Literatur:

Beichelt, Timm / Choluj, Bozena / Rowe, Gerard u.a. (Hrsg.), 2006: Europa-Studien. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft. Hix, Simon / Høyland, Bjørn, 2011: The Political System of the European Union. Third Edition. New York: St. Martin's Press. Wallace, Helen / Pollack, Mark / Young, Alisdair (Hrsg.), 2011: Policy-Making in the European Union. Sixth edition. Oxford: Oxford University Press.

Beichelt, Timm

Europakolloquium

3/6/9 ECTS

Seminar: Kolloquium

Mittwoch, 18-20 Uhr, Ort: LH 101/102 Veranstaltungsbeginn: 12.10.2016

Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten sowie der gemeinsamen Diskussion wissenschaftlicher Probleme und Fragen. Die Fragestellung, die fragespezifische Anwendbarkeit verschiedener sozialwissenschaftlicher Methoden und die

Forschungslogik und -stringenz des eigenen Projektes können hier gemeinsam überprüft und weiterentwickelt werden. Der Kreis des Kolloquiums setzt sich zusammen aus MA-Studierenden, Doktorand*innen sowie Mitarbeiter*innen des Studiengangs sowie der Professur „European Studies“. Das Kolloquium alterniert mit dem Kolloquium des Viadrina Institut für Europastudien (VIE).

Bei Studierenden, die eine Abschlussarbeit an der Professur Europa-Studien schreiben, ist die Teilnahme verpflichtend. Studierende, die am Kolloquium teilnehmen oder ihre Arbeit vorstellen möchten, werden um Anmeldung bis spätestens zum 17.10.2016 gebeten.

Hinweise zur Veranstaltung: Studierende werden um Anmeldung gebeten (politik3@europa-uni.de).

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Benecke, Werner

Osteuropakolloquium

6 ECTS

Seminar: Kolloquium

Donnerstag, 18.00 - 20.00 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2016

Das Osteuropakolloquium versteht sich – auf bewährte Weise – als der zentrale Semestertermin für alle an Osteuropa Interessierten. Das Programm wird zu annähernd gleichen Teilen Frankfurter Examensarbeiten, laufende Forschungsprojekte und Praxisberichte aus dem beruflichen Alltag jenseits der engeren akademischen Welt umfassen.

Benecke, Werner

Geschichte Polens (2) 1914-2016

6 ECTS

Vorlesung: ZB Ku, ZB Po, WPM 4, WPM 5

Freitag, 11.00 - 13.00 Uhr, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2014

Die Vorlesung wird einen Überblick über die Geschichte Polens im 20. Jahrhundert vermitteln. Einzelne Schwerpunkte werden hierbei die Geschichte der Zweiten Republik (1918-1939), die mehrschichtigen, tiefen Zäsuren der Jahre des Zweiten Weltkrieges, die Geschichte der Volksrepublik und ein Ausblick auf die jüngste Vergangenheit unseres Nachbarlandes sein.

Literatur: wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: in der Regel mündliche Prüfung, sonst nach Absprache

Benecke, Werner

Mittel- und Osteuropa unter napoleonischer Herrschaft

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, ZB Po, WPM 4, WPM 5

Donnerstag, 12.00 - 14.00 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2016

Die napoleonische Herrschaft in Mittel- und Osteuropa ruft in den Geschichtskulturen Deutschlands, Polens und Russlands sehr unterschiedliche Konnotationen hervor. Markierte das machtvolle Eingreifen Napoleons für die deutsche Staatenwelt das Ende des Reiches und die bisweilen radikale Neuordnung der politischen Landkarte östlich des Rheins, so hoffte das geteilte Polen – durchaus zu Recht - auf das Engagement Frankreichs bei der Wiedererlangung seiner staatlichen Existenz und nationalen Souveränität. Für Russland hingegen sollte die siegreiche Verteidigung gegen die Grande Armee im Jahre 1812 zu einem Grundbaustein seines nationalen Selbstverständnisses werden. Aber kein Staat in Mittel- und Osteuropa konnte künftig jene grundlegenden Fragen mehr ignorieren, die die napoleonische Herrschaft ihnen gestellt hatte: jene nach der rechtlichen Gleichheit der Bürger, nach Verfassungen und Grundrechten, nach Bauernbefreiung und politischer Teilhabe.

Literatur: Eine detaillierte Literaturliste wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben.

Beyhs, Oliver (KPMG Berlin)

Case study seminar: Enforcement of IFRS Financial Reporting

6 ECTS

Vorlesung: ZB Wirtschaft, WPM 6

Blockübergreifend (1.+2. Block): 10.10.16 - 27.01.17 (Veranstaltungen / Courses); 30.01.17 - 03.02.17 (Prüfungen / Exams)

Dates: 20.10.2016, 21.10.2016, 28.10.2016, 08.02.2017 (all day)

The module gives an introduction into the enforcement process of financial reporting in Germany, which is carried out by the Financial Reporting Enforcement Panel (FREP). It covers the purpose and objective of the enforcement process as well as its key aspects. It also

touches on observations made during the years since the enforcement process was established in Germany in 2005.

The focus of the module is group class room work on real life accounting issues that were subject to the German enforcement process. Those accounting issues will include, but will not be limited to, the core subjects that FREP concentrates on in their work. The accounting issues will be worked on using the original texts of the standards and interpretations of the IASB. After group work, the solutions will be discussed in classroom.

Another part of the module will be made up by a real life enforcement case. Course participants will take on the role of either a representative of the company subject to the enforcement review by FREP, an enforcement advisor or of a FREP representative. The case study will include group work on a series of accounting issues as well as role plays.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Fundierte Kenntnisse der Rechnungslegung nach IFRS. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 begrenzt. Bitte bis zum 9. Oktober 2015 eine Email mit aktuellem Notenauszug an accounting@europa-uni.de. Die Veranstaltungen finden auf deutsch statt, die Seminararbeiten sind jedoch in englischer Sprache anzufertigen.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Anfertigung einer Seminararbeit im Team von 3 bis 4 Studierenden sowie Präsentation der Ergebnisse der Arbeit; Studenten nach der alten Studienordnung schreiben bitte eine E-Mail an accounting@europa-uni.de. Die Veranstaltung erfolgt in deutscher Sprache, die Seminararbeit ist jedoch in englischer Sprache anzufertigen.

Hinweise:

Je nach Veranstaltungsverlauf und Verfügbarkeit werden KPMG-Experten als Gastredner Vorträge in der Veranstaltung halten bzw. Q&A Sessions mit den Teilnehmern durchführen.

Blänkner, Reinhard / Allerkamp, Andrea

Geschichte und Theater.

"Die Wahrheit ist immer auf Wanderschaft" (P. Brook, Der leere Raum)

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, WPM 5

Dienstag, 14.00 - 16.00 Uhr, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2016

Wie Geschichte zur Anschauung gebracht werden könne, ist eine seit langem kritisch an die Geschichtswissenschaft herangetragene Frage. Sie setzt allerdings ein (modernes) Verständnis von „Geschichte“ voraus, das erst seit der Mitte des 18. Jahrhundert geläufig geworden und durch die Doppelbedeutung als Geschehen und Wissensform des Geschehens charakterisiert ist. Erst vor diesem Hintergrund des historistischen Geschichtsbegriffs entsteht die Spannung zwischen Theater und Geschichte, die in der alteuropäisch-

aristotelischen Tradition unbekannt war und im Zeichen der Krise des Historismus seit Beginn des 20. Jahrhunderts ihre Plausibilität eingebüßt hat.

Gegenstand des Seminars ist daher nicht lediglich die Frage nach der Performativität von „Geschichte“. Wir wollen vor allem „Geschichte“ und „Theater“ als zwei Formen der symbolischen Welterschließung miteinander ins Gespräch bringen. Was passiert, wenn das Theatrale als Ordnungsmodell und nicht als Aufführungsgeschehen verstanden wird (Yates, *The Art of Memory*)? Ausgehend von der aristotelischen Unterscheidung von Poetik und Historie werden wir uns u.a. mit der in der frühen Neuzeit dominierenden Metapher des „*theatrum mundi*“ (Shakespeare bis Lessing), dem historistischen Theater (Grabbe, Büchner) und dem epischen Theater (Brecht, H. Müller) bis zu neuesten Entwicklungen im politischen Theater (Sartre bis Milo Rau) beschäftigen.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme; Referat; schriftliche Hausarbeit

Blänkner, Reinhard / Picht, Barbara

**Mir ist der Ausdruck `europäisches Denken` verdächtig (H. Arendt).
Europadiskurse zwischen Aufbruch und Traditionsvergewisserung (1920-1970)**

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, ZB WPM 5

Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2016

Über Europa wird diskutiert. 1920 anders als 1970, unter Konservativen anders als unter Marxisten, aus kulturhistorischer Perspektive anders als aus politikwissenschaftlicher Sicht. Wer „Europa“ sagt, braucht dabei kein Europäer zu sein: Auch die Nationalsozialisten reklamierten Europa für sich. Welche unterschiedlichen Europakonzeptionen zwischen 1920 und 1970 vertreten wurden, wodurch sie (politisch) motiviert waren und welche Rolle die Systemwechsel und der Prozess der Europäisierung für die Diskussion um Europa spielten, ist Gegenstand des Seminars.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: BA-Abschluss

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme; Referat; schriftliche Hausarbeit

Blänkner, Reinhard

Kulturhistorisches Kolloquium

3/6/9 ECTS

Seminar: Kolloquium

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2016

Im Kolloquium werden Texte zur „Geschichte“ als Historischer Kulturwissenschaft und Kulturtheorie diskutiert. Die Studierenden haben zudem die Möglichkeit, eigene Arbeiten vorzustellen. Das Kolloquium wendet sich vorrangig an Studierende des BA-Kulturgeschichte, des Masters Europäische Kulturgeschichte, des Masters Soziokulturelle Studien und des Masters European Studies. Studierende anderer Studiengänge sind willkommen.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme; Referat; schriftliche Hausarbeit

Brömmelmeyer, Christoph

Europäisches Kartellrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: ZB Re, WPM 2

Mittwoch, 09.30 Uhr - 11.00 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2016

Büttgen, Philippe / Allerkamp, Andrea

Religion und Globalisierung. Zur Kritik der Religion heute.

3/6/9 ECTS

Masterclass: ZB Kultur, WPM 5

Vorbesprechung am 19.12.2016, 11 bis 13 Uhr, HG 104, Vortrag mit Prof. Dr. Philippe Büttgen am 05.01.2017, 18 bis 20 Uhr, HG 104, Masterclass 06.01.2017, 10 bis 17 Uhr, HG 104, Anmeldungen an weslit@europa-uni.de

Der Neuanfang der Religionsphilosophie seit den 1990er Jahren geht einher mit einer politischen Reflexion zur Globalisierung, wie sie in den späten Schriften des französischen Philosophen Jacques Derrida zu finden ist. Die sogenannte Wiederkehr des Religiösen wird von Derrida kritisch unter die Lupe genommen. Traditionelle Begriffe wie Toleranz und Fundamentalismus mögen zwar überholt erscheinen, ermöglichen jedoch ein ganz neues Verständnis der „Mondialisation“ (Verweltlichung), wie die Globalisierung im französischen Sprachgebrauch genannt wird. Welche Ausdrucksformen, Praktiken und Sprechakte bringt

die globalisierte Gesellschaft in Hinblick auf das, was wir Religion nennen, überhaupt hervor? Könnte man diese Verweltlichung/ Globalisierung der Religion nicht unter dem altbekannten Phänomen der Weltreligionen fassen? Handelt es sich um eine Fortsetzung des Prozesses der Säkularisierung oder nicht sogar um eine gegenläufige Entwicklung? Und inwiefern gibt uns Derridas Denken alternative Beschreibungsmodelle für die aktuellen sozialen Konflikte?

Literatur: Derrida, Jacques/ Vattimo, Gianni: Die Religion, Frankfurt M.: Suhrkamp 2001/ frz. Derrida, Jacques: Foi et savoir, Paris: Seuil 2001.; Balibar, Etienne: Saeculum. Religion, culture, idéologie, Paris: Galilée 2012.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an sämtlichen Veranstaltungen der Masterclass, Selbststudium der Texte (s. Literaturverzeichnis und Moodle). Anmeldungen an weslit@europa-uni.de.

Leistungsnachweis: Referat/ Essay (Hausarbeit bei Belegung einer weiteren Masterclass)

Ebers, Martin

Europäisches Privatrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: ZB Re, WPM 2

Freitag, 14.15 – 15.45 Uhr , Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2016

Ebers, Martin

Europäisches Handels- und Gesellschaftsrecht

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2

Freitags, 16.15 -17.45 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2016

Hinweise zur Veranstaltung: Die Lehrveranstaltung wird am 13.01.2016 entfallen. Dafür wird die Lehrveranstaltung am 25.11., 02.12., 09.12., 16.12.2016, 06.01. und 20.01.2017 in der Zeit von 16:15 bis 18:00 Uhr stattfinden.

Elschner, Christina

Besteuerung von Mergers & Acquisitions

6 ECTS

Seminar: ZB Wirtschaft, WPM 6

Blockübergreifend (1.+2. Block): 10.10.16 - 27.01.17 (Veranstaltungen / Courses); 30.01.17 - 03.02.17 (Prüfungen / Exams)

Kick-Off: 10.10.2016, 14-18 Uhr, GD 04

Präsentationen: 12.01. und 13.01.2017, 9-18 Uhr, GD 102

Der Kurs baut auf das T-Modul Besteuerung von M&A auf und behandelt nationale und internationale Aspekte der M&A. Er besteht aus zwei Teilen: einer Fallstudie und einer Seminararbeit. Die Fallstudie behandelt einen oder mehrere M&A-Aktionen aus der Praxis, die die Teilnehmer in der Gruppe vorbereiten. Die Ergebnisse werden mit einem M&A-Experten aus der Praxis diskutiert. Die Seminararbeiten werden in Einzelarbeit angefertigt und behandeln spezielle Probleme der nationalen und grenzüberschreitenden M&A-Besteuerung.

Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur):

Jacobs, Otto H. (2015), Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, München, 5. Auflage.

Brähler, Gernot (2014), Umwandlungssteuerrecht, Wiesbaden, 9. Auflage.

Endres, Dieter/Spengel, Christoph (2012), Unternehmensbesteuerung in Deutschland - Corporate Taxation in Germany, Düsseldorf, 3rd edition.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Kenntnisse der Umwandlungsbesteuerung (zB über das T-Modul Besteuerung von M&A)

Leistungsnachweis:

Erarbeitung einer Fallstudie in der Gruppe inkl. Präsentation (30%), Seminararbeit (60%) und Präsentation der Seminararbeit inkl. Diskussion (10%).

In Ausnahmefällen kann die Seminararbeit auf Englisch geschrieben werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung bis zum 16.10.2016 ist notwendig.

Frau, Robert

Besonderes Völkerrecht

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2

Donnerstag, 16:00-17:30 Uhr, Ort: AB 07, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2016

Frau, Robert

Kolloquium völker- und europarechtliche Bezüge des Grundgesetzes

Kolloquium

Donnerstag, 14:15-15:45 Uhr, Ort: AB 07, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2016

Girgensohn, Katrin

Hochschuldidaktik für Tutorinnen und Tutoren Peer Tutoring in Theorie und Praxis

3/6 ECTS

Seminar: PF

Block, monatlich, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 05.10.2016

Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten, die Tutorien geben, Lerngruppen und andere Gruppen leiten. Es beschäftigt sich praktisch und theoretisch mit Fragen wie den Folgenden: Wie lassen sich Tutorien methodisch abwechslungsreich gestalten? Welche Rolle habe ich, wenn ich vor einer Lerngruppe stehe/eine Lerngruppe begleite? Wie lässt sich eine produktive Gesprächsatmosphäre herstellen? Wie kann ich Lernende aktivieren und motivieren? Wie formuliere ich sinnvolle Lernziele und unterstütze Lernende dabei, diese zu erreichen? Wie baue ich eine Gesamtveranstaltung und wie einzelne Sitzungen auf? Wie gehe ich mit problematischen Situationen um? Wie kann ich Lerninhalte sinnvoll aufbereiten und interessant präsentieren? Wie kann ich e-Learning nutzen? Da das Seminar u.a. zur Vorbereitung des Semesters dient, liegt der Auftakt noch vor Semesterbeginn. Das Seminar wird online durch selbstreflexive E-Portfolioarbeit und eigenständige Lektüre fortgeführt. Im Verlauf des Semesters werden zudem an vier weiteren Terminen Methoden besprochen und Situationen kollegial ausgewertet. Für das Seminar empfohlen wird außerdem die Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen", da das Thema Gruppendynamik eine wichtige Basis für alle hochschuldidaktische Tätigkeiten ist. TutorInnen, die ein Zertifikat für Hochschuldidaktik erhalten möchten, müssen am Blocktermin, am Seminar „Wissen schaffen im Team“ und den vier weiteren Terminen teilnehmen und in dieser Zeit ein eigenes Tutorium/eine eigene Lerngruppe durchführen.

Teilnahmevoraussetzungen: Es können nur Studierende teilnehmen, die eine eigene Lerngruppe, ein Tutorium, eine Übung o.ä. durchführen. Da im Seminar intensiv mit der E-Learningplattform Mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche Mahara-Schulung obligatorisch (15.10.2016, 14-16 Uhr, ein weiterer Termin wird noch bekanntgegeben, Anmeldung über etutoring@europa-uni.de).

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte anmelden über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring) bis zum 03.10.2016 (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Peer Tutoring- Ausbildung werden bevorzugt).

Hinweise zum Blockseminar: 05.+06.10.2016 (10.00-17.30 Uhr); 21.10., 04.11., 09.12., 13.01. (10.00-13.00 Uhr)

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme auch an der Onlinearbeit (wöchentliche Reflexionen und Kommentierung der Reflexionen der anderen Teilnehmenden); schriftliche Aufgaben auf Mahara, vertiefende Lektüre, Hospitation mit Reflexion.

Girgensohn, Katrin

Kolloquium Schreibzentrums- und Lehr/Lernforschung

keine ECTS

Seminar: Kolloquium

Freitag/Block, monatlich, 14.30 - 17.30 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2016

Das Kolloquium ist offen für Studierende und Promovierende, die in den Forschungsfeldern Schreibzentrumsforschung, Schreibdidaktik und Lehr-Lernforschung Qualifikationsarbeiten schreiben (MA-Arbeit oder Dissertation).

Ziel des Kolloquiums ist es, die Forschenden miteinander zu vernetzen und auch über die Präsenzzeiten hinaus über die Mahara-Gruppe den Austausch zu fördern, da Teilnehmende anderer Hochschulen erwartet werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Eigenes Forschungsprojekt

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte anmelden per E-Mail an girgensohn@europa-uni.de

Hinweise zum Blockseminar: 21.10., 04.11., 09.12., 13.01.

Graeber, Andreas

Europäische Rechtsgeschichte

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2

Donnerstags, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD Hs 8, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2016

Graeber, Andreas

Am Rande der Gesellschaft – strafrechtlicher Umgang mit sozialen Randgruppen, Außenseitern und Tieren von der Antike bis zur Neuzeit

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2

Donnerstags, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2016

Haas, Maximilian

Artistic Research: Forschung in Kunst und Wissenschaft

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur

Freitag, 14-tägig, 11.15 – 14.45 Uhr, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2016

Seit einigen Jahren geht ein Phantom umher in der deutschen Forschungslandschaft: die künstlerische Forschung, eine Forschung mit den Mitteln der Kunst (Artistic Research). Das Feld der künstlerischen Forschung ist thematisch und methodisch divers. Aufschluss über ihren jeweiligen Charakter gibt indes der Forschungsbegriff, der ihr zugrunde liegt. Die historische Epistemologie und die Science and Technology Studies (STS) haben kritische Begriffe zur Beschreibung und Beurteilung von Forschung entwickelt (Dewey, Bachelard, Snow, Feyerabend, Latour, Rheinberger u. a.). Sie können dazu dienen, die künstlerischen Forschungsmethoden und -setups genauer zu verstehen (z. B. Experiment, epistemisches Ding, Akteur-Netzwerk). In der derzeit grassierenden Debatte über künstlerische Forschung geht es vor allem um epistemologische, wissenssoziologische und wissenschaftspolitische Fragen (Peters, Bippus, Bardura, Mersch u. a.): Welche Art von Wissen wird hier produziert? Auf welche Wirklichkeit bezieht es sich und wie? Inwiefern und wofür ist es exemplarisch? Welche Auswirkungen hat die künstlerische Forschung auf Form und Inhalt der Kunst und der Wissenschaften? Ist sie ein Agent der Demokratisierung des Forschungsbetriebs oder seiner Neoliberalisierung? Im Anschluss an die historische Epistemologie und die STS geht das Seminar diesen Fragen nach. Die Diskussion wird dabei an Beispielen der künstlerischen Forschung konkretisiert.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Lektüre und aktiven Mitarbeit

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme; Referat; schriftliche Hausarbeit oder seminarbegleitende Leistungen

Hagemann, Tobias sowie Christian Kahlenberg und Satenik Melkonyan

Deutsche Abkommenspolitik

6 ECTS

Seminar: ZB Wirtschaft, WPM 6

Blockübergreifend (1.+2. Block): 10.10.16 - 27.01.17 (Veranstaltungen / Courses); 30.01.17 - 03.02.17 (Prüfungen / Exams)

Dates: t.b.a.

Die Veranstaltung gibt den Studierenden zunächst im Rahmen einer Vorlesung eine Einführung in das Recht der Doppelbesteuerungsabkommen. Hierbei werden grundlegende Kenntnisse bezüglich der Anwendbarkeit von Doppelbesteuerungsabkommen, der Verteilung der Besteuerungsrecht sowie der Vermeidung der Doppelbesteuerung besprochen. Im Anschluss daran bearbeiten die Studierenden ausgewählte Fragestellungen zur deutschen Abkommenspolitik in Seminararbeiten. Die Inhalte der Seminararbeiten sollen sich sowohl auf Grundsatzfragen als auch auf deren Umsetzung in der deutschen Abkommenspraxis beziehen. Die Veranstaltung zielt neben dem Erwerb vertiefter Kenntnisse des Abkommensrechts auch auf die Vertiefung der Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeiten und der didaktischen Vermittlung der erworbenen Kenntnisse ab. Die Ergebnisse werden zum Ende des Kurses den anderen Studierenden präsentiert und diskutiert. Ebenfalls werden die Präsentationen durch Co-Referate anderer Gruppen begleitet.

Literatur: Kudert "Internationales Steuerrecht – leicht gemacht", aktuelle Auflage. Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung vom 26.09. bis 02.10.2016 ist notwendig. Als Zugangsvoraussetzung werden die Inhalte aus Kudert "Internationales Steuerrecht – leicht gemacht" vorausgesetzt und in einer Eingangsklausur abgeprüft! Die Anmeldemodalitäten zur Veranstaltung und der Eingangsklausur entnehmen Sie bitte unserer Lehrstuhlhomepage. Die Eingangsklausur findet im Rahmen der ersten Veranstaltung statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Teilnahme an der Eingangsklausur, Anfertigung einer Seminararbeit im Umfang von max. 20 Seiten (sowie Präsentation der Ergebnisse, 30 Min.), Vorbereiten und Halten eines Co-Referats zu einem anderen Thema (15 Min.)

Härtel, Ines

Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: ZB Re, WPM 2

Dienstags, 16.15-17.45, Ort: GD 203; Beginn: 11.10.2016

Helm, Christoph

Grundlagen antiker Staatsphilosophie

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 5

Mittwoch, 14-tägig mit Exkursion, 11-13 Uhr, Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 26.10.2016

Weitere Termine: 26.10.2016 sowie 9.11.; 23.11.; 7.12.; 21.12.; 11.1.; 25.1.; 8.2.

Das Seminar soll in die Grundlagen antiker Staatsphilosophie einführen, wobei die Theorien des römischen Redners, Schriftstellers und Staatsmannes Marcus Tullius Cicero im Zentrum der Betrachtungen stehen werden.

Cicero, Konsul des Jahres 63 v. Chr. und damit Akteur in der stürmischen Revolutionsphase der ausgehenden römischen Republik, steht einmal in der direkten Tradition und Auseinandersetzung mit der griechischen und der hellenistischen Staatstheorie, die sich vorrangig mit den Namen Plato, Aristoteles und Polybios verbindet, andererseits deutet er mit seinen Überlegungen zur „humanitas“ und zum „consensus omnium bonorum“ Entwicklungslinien an, die im dann christianisierten Europa durch Autoren wie Augustin oder Thomas von Aquin weitergeführt wurden. Im Humanismus erlangt Cicero aufgrund seiner sprachlichen wie inhaltlichen Vorbildfunktion den Gipfelpunkt seiner Anerkennung. Ziel des Seminars ist es einmal, den Kernpunkt seiner staatsphilosophischen Vorstellungen herauszuarbeiten und auf die Abhängigkeit von griechischen Vorbildern hin zu überprüfen. Andererseits wird mit Blick auf seine Wirkungsgeschichte in der christlich-abendländischen Tradition seine Relevanz für unsere politische Gegenwart untersucht werden. Im Rahmen des Seminars ist eine ganztägige Exkursion zu einer affinen Einrichtung der außeruniversitären Forschung vorgesehen.

Hinweise zur Veranstaltung: Intensive Mitarbeit

Hinweise zum Blockseminar: 26.10.2016 sowie 09.11., 23.11., 07.12., 21.12., 11.01., 25.01., 08.02.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Kleine Essays, Referat und / oder Hausarbeit

Hochmayr, Gudrun

Völkerstrafrecht

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2

Donnerstags, 11.00 – 12.30 Uhr, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2016

Husmann, Sven und Koberstein, Achim

Stochastic Optimization in Finance

6 ECTS

Seminar: ZB Wirtschaft, WPM 6

2. Block: 05.12.16 - 27.01.17 (Veranstaltungen / Courses); 30.01.17 - 03.02.17 (Prüfungen / Exams)

Montag, 10:00-13:15 Uhr in GD 312

Literatur: t.b.a

Teilnahmevoraussetzungen: t.b.a. Application is required.

Leistungsnachweise: t.b.a.

Jajeśniak-Quast, Dagmara / Bağajewska, Ewa

Obraz społeczeństwa polskiego w filmie - odbicie prawdy czy krzywe zwierciadło? Die polnische Gesellschaft im Film – wahrheitsgetreues oder verzerrtes Abbild?

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Politik, ZB Wirtschaft, ZB Kultur, WPM 1, WPM 2, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: Postgebäude Stephansaal, Veranstaltungsbeginn:
11.10.2016

Kultura nierozzerwalnie związana jest z życiem społecznym i gospodarczym oraz ma ogromny wpływ na indywidualne i zbiorowe zachowania ludzi, na ich oceny, normy i wzory. W jakim stopniu jednak wytwory kultury odbijają rzeczywisty obraz społeczeństwa? Na ile są wehikułem treści światopoglądowych, ideologicznych i politycznych? Na ile były i są źródłem inspiracji dla przemian społecznych i ustrojowych oraz dalekoidących zmian mentalności i stylu życia? Film jako wizualny opis rzeczywistości przekazuje nam pewne treści, chce być

„odczytany”. Jak jednak można czytać taki obraz? Czy pokazuje on nam prawdę czy też skrzywiony, często upiększony lub zakłamany obraz rzeczywistości? Spróbujemy odpowiedzieć na te pytania, przy czym punktem wyjścia będą współczesne filmy polskie zajmujące się tematami społecznymi, politycznymi, gospodarczymi, kulturalnymi i światopoglądowymi.

Kultur ist untrennbar verbunden mit dem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben und hat enormen Einfluss auf individuelle und kollektive Verhaltensweisen der Menschen, auf deren Beurteilung, Normen und Muster. Bis zu welchem Grade jedoch sind kulturelle Produkte ein wirkliches Spiegelbild der Gesellschaft? Inwieweit transportieren sie weltanschauliche, ideologische und politische Inhalte? Inwieweit waren und sind sie Quelle der Inspiration für gesellschaftlichen und strukturellen Wandel sowie für weitreichende Veränderungen in Mentalität und Lebensstil? Filme vermitteln uns als visuelle Beschreibungen der Wirklichkeit bestimmte Inhalte, sie wollen entsprechend „gelesen“ werden. Wie kann jedoch ein Film gelesen werden? Zeigt er uns die Wahrheit oder womöglich ein verzerrtes, oft geschöntes oder verlogenes Bild der Wirklichkeit? Diese Fragen wollen wir versuchen zu beantworten. Ausgangspunkt der Erörterungen bilden polnische Gegenwartsfilme, in denen soziale, politische, wirtschaftliche, kulturelle und weltanschauliche Fragen thematisiert werden.

Literatur: Tadeusz Lubelski: Historia kina polskiego 1895-2014, Kraków: Universitas, 2015. Christian Kampkötter, Peter Klimczak, Christer Petersen (Hrsg.): Klassiker des polnischen Films, Marburg: Schüren Verlag, 2015. W. Mędrzecki, Sz. Rudnicki, J. Żarnowski, Społeczeństwo polskie w XX wieku, Warszawa 2003.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Kenntnisse der polnischen Sprache

Leistungsnachweis:

3 ECTS: esej (5 stron) i referat

6 ECTS: praca seminaryjna (12-15 stron) i referat

9 ECTS: praca seminaryjna (20-25 stron) i referat

Sprache: Polnisch

Jańczak, Jarosław

Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 3, WPM 4, WPM 5

Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2016

The process of European integration have been very visible at EU member states' boundaries. Political stabilization reduced their separating role by undermining the

traditionally understood territoriality and protective role of outlying regions, both rooted in the Westphalian understanding of statehood and sovereignty. De-bordering created a window of opportunity for the economic development of traditionally peripheral (and consequently economically handicapped) provinces. Border transformation – embodied by the Schengen zone – became a symbol of new order in the Continent.

The aim of this seminar is to investigate the dynamics of border changes in Europe after the collapse of communism. It will be achieved by applying both the micro-perspective (analyzing the cross-border interactions of local and regional territorial units) as well as a macro-approach (concentrating on the EU's external boundaries and forms of spatial relations with the surrounding environment). The proposed analytical perspective will be the (de/re)-boundarization and (re/de)-frontierization processes, fueled by both top-down and bottom-up mechanisms. Special attention will be paid to European border twin towns – considered to be the laboratories of European integration and Euroregions on the one side, and external Schengen borders on the other, as well as the problem of how the idea of European integration and cross-border integration is symbolically manifested in border relations.

Literatur: Jouni Häkli, *Re-Demarcating Transnational Space: The Case of Haparanda-Tornio*, [in:], *De-bordering, Re-bordering and Symbols on the European Boundaries*, Jarosław Jańczak (ed.), Berlin: Logos Verlag, 2011.

Helga Schulz, Katarzyna Stokłosa, Dagmara Jajeśniak-Quast, *Twin Towns on the Border as Laboratories of European Integration*, FIT Discussion Paper, No. 4/2002.

Christopher S. Browning, Pertti Joenniemi, *Geostrategies of the European Neighbourhood Policy*, "European Journal of International Relations", vol. 14, nr 3, 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English

Leistungsnachweis: Attendance, presentation and seminar paper

Sprache: English

Keck-Szajbel, Mark

History of Eastern Europe: 1900 to the Present

6 ECTS

Seminar: GM 1

Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: Postgebäude Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2016

Of all the regions in the world, East Central Europe has arguably witnessed the most dramatic changes during the twentieth century. In that century, common experiences of national revivals, world wars, precarious interwar democracies, totalitarian rule, globalization and a "return to Europe" provide the region with a very tenuous unity that demands deeper analysis. In this seminar, which is intended as a seminar for both advanced as well as beginning students, we will explore the histories of the countries between Russia

and Germany, as well as between the Baltic and the Balkans. While primarily a course in history, we will use the tools of multiple disciplines—from literary studies to musicology—to gain a deeper understanding of this dynamic region. Now seen as a region of relative economic growth and cultural acceptance, we will dig into the often dark history of a region which has yet to fully gain parity with the West.

Literatur: Rothschild, Joseph. East Central Europe between the Two World Wars; Rothschild, Joseph. Return to Diversity: A Political History of East Central Europe Since World War II.

Teilnahmevoraussetzungen: Regular attendance, short assignments

Hinweise zur Veranstaltung: Since readings will be overwhelmingly in English, fluency in English is a requirement. Students must enroll by October 3 at keck@europa-uni.de! No exceptions!

Leistungsnachweis: Essay and short assignments

Sprache: English

Keiber, Karl L.

Asset Pricing

6 ECTS

Seminar: ZB Wirtschaft, WPM 6

1. Block: 10.10.16 - 27.11.16 (Veranstaltungen / Courses); 28.11.16 - 02.12.16 (Prüfungen / Exams)

Lectures / Tutorials: Tuesday 16-20 Uhr in AM 104, Wednesday 9-11 Uhr in AM 104

Literatur: Breeden, Douglas T. (1979), An intertemporal asset pricing model with stochastic consumption and investment opportunities, *Journal of Financial Economics* 7, 265-296.

Campbell, John Y., Andrew W. Lo and A. Craig MacKinlay (1997), *The econometrics of financial markets*, Princeton University Press, Chap. 8.

Cochrane, John H. (2005), *Asset pricing (Revised)*, Princeton University Press.

Merton, Robert C. (1973), An intertemporal capital asset pricing model, *Econometrica* 41, 867-887, reproduced in: Merton, Robert C. (1990), *Continuous-time finance*, Blackwell, Chap. 15.

Pennacchi, George (2007), *Theory of Asset Pricing*, Prentice Hall. Chaps. 12-13.

Sharpe, William F. (1964), Capital asset prices: a theory of market equilibrium under conditions of risk, *Journal of Finance* 19(3), 425-442.

Skiadas, Costis (2009), *Asset Pricing Theory*, Princeton University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Fundamentals of Microeconomics, Statistics, Dynamic Optimization, Mathematics and Capital Market Theory.

Leistungsnachweise: Successful written exam (120 min)

Keiber, Karl L.

Asset Pricing

6 ECTS

Seminar: ZB Wirtschaft, WPM 6

Blockübergreifend (1.+2. Block): 10.10.16 - 27.01.17 (Veranstaltungen / Courses); 30.01.17 - 03.02.17 (Prüfungen / Exams)

Dates: t.b.a.

Presentations: 18.01.2017, 14-20 Uhr, GD 04

Contents of the module: In-depth studies of selected research problems in the field.

Literatur: t.b.a.

Teilnahmevoraussetzungen: Participation in the track module "Asset Pricing"

Leistungsnachweis: Submission of a seminar paper or slide set and presentation of the major findings.

Sprache: English

Keinz, Anika

Von queeren Migrant_innen zu queering migration

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 3

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2016

Ausgehend von der Perspektive „sexual migration“ werden wir in diesem Seminar Migrationsbewegungen, Migrationspolitik und Migrationsforschung aus einer gendersensiblen, heteronormativitätskritischen und rassismuskritischen Perspektive beleuchten. Das Seminar gliedert sich in drei thematische Blöcke:

Im ersten Block werden wir die Bedeutung von Gender und Sexualitäten in der Migrationsforschung betrachten. In einem zweiten Block diskutieren wir an Beispielen aus der Forschungsliteratur, wie und auf welche Weise die Erfahrungen und Perspektiven von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans* und inter*geschlechtlichen Migrant_innen in die Migrationsforschung integriert werden können und welche Bedeutung heteronormative Vorstellungen und Strukturen in der Aufnahmegesellschaft spielen.

Diese ersten Perspektiven sind eng verknüpft mit Fragen nach der Wissensproduktion. Daher wenden wir uns in einem dritten Themenblock der Frage zu, wie eine Forschung gelingen kann, die nicht nur darauf abzielt LGBTI-Migrant_innen in die Forschung zu inkludieren, sondern es sich zum Ziel macht Migrationsforschung an sich zu queeren.

Literatur: Eithne Luibhéid und Lionel Cantú (Hg.) (2005): Queer Migrations. Sexuality, U.S. Citizenship, and Border Crossings.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte anmelden bis zum 3.10.2016 unter: hiwi-anthro1@europa-uni.de (es wird keine Anmeldebestätigung verschickt!)

Hinweise zur Veranstaltung: Sie sollten vertraut sein mit Vokabular und Ansätzen aus den Gender Studies und der Queer Theory. Zur Vorbereitung auf das Seminar empfehle ich das Buch „Heteronormativität“ von Hartmann, Klesse et.al. und „Queer Theory“ von Annemarie Jagose. Es empfiehlt sich das Seminar mit Prof. Schiffauers „Einführung in die Migrationsforschung“ zu kombinieren.

Leistungsnachweis: Abstracts, Hausarbeiten. Genaueres wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Khutsishvili, Ketevan

International Refugee Law

6 ECTS

Seminar: ZB Politik, ZB Recht, WPM 1, WPM 3

Zeit: Mo, 12.12., 16.15-19.45; Di, 13.12., 16.15-19.45; Mi, 14.12., 16.15-19.45; Do, 15.12., 16.15-19.45; Fr, 16.12., 9.15-17.45; Sa, 17.12. 9.15-15.45

Ort: Mo, 12.12.-15.12. LH 001; Fr, 16.12.: HG 201b; Sa, 17.12. 9.15-15.45 HG 201b

The course "International Refugee Law" focuses on international legal norms and protection system of refugees, particularly standards stemming from the 1951 Geneva Convention Relating to the Status of Refugees and its 1967 Protocol. The course will cover the European and other regional systems relevant to the protection of this vulnerable group. The specific attention shall be made at the decisions of the European Court of Human Rights and the EU regulations and directives in the field.

Issues specifically addressed within the course among others include: introduction to the concept of international protection, non-refoulement, refugee status determination (RSD), criteria for denial and withdrawal of refugee status, temporary protection, "subsidiary protection", protection needs of refugee women and children, standards of treatment of refugees, rights and obligations of refugees, durable solutions, voluntary repatriation, safe third country resettlement, state sovereignty and a right to seek an asylum, United Nations High Commissioner for Refugees, international standards regarding internally displaced persons.

Reading:

1. The State of the World's Refugees (2012) UNHCR, Oxford University Press; ISBN: 978-0-19-965474-1
2. The 1951 Convention Relating to the Status of Refugees and its 1967 Protocol (2011) Zimmermann, Andreas (ed.), Oxford University Press; ISBN: 978-0-19-954251-2
3. Refugees in International Relations (2011) Betts, Alexander and Loescher, Gil (eds.) Oxford University Press; ISBN-13: 978-0199595624
4. The International Protection of IDPs (2010) Phuong, Catherine, Cambridge University Press; ISBN-13: 978-0521173506
5. The Collective Responsibility of States to Protect Refugees (2009) Hurwitz, Agnès, Oxford University Press ISBN-13: 978-0199278381
6. The Refugee in International Law (2007) Goodwin-Gill, Guy S. and McAdam, Jane, Oxford University Press; ISBN-13: 978-0199207633
7. The Rights of Refugees under International Law (2005) Hathaway, James, Cambridge University Press ISBN-13: 978-0521542630

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung ab 01. November 2016 unter mes_students@europa-uni.de

Knöfel, Oliver L.

Internationales Privatrecht

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2

Donnerstags, 16.15 Uhr - 17.45 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2016

Kopka, Artur / Treulieb, Jürgen

Politikberatung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess im deutsch-polnischen Vergleich

6/9 ECTS

Projektseminar: ZB Po, WPM 1, PF

Block, 11.00 - 18.00 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 28.10.2016

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen

wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ sowie „Politikberatung beim Polnischen Sejm“ in vergleichender deutsch-polnischen Perspektive ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Das Seminar findet im Rahmen eines von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung geförderten Forschungsprojekts statt und beinhaltet zwei parallel an der EUV in Frankfurt (Oder) und an der AMU in Poznań stattfindende Lehrveranstaltungen, welche „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung) sowie „Praxissimulation“ (Praktikum in den Abgeordnetenbüros, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen) kombinieren. Bei dem Projektvorhaben handelt es sich um ein innovatives Format, das die Lehre zum integralen Teil der Forschung werden lässt. Dabei sollen die am Projekt teilnehmenden Wissenschaftler von den Studierenden bei der empirischen Feldarbeit in Form von qualitativen Erhebungen zu relevanten Aspekten der Politikberatung unterstützt werden. Mit Hilfe qualitativer Interviews werden die subjektiven Orientierungen der Politiker und der unterschiedlichen Berater über ihre Rollenverständnisse, Ziele und Handlungsrepertoires sowie die wahrgenommenen Rahmenbedingungen ihrer Arbeit exploriert. Darüber hinaus wird den Studierenden während der gemeinsamen Exkursionen nach Warschau und Berlin die Möglichkeit gegeben, einen Einblick in die wichtigsten politischen Institutionen zu gewinnen und deren Funktionsweise vor Ort zu erleben. Anschließend werden die theoretisch und praktisch erworbenen Kenntnisse durch die Teilnahme an den Workshops in Poznań und Frankfurt (Oder) unter Beteiligung von Experten erweitert und vertieft.

Literatur: Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Peter Krevort, Funktionswandel der wissenschaftlichen Politikberatung in der Bundesrepublik Deutschland, Münster/Hamburg 1993. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990, Svenja Falk, Andrea Römmele, Dieter Rehfeld, Martin Thunert, Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006. Stephan Bröchler, Rainer Schützeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen (Regierungssystem, Parteiensystem, etc.) erwünscht. Polnischkenntnisse sind nicht erforderlich. Für die Teilnahme an den Exkursionen wird ein Eigenbeitrag von 50,- EUR erhoben. Die Veranstaltung ist auf 10 Studierenden begrenzt. Bewerbungen sind per E-Mail an kopka@europa-uni.de zu richten.

Hinweise zur Veranstaltung: Blockseminar mit vier Terminen: Freitag, zu Beginn und am Ende des Semesters, 14-tägiges Praktikum im Deutschen Bundestag in Berlin, 3-tägige Studienreise nach Warschau mit einem Workshop in Poznań und 1-tägige Studienreise nach Berlin mit einem Workshop in Frankfurt (Oder).

Hinweise zum Blockseminar: Die genauen Termine werden bekanntgegeben.

Leistungsnachweis: Praktikumsbericht, Interviewprotokolle, Exkursionsbericht bzw. Essay.

Köster, Jacqueline

Eventmanagement- Das Handwerk zum Ereignis

3/6 ECTS

Praxisseminar: PF

Di, 14-16 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2016

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kulturelle Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren - das sind im Kern die Zielsetzungen der von der Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) jährlich durchgeführten Coprojekte. Die Studierenden erhalten in dem zweisemestrigen Projektseminar Einblick in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Events gelegt. Die Projektarbeit beginnt im Wintersemester in den Bereichen Konzeption, Drittmittelakquise, Programmentwicklung. Im Sommersemester 2017 wird das Projekt mit den Schwerpunkten Programmgestaltung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung fortgesetzt. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung von Kommunikations- und Werbestrategien beigemessen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf Grund der Projektstruktur begrenzt. Interessierte Studierende senden bitte ein kurzes Motivationsschreiben ggf. unter Angabe bisheriger Erfahrungen in den Bereichen Kultur- und Eventmanagement an folgende E-Mail: j.koester@t-online.de

Leistungsnachweis: Konzeption, Durchführung und Dokumentation eines Events, Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Kraft, Katja

Interkulturelle Workshops konzipieren und durchführen – Ein Praxisseminar für interkulturelle Trainer*innen

3 ECTS

Seminar: PF

Block, 10.00 - 13.30 Uhr, Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 05.12.2016

Interkulturell sensibel zu agieren und die eigene interkulturelle Kompetenz weiterzuentwickeln, ist ein wichtiger und kontinuierlicher Prozess. Dies anderen zu vermitteln, geht noch einen Schritt weiter. Im Verlauf des Praxisseminars werden die Teilnehmenden daher eigenständig einen interkulturellen Workshop planen und am Ende des Semesters für Viadrina-Studierende durchführen. Dazu knüpfen sie an ihr Wissen zu Interkultureller Kommunikation und Gruppenprozessen sowie ihre eigene Handlungsfähigkeit an und erarbeiten sich das Handwerkszeug für die Planung, Organisation und die didaktische Umsetzung eines Workshops. Dabei reflektieren sie ihre Rolle als interkulturelle Trainer*in und Peer Tutor*in sowie die Besonderheiten interkultureller Lernsettings. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit, den Besuch eines Peer Workshops und das gemeinsame Gestalten eines interkulturellen Workshops erweitern sie ihre Teamfähigkeiten und erwerben Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum*zur interkulturellen Trainer*in des Viadrina PeerTutorings. Es verbindet Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem ersten Praxiseinsatz für angehende Peer Tutor*innen. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung können sie sich am Zentrum für Interkulturelles Lernen bewerben. Weitere Informationen: www.europa-uni.de/interkulturelleslernen.

Literatur: Hiller, G.G./Vogler-Lipp, St. (Hrsg.) (2010): Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen. Grundlagen, Methoden, Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Kuschel, S. (2007): Interkulturelles Training für Tutoren: Ein Handbuch für Trainer der Studentenwerke. Berlin: Deutsches Studentenwerk. Theodor-Heuss-Kolleg der Robert Bosch Stiftung (2004): Bildungsziel Bürger. Methodenhandbuch für multinationale Seminare. Berlin: MitOst-Editionen 7.

Teilnahmevoraussetzungen: Dieses Seminar kann nur nach der Teilnahme am Seminar „Building intercultural competence. Basic concepts of intercultural learning“ belegt werden. Die Anwesenheit an beiden Workshopterminen ist zwingend erforderlich.
Hinweise zur Veranstaltung: Das Praxisseminar findet ab dem 05.12.2016 an 5 Präsenzterminen statt plus Workshops am 13.01.2017 (10-18:30 Uhr, Teilnahme u. Feedback) und 20.01.2017 (10-18:30 Uhr, eigenständige Durchführung). Dazwischen autonomes Lernen. Bitte bis zum 30.11.2016 unter www.europa-uni.de/peertutoring anmelden.

Hinweise zum Blockseminar: 5 Termine: 05.12., 12.12., 19.12., 09.01. und 23.01. (in AB 206) plus Workshops am 13.01. und 20.01. (10.00 -18.30 Uhr in AB 207)

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an autonomen Kleingruppenarbeiten und Peer-Feedback, Führen eines E-Portfolios auf der E-Learningplattform Mahara. Teilnahme an einem Peer-Workshop am 13.01.2017 sowie Vorbereitung und Gestaltung eines interkulturellen Workshops am 20.01.

Krätke, Stefan

Wohnungsnot und Wohnungspolitik

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM 4

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2016

„Alle Jahre wieder“ sind die Städte der Bundesrepublik mit einer „neuen“ Wohnungsnot – dem Mangel an bezahlbaren Wohnungen für Menschen mit geringen Einkommen – konfrontiert. Die heutige Form der Wohnungsnot hat diverse Einflussfaktoren. Im Kern aber erwächst sie aus der fortschreitenden „Finanzialisierung der Wohnungsversorgung“. Die staatliche und lokale Wohnungspolitik hat selbst zur Entstehung der aktuellen Wohnungsnot beigetragen und kann bislang keine tragfähigen Konzepte zu ihrer Eindämmung oder Überwindung präsentieren. Dabei gibt es in der Geschichte der Wohnungspolitik – auch im internationalen Vergleich – sehr wohl Erfahrungen einer wirksamen Gegensteuerung gegen die dysfunktionalen Entwicklungen der städtischen Wohnungsversorgung. Im Seminar werden die wirtschaftlichen Bedingungen der Produktion von Wohnungsnot, die Grundlinien der Wohnungspolitik in den letzten Jahrzehnten und die wichtigsten Varianten der öffentlichen Förderung des Wohnungsbaus (und der Trägerformen des Sozialwohnungsbaus) thematisiert.

Literatur: Holm, A. (2014): Mietenwahnsinn. Warum Wohnen immer teurer wird und wer davon profitiert. München: Knauer // Heeg, S. (2013): Wohnungen als Finanzanlage. Auswirkungen von Responsibilisierung und Finanzialisierung im Bereich des Wohnens. In: Sub\Urban. Zeitschrift für kritische Stadtforschung, Jg. 2013, Nr. 1, S. 75-99 // Heeg, S. (2013): Wohnen als Anlageform: Vom Gebrauchsgut zur Ware. In: Emanzipation, Jg. 3, Nr. 2, S. 5-20 // Krätke, S. und Borst, R. (2000): Berlin. Metropole zwischen Boom und Krise. Opladen: Leske & Budrich // Krätke, S. (1999): Stadt – Raum – Ökonomie. Einführung in aktuelle Problemfelder der Stadtökonomie und Wirtschaftsgeographie. Basel, Boston, Berlin: Birkhäuser // Krätke, S., Hirsch-Borst, R. und Schmoll, F. (1984): Zwischen Selbsthilfe und Staatsbürokratie. Neue Wege für die Kommunale Wohnungspolitik. Hamburg: VSA // Krätke, S. (1981): Kommunalisierter Wohnungsbau als Infrastrukturmaßnahme. Eine Alternative zum Sozialen Wohnungsbau in der Bundesrepublik Deutschland. Frankfurt am Main: Peter Lang

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls unter wisogeo@europa-uni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste.

Leistungsnachweis: Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Krätke, Stefan

„Creative Industries“ und Stadtentwicklung

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM 4, WPM 5

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2016

Die „kreativen Industrien“ (wie insbesondere die Kultur- und Medienwirtschaft) sind aufgrund ihres überdurchschnittlichen Wachstums zu einem neuen Hoffnungsträger der wirtschaftlichen Entwicklung vieler Städte in Europa und Nordamerika geworden. Am Beispiel der Kultur- und Medienwirtschaft kann die Geographie der „kreativen“ Wirtschaft studiert werden. In der Wirtschaftsgeographie und Stadtforschung wird die Kulturwirtschaft der Großstädte zum einen mit dem Konzept der Produktionscluster im Sinne von regionalen Ballungen spezialisierter Firmen (die in Netzwerken zusammenarbeiten), zum anderen mit Blick auf die sozio-kulturellen Attraktivitätsfaktoren einer Stadt für die Ansiedlung „kreativer Talente“ untersucht. Im Seminar werden die spezifischen Organisationsformen und räumlichen Konfigurationen der Kultur- und Medienwirtschaft thematisiert.

Literatur: Hutton, Th. (2016): Cities and the Cultural Economy. Abingdon, New York: Routledge // Krätke, S. (2011): The Creative Capital of Cities. Oxford: Wiley-Blackwell // Scott, A.J. (2001): The Cultural Economy of Cities: Essays on the Geography of Image-producing Industries. New York, London: Sage // Florida, R. (2005): Cities and the Creative Class. New York: Routledge // Kulturwirtschaftsbericht Berlin

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls unter wisogeo@europa-uni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Leistungsnachweis: Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Kudert, Stephan

Strukturierungen im Internationalen Steuerrecht

6 ECTS

Seminar: ZB Wirtschaft, WPM 6

Blockübergreifend (1.+2. Block): 10.10.16 - 27.01.17 (Veranstaltungen / Courses); 30.01.17 - 03.02.17 (Prüfungen / Exams)

Dates: t.b.a. Einführung: 17.10.2016, 16-18 Uhr, HG 104; Präsentationen: 16.01.2017, ganztätig, HG 104

Steuerliche Gestaltungen im internationalen Steuerrecht sollen methodisch sauber quantifiziert und in taxografische Entscheidungsmodelle überführt werden.

Literatur: Basisliteratur: Kudert, Internationales Steuerrecht leicht gemacht, 2. Auflage, Berlin: Ewald von Kleist Verlag, 2014 wird vorausgesetzt.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird dringend empfohlen, parallel das Modul Internationale Steuerlastgestaltungen zu belegen! Für eine Teilnahme an der Veranstaltung "Strukturierungen im Internationalen Steuerrecht" ist eine verbindliche Anmeldung am Lehrstuhl erforderlich. Die Anmeldung ist nur im Zeitraum vom 26.09. bis zum 02.10. möglich. Zwecks Anmeldung schreiben Sie bitte eine Email an Martin Schewe unter schewe@europa-uni.de. Verwenden Sie dazu Betreffzeile: "Anmeldung Strukturierungen im Internationalen Steuerrecht WS 2016/17" und ergänzen Sie Ihre Mail mit den folgenden Angaben: Name, Vorname, Matr.-Nr., Studiengang, angestrebter Studienabschluss.

Leistungsnachweis: Präsentation und Seminararbeit sowie ein Koreferat. Die drei Teilleistungen werden bei der Endnote 40:40:20 gewichtet.

Kudert, Stephan

Internationale Steuerlastgestaltungen

6 ECTS

Seminar: ZB Wirtschaft, WPM 6

1. Block: 10.10.16 - 27.11.16 (Veranstaltungen / Courses); 28.11.16 - 02.12.16 (Prüfungen / Exams)

Vorlesungen: Montag, 14-16 Uhr in GD 309 und Dienstag, 16-18 Uhr in GD 309; Übungen (ab 2. Woche): Montag, 12-14 Uhr in GD 309

In der Veranstaltung wird gezeigt, bei welchen Entscheidungen die Steuern für international tätige Unternehmen besonders relevant sind, und welche Gestaltungsmöglichkeiten es je nach Planungsbereich gibt, um den Gewinn bzw. NPV nach Steuern zu maximieren. Dabei wird insbesondere auf Inbound- und Outboundinvestitionen mittelständischer Investoren eingegangen sowie der internationalen Arbeitnehmer- und Mitunternehmerbesteuerung ein besonderes Augenmerk geschenkt.

Literatur: Basisliteratur: Kudert, Internationales Steuerrecht leicht gemacht, 2. Auflage 2014. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse über das internationale Steuerrecht werden vorausgesetzt.

Leistungsnachweise: Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.

Hinweise zur Veranstaltung: Workshop: 05.12.2016, ganztätig, PwC Berlin

Kurzwelly, Michael

Slubfurt

3/6 ECTS

Praxisseminar: PF

Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 10.10.2016

Slubfurt und Nowa Amerika sind Langzeitprojekte, die ähnliche Strategien anwenden, um den deutsch-polnischen Grenzraum als einen gemeinsamen Raum erlebbar werden zu lassen. Slubfurt ist die erste Stadt und Nowa Amerika das erste Land, die beide je zur Hälfte in Deutschland und Polen liegen. Diesen neuen Raum gilt es nun durch „verrückte“ Ideen mit Leben zu füllen. Die Seminarteilnehmer erforschen Möglichkeiten und Probleme eines solchen gemeinsamen Stadtraumes. Sie können entweder vorgegebene Projektideen mit Inhalt füllen oder eigene Ideen entwickeln und anschließend versuchen, diese umzusetzen. Gearbeitet wird individuell oder in Arbeitsgruppen. Die Arbeit beinhaltet Recherche, Konzeptentwicklung, Finanzmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Umsetzung.

Literatur: Infos im Internet unter www.slubfurt.net und www.nowa-amerika.net

Teilnahmevoraussetzungen: Großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Dokumentation der Recherche, schriftliches Konzept, engagierte Umsetzung von Projektideen individuell oder in Arbeitsgruppen. Kenntnisse der polnischen Sprache sind herzlich willkommen | Znajomość języka polskiego mile widziany.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden Ihre Anmeldung an folgende E-Mail Adresse: kurzwelly@arttrans.de

Leistungsnachweis: Für einen benoteten Leistungsschein muss ein Essay von 4 Seiten erbracht werden.

Kutter, Amelie

Forschungssalon Diskursanalyse

3 ECTS

Seminar: ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2016

Die Untersuchung von Diskursen im politisch-öffentlichen Raum, in Organisationen und Alltagssituationen gehört mittlerweile zum etablierten Repertoire sozial- und kulturwissenschaftlicher Forschung. Aber wie genau geht man vor, wie kommt man zu einer über das Vorwissen und die Inhalte hinausgehenden Einsicht in das Material? Wodurch zeichnet sich eine wissenschaftlich überzeugende Diskursanalyse aus? Dieses Seminar richtet sich an Masterstudierende und Graduierte, die sich, etwa im Rahmen einer Hausarbeit oder Qualifizierungsarbeit, mit einem konkreten diskursanalytischen Gegenstand befassen und Begleitung und Austausch im Forschungsprozess suchen. Es richtet sich an jene, die sich nicht auf sozialwissenschaftliche Inhaltsanalyse beschränken, sondern einen bestimmten interpretativen oder diskursanalytischen Ansatz verfolgen, rekonstruktiv-dekonstruktive Verfahren der Text- bzw. multimodalen Analyse anwenden und dabei eine hohe Qualität erreichen wollen. Das Seminar hat drei Komponenten. Im Mittelpunkt steht der Austausch über konkrete Forschungsprojekte und die exemplarische gemeinsame Analyse von in diesen Projekten untersuchten Artefakten. Darüber hinaus legen wir Grundlagen für Diskursanalysen. Wir beschäftigen uns mit dem wissenschaftstheoretischen Paradigma und den erkenntnistheoretischen Annahmen von diskursanalytischen Forschungsprogrammen, vertiefen uns je nach Bedarf zu einzelnen Diskurstheorien und Ansätzen und lernen Möglichkeiten der Computerunterstützung von Textanalysen kennen. Wir diskutieren Fragestellungen, die Verknüpfung von Abstraktionsebenen, Theorie- und Kategorienbildung, die Kontextualisierung, kurz: analytische Strategien. Schließlich wird es die Möglichkeit geben, mit Experten der Diskursanalyse oder Textanalyse in Kontakt zu treten. Masterstudierende besuchen idealerweise parallel ein Seminar, das sich inhaltlich mit diskursrelevanten Themen befasst. Der Begriff des Salons verweist auf ein gemeinsames intellektuelles Unterfangen, das die Anwesenden mit eigenen Beiträgen anreichern.

Literatur: Angermüller, J., M. Nonhoff, E. Herschinger, F. Macgilchrist, M. Reisigl, J. Wedle, D. Wrana und A. Ziem (Hg.) (2014). Diskursforschung. Ein interdisziplinäres Handbuch. Bielefeld, transcript; Keller, R. (2011). Diskursforschung. Eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen. Wiesbaden, Springer VS.

Teilnahmevoraussetzungen: Laufendes diskursanalytisches Vorhaben. Anmeldung bis zum 10.10.2016 per Email an die Dozentin mit Angabe, welches Forschungsprojekt Sie im Rahmen des Seminars bearbeiten werden und welchen Stand es derzeit hat. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 begrenzt.

Hinweise zur Veranstaltung: In den Modulen MASS Forschungsmodul und MES WPM 1 und können auch 9 ECTS erworben werden wenn das Hausarbeitsthema im inhaltlichen Kompetenzbereich der Dozentin angesiedelt ist und eine Diskursanalyse zum Hauptgegenstand hat.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an allen Sitzungen, Lektüre grundlegender Texte und Analysebeispiele, Vorstellung des eigenen Forschungsprojektes, Vorstellung von eigenen Analysebeispielen.

Kutter, Amelie

Krise und politischer Wandel an der Peripherie der Europäischen Union

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Po, WPM 1, WPM 6

Block, Montag, 14-tägig, Einführungsveranstaltung: 17.10.2016, GD 04

Termine:

17.10.2016, 14-16 Uhr, GD 04;

24.10.2016-19.12.2016, 14-18 Uhr, GD 305

09.01.2017- 16.01.2017, 14-18 Uhr, GD 102

Die Finanz- und Wirtschaftskrise, die sich 2007/2008 von den USA aus global ausbreitete und seit 2010 in der Europäischen Union eine eigene Dynamik als „Eurokrise“ entwickelte, hat viele europäische Länder in Mitleidenschaft gezogen. In Abwertungsspiralen sind insbesondere solche Länder in Süd-, Südost-, Ostmittel- und Nordwesteuropa geraten, deren Wirtschaftswachstum auf internationale Kapitalimporte, Direktinvestitionen, und europäische Absatzmärkte angewiesen ist. Anhaltende Rezession und Spar- und Restrukturierungsprogramme, die die Regierungen im Einklang mit Kreditgebern umsetzten, haben humanitäre Notlagen und soziale und politische Verwerfungen mit sich gebracht. In dieser Gemengelage sind neue soziale Bewegungen und Parteien entstanden, die hergebrachte politische Strukturen und das existierende Modell europäischer Integration in Frage stellen. Ziel des Seminars ist es, diese Vorgänge theoretisch zu durchdringen und empirisch anhand von Länderbeispielen nachzuvollziehen und zu vergleichen. Eine übergeordnete Perspektive auf Krise und Wandel erarbeiten wir uns mit Hilfe von Polanyi's Great Transformation. Wir nutzen Ansätze der vergleichenden politischen Ökonomie, um Polanyi's Ideen für die heutige Situation fruchtbar zu machen. Im Fokus steht der Zusammenhang zwischen den Krisenentwicklungen, den spezifischen Wachstumsmodellen und politischen Systemen der Untersuchungsländer, der europäischen Integration und dem EU-Krisenmanagement. Die Grundlagen hierfür erarbeiten wir uns während der 14tägigen Doppelsitzungen. In eigenständiger Gruppenarbeit tragen die Studierenden dann alles zusammen, um ein Land oder eine Region ihrer Wahl im Hinblick auf diesen Zusammenhang zu porträtieren. Diese Länderporträts stellen sie am Ende des Semesters vor. Gefragt ist die Bereitschaft zu selbstkoordinierter Gruppenarbeit. Sie wird durch Peer TutorInnen unterstützt. Darüber hinaus wird die Teilnahme am von der Dozentin entwickelten ‚Reflexivity Lab‘ erwartet, bei dem der Wechsel zwischen EU-zentrischer und marginaler Perspektive geprobt wird. Dazu gehört ein Brainstorm zum Anfangswissen der Teilnehmenden zur Krise zu Beginn des Seminars und ein Brainstorm zur inzwischen entwickelten Perspektive am Ende des Seminars sowie eine Reflektion der benutzten wissenschaftlichen Instrumente. Teilnehmende des Seminars können auch bei der Abschlusskonferenz des Projekts ‚Reconfigurations of centre and periphery in the European Union after crisis‘ dabei sein, die voraussichtlich im März 2017 stattfinden wird.

Literatur: Becker, J., Weissenbacher, R., & Jäger, J. (2013). Abhängige Finanzialisierung und ungleiche Entwicklung. Zentrum und Peripherie im europäischen Integrationsprozess. *Journal für Entwicklungspolitik*, XXIX(3), 34-54.; Bohle, D. & B. Greskovits (2012). *Capitalist Diversity on Europe's Periphery*. New York: Cornell University Press; Polanyi, K. (1944). *The Great Transformation. The political and economic origins of our time*. Boston: Beacon Press; Bosco, A. & Verney, S. (2012). Electoral Epidemic: The Political Cost of Economic Crisis in Southern Europe, 2010–11. *South European Society and Politics*, 17(2), 129-154; Bruff, I. & Horn, L. (2012). Varieties of capitalism in crisis? *Competition & Change*, 16(3), 161-168.

Hinweise zur Veranstaltung: Die erste Sitzung am 17.10. dauert von 14-16h. Doppelsitzungen von 14-18h sind dann am: 24.10.16, 07.11.16, 21.11.16, 05.12.16, 19.12.16, 09.01.17 (Präsentationsübung), 16.01.17. Je nach Zahl der Teilnehmenden findet die letzte Doppelsitzung zu den Länderporträts als mehrstündige Blocksitzung statt. Der Termin wird dann mit den Teilnehmenden abgestimmt.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung bis zum 14.10.2016 per Email an die Dozentin mit Angabe ihres MA-Programms und auf welches Land oder welche Region Sie sich konzentrieren wollen. Sehr gute passive Englischkenntnisse; die Mehrzahl der Texte ist in englischer Sprache. Bereitschaft zur Teilnahme an Gruppenarbeit und Reflexivity Lab. Für internationale Studierende gilt außerdem: falls Sie gute passive Deutschkenntnisse haben und einer deutschsprachigen Diskussion folgen können, Ihre Diskussionsbeiträge, Referat und schriftliche Arbeit aber lieber auf Englisch einbringen wollen, sind Sie willkommen!

Leistungsnachweis: Alle: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Beantwortung von Fragen zur Sitzungslektüre auf Moodle; 3 ECTS: Referat, das ein Sitzungsthema vertieft oder einen Teil der Gruppenarbeit vorstellt; 6 ECTS: Teil eines Gruppenreferats zu einem Länderporträt und Länderreport, der auch als Gruppenarbeit mit individuell zuzuordnenden Teilen von je ca. 10 Seiten verfasst werden kann; 9 ECTS: Teil eines Gruppenreferats zu einem Länderporträt und klassische Hausarbeit (20-25 Seiten), die ein Thema in Bezug auf ein Land an der Peripherie der EU vertieft.

Sprache: Vorwiegend Deutsch.

Lanz, Stephan

Kulturelle Repräsentationen des Städtischen: Metropolen im Film

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, WPM 3, WPM 4

Dienstag, 14-täglich, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2016

In vielen Spielfilmen spielen Großstadt, der urbane Raum und das städtische Leben eine zentrale Rolle. Zwischen Stadt und Film existiert seit der Entstehung des Kinos eine komplexe Beziehung. Nicht nur handeln ganze filmische Genres wie etwa der Film Noir ausschließlich vom urbanen Leben. Vielmehr sind auch die wirkmächtigen Bilder und

Mythen, die mit Metropolen wie New York, Los Angeles oder Berlin, aber auch mit Hongkong, Rio de Janeiro oder Mumbai verbunden werden, seit Mitte des 20. Jahrhunderts stark vom Kino geprägt. ‚Stadtfilme‘ weisen den von ihnen inszenierten Städten spezifische Identitäten zu, die auf deren soziale Lebenswelten und urbane Kulturen zurückwirken. Am Beispiel von viel beachteten Stadtfilmen unterschiedlicher Epochen und Genres und mithilfe von wissenschaftlichen Abhandlungen über die ‚Cinematic City‘ (David Clarke) werden im Seminar die vielschichtigen Wechselwirkungen zwischen Stadt und Film diskutiert. Dafür analysieren wir Filme wie ‚Metropolis‘ (Fritz Lang), ‚La Dolce Vita‘ (Rom, Federico Fellini), ‚Blade Runner‘ (Los Angeles, Ridley Scott), ‚Der Himmel über Berlin‘ (Wim Wenders), ‚Do the right thing‘ (New York, Spike Lee), ‚Chungking Express‘ (Hongkong, Wong Kar Wai), ‚La Zona‘ (Mexiko Stadt, Rodrigo Plá), ‚Slumdog Millionaire‘ (Mumbai, Danny Boyle), ‚Tropa de Elite‘ (Rio de Janeiro, José Padilha) oder ‚Boda Boda Thieves‘ (Kampala, Regiekollektiv Yes! That is us).

Hinweise zur Veranstaltung: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an wisogeo@europa.uni.de in der Woche vom 03.10.-07.10.16. Die Email muss Angaben zu eigenen Vorkenntnissen in der Stadtforschung/Stadttheorie enthalten.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, Referat oder Essay, Hausarbeit

Lanz, Stephan

Kulturwissenschaftliche Methoden der Stadtforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, WPM 4

Block, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2016

Versteht man urbanen Raum weniger als abgrenzbares Territorium denn als Prozess von sozialen und diskursiven Bedeutungszuschreibungen, bedarf es zu seiner Untersuchung vielgestaltiger Herangehensweisen und Methoden. Als Werkzeuge urbaner Raumanalyse setzen qualitative Methoden auf der Mikroebene des Alltags an, um kulturelles Wissen und gesellschaftliche Handlungsweisen im Kontext der Stadt zu verstehen und zu analysieren. Eine solche qualitative Untersuchung von Stadt kann sich geographischer und ethnographischer, aber auch künstlerischer Verfahrensweisen bedienen. In diesem Seminar wird eine Auswahl qualitativer Techniken der Beobachtung und Kartierung, der Analyse, Interpretation und Dokumentation städtischer Räume und Gesellschaften vorgestellt und diskutiert. Ferner erfolgt eine kritische Beschäftigung mit der Praxis der Feldforschung, die Fragen der Repräsentation und Selbstreflektion einschließt. Anhand der Lektüre und Diskussion methodologischer Texte werden die Potentiale qualitativer Methoden für die Erforschung der Stadt reflektiert und von den Teilnehmenden in eigenen kleinen Feldforschungen erprobt.

Hinweise zur Veranstaltung: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an wisogeo@europa.uni.de in der Woche vom 03.10.-07.10.16. Die Email muss Angaben zu eigenen Vorkenntnissen in der Stadtforschung/Stadttheorie enthalten.

Hinweise zum Blockseminar: Einführungstermin: 19.10.2016 14-16 Uhr. Die Blocktermine werden noch bekanntgegeben.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, Referat oder Essay, Hausarbeit

Liebetanz, Franziska

Theorie und Praxis der Schreibberatung

3 ECTS

Seminar: PF

Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 21.11.2016

Der begleitende Praxiseinsatz im Schreibzentrum ist Teil der Ausbildung zum* zur studentischen Schreibberater*in des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen. Dieses Modul kann nach der Teilnahme am Seminar „Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring“ belegt werden, denn hier wird das theoretische Wissen zum wissenschaftlichen Schreiben und zur Schreibberatung in der Praxis erprobt und vertieft. Die angehenden Schreibberater*innen hospitieren bei Beratungen. Diese werden durch ein e-Portfolio dokumentiert und reflektiert. Der Praxiseinsatz wird von Lektürearbeit und Mentoringgesprächen begleitet. Bitte bis zum 07.11.2016 über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring) anmelden.

Literatur: Grieshammer, Ella, Liebetanz, Franziska, Peters, Nora und Zegenhagen, Jana: Zukunftsmodell Schreibberatung- eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren, 2012.

Teilnahmevoraussetzungen: Dieses Seminar kann nach bzw. während der Teilnahme am Seminar „Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt“ belegt werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte anmelden über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring) bis zum 07.11.2016 (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Peer Tutoring-Ausbildung werden bevorzugt).

Hinweise zum Blockseminar: Beginnt am 21.11.2016 und geht bis zum 23.01.2017
Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an der Onlinearbeit (wöchentliche Reflexionen und Kommentierung der Reflexionen der anderen Teilnehmenden); schriftliche Aufgaben auf mahara, vertiefende Lektüre, Hospitation.

Lowitzsch, Jens und Elhadj Abdoulaye Séne

Financing of the Energy Transition and Property Rights – ‘SCORE’ “Supporting Consumer co-Ownership in Renewable Energy”

6/9 ECTS

Blockseminar: ZB Wirtschaft, ZB Politik, ZB Recht, WPM 1, WPM 4, WPM 6

Introduction: Tuesday 12 October, 14h-15h, HG 104;

1st part Fri./Sat. 28 & 29 October, 10-13h & 14-17h, Room PG 271;

2nd part Fri./Sat. 11 & 12 November, 10-13h & 14-17h, Room PG 271.

3rd part (Presentation of results) Sat. 10 December 10-13h & 14-17h , Room PG 271.

This course is a continuation of the seminar from the previous semester; an introductory session at the beginning of the semester will give an overview to the topic.

Reorganisation of energy production – The transition from fossil to renewable energy sources

The reorganisation of energy production, esp. the transition from fossil to renewable energy sources (“Energy Transition”) is currently acknowledged as a permanent and evolving process. Recognized as one of the main problems in this transition is enabling finance mechanisms that would cover these renewable energy projects in an uncertain and oligopolistic market. This raises the question of whether citizen’s co-ownership in RES that emerged over the past 25 years in some countries is a transitory phenomenon or a condition for the “Energy Transition” and if the latter is the case, how to further develop financial participation mechanisms in the RES sector.

The European Commission: Policy shift toward an inclusion of the so-called “Prosumer”

In a recent staff paper and a HORIZON call the European Commission postulates that „Consumers should be considered at the heart of the energy system and become active market players“. In this context the following challenges are put forward:

- The future private consumer should be more aware, active, energy sufficient, as well as being a prosumer producing energy for their own consumption, where this is possible.
- Energy efficiency, energy savings and increased use of locally produced, including own produced, renewable energy are key tools in addressing fuel poverty.
- In this context, engagement actions are needed across Europe in order to achieve behavioural change towards more sustainable choices and decisions for energy.
- Although awareness on the benefits of collective consumer action in the field of EE and RES has increased in past years, such action is still hampered by a number of barriers, including financial and regulatory barriers and inconsistencies in grid integration practice. The seminar analyses and develops further a proposal responding to the HORIZON call “EE-06-2016-2017: Engaging private consumers towards sustainable energy” how to facilitate consumers to become co-owners of renewable energy sources (RES).

Literatur: Commission staff working document „Best practices on Renewable Energy Self-consumption“ Accompanying the Commission Communication „Delivering a New Deal for Energy Consumers“ {COM(2015) 339 final} Horizon Call EE-06-2016-2017: Engaging private consumers towards sustainable energy. RAP (2014): „Power Market Operations and System Reliability: A contribution to the market design debate in the Pentalateral Energy Forum“. Study on behalf of Agora Energiewende. Lowitzsch, J. (2015) “Property rights and the financing of renewable energy technologies – How Consumer Stock Ownership Plans

contribute to the Energy Transition”, WINIR Working paper Lowitzsch, J. / Goebel, K. (2013) „Vom Verbraucher zum Energieproduzenten. Finanzierung dezentraler Energieproduktion unter Beteiligung von Bürgern als Konsumenten mittels Consumer Stock Ownership Plans (CSOPs)“, ZNER 3/2013

Hinweise zur Veranstaltung: Registration until 17 October 2016 at kelso-professorship@europa-uni.de.

Leistungsnachweis: Regular attendance; term paper; oral presentation; first draft of the term paper by 5 December 2016, finalized term paper by the end of the semester.

Sprache: Englisch

Lübbig, Thomas

Aktuelle Entwicklungen in der Praxis der Kommission und der Unionsgerichte zum Wettbewerbs- und Binnenmarktrecht

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2

Freitags, 09.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2016

Weitere Termine: 21.10., 04.11., 11.11., 25.11., 02.12. sowie 09.12. und 13.01. (Hier findet die Veranstaltung von 09.15 - 14.00 Uhr statt).

Martiny, Dieter

Internationales Handelsrecht

Vorlesung: ZB Recht, WPM 2

Block (09-18 Uhr), Veranstaltungsbeginn: 13.01.2017

Hinweise zur Veranstaltung: Block vom 13.01.2017 (AB 09) bis 15.01.2017. Am 14.01. und 15.01.2017 in LH 101/102.

Möller, Kirsten

„Zwangsmigrationen“ Deutscher und Polen gegen Ende des Zweiten Weltkriegs in Literatur und Film

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 3

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2016

„Flucht, Vertreibung, Umsiedlung, Aussiedlung“ – schon die unterschiedlichen Benennungen der „Zwangsmigrationen“ Deutscher und Polen gegen Ende des Zweiten Weltkriegs zeugen von dem Konfliktpotenzial des Themenkomplexes, nicht zuletzt im deutsch-polnischen Verhältnis. Seit dem Kriegsende sind die historischen Ereignisse und ihre Folgen immer wieder in literarischen Texten, aber auch Filmen erinnernd reflektiert worden. Nach der Jahrtausendwende erlebten diese Erfahrungen des Heimatverlusts erneut großen und kontroversen Zuspruch in der Erinnerungskultur. Das Seminar spannt einen Bogen von den jüngeren Entwicklungen in Deutschland und Polen bis zur Frühzeit der literarischen und filmischen Auseinandersetzung in BRD, DDR und Volksrepublik Polen. Wie erzählen Texte und Filme von dem von Deutschen und Polen erlebten Heimatverlust? Welche Bilder und narrativen Strukturen prägen die Auseinandersetzungen mit den historischen Ereignissen und ihren Folgen? Die literatur- und kulturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit ausgewählten Texten und Filmen wird begleitet von einer Einführung in den geschichtswissenschaftlichen Forschungsstand, von Diskussionen zentraler Konzepte wie „Heimat“ und „Gedächtnis“ sowie einer kritischen Auseinandersetzung mit einer transnationalen Herangehensweise an den Themenkomplex.

Literatur: Eva Hahn, Hans Henning Hahn: Flucht und Vertreibung. In: E. Francois, H. Schulze (Hrsg.): Deutsche Erinnerungsorte I. 2., durchgesehene Auflage, München 2001, S. 334–351. Hubert Orłowski: Flucht und Vertreibung. Gesichter der Deprivation. In: H. H. Hahn, Robert Traba (Hrsg.): Deutsch-Polnische Erinnerungsorte, Bd. 1, Paderborn 2015. S. 445–472.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme

Hinweise zur Veranstaltung: Polnischkenntnisse nicht erforderlich, aber sehr willkommen!

Leistungsnachweis: Referat, Seminararbeit oder mündliche Prüfung, Hausarbeit

Morach, Norbert / Vogler-Lipp, Stefanie

Diversity-Projekte konzipieren und durchführen Ein Praxisseminar für Peer-Tutor*innen

3 ECTS

Seminar: PF

Block, 9.15 - 12.15 Uhr, Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 17.11.2016

In diesem Praxisseminar erlernen die Teilnehmenden, wie sie ihr Wissen und im "Modul 1 Grundlagen" erworbenes Wissen zum Thema Vielfalt, Diskriminierung und Chancengleichheit an der Hochschule anderen Studierenden vermitteln und dafür sensibilisieren können. Sie konzipieren und führen ihr eigenes Projekt durch, dies wird ein Workshop sein. Dafür erlernen sie die organisatorischen Grundlagen, die didaktische

Planung, Konzeption sowie hochschuldidaktische Methoden von Workshops. Ziel ist es, dass die Studierenden mit ihrem Workshop einen Beitrag zur Vielfältigkeitskultur an der Viadrina leisten, für Vielfalt sensibilisieren und auf Bedarfe bestimmter Zielgruppen eingehen. Zudem reflektieren sie ihre Rolle als Diversity-Peer-Tutor*in und die Besonderheiten von Peer-Lernformaten. Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum* zur Diversity-Trainer*in des Viadrina PeerTutoring. Es verbindet Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem ersten Praxiseinsatz für angehende Peer-Tutor*innen. Weitere Informationen: www.europa-uni.de/peertutoring

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben

Teilnahmevoraussetzungen: Dieses Seminar kann nur nach der Teilnahme am Seminar „Der Islam ist eine Terrorreligion!“ oder „Homos dürfen keine Kinder haben!“ - Diversitätskompetenz entwickeln und diskutieren“ belegt werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Praxisseminar findet ab dem 17.11.2016 an 4 Präsenzterminen statt. Dazwischen findet autonomes Lernen und Arbeiten in den Kleingruppen statt. Bitte bis zum 10.11.2016 unter www.europa-uni.de/peertutoring anmelden.

Hinweise zum Blockseminar: 17.11.2016, 15.12.2016, 05.01.2017, 19.01.2017
Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an Kleingruppenarbeiten und Peer-Feedback, Führen eines E-Portfolios auf der E-Learningplattform Mahara. Planung und Durchführung eines Projektes, z.B. eines Workshops im WiSe 2016/2017.

Murawski, Philip / Rosa, Adriana / N. N.

UNITHEA-Festival #20

3/6 ECTS

Praxisseminar: PF

Donnerstag, 16.15 - 18.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2016

Das 20. deutsch-polnische Theaterfestival UNITHEA wird von Studierenden der Europa-Universität konzipiert und durchgeführt. In verschiedenen Teilbereichen erlernen Studierende sämtliche Hintergründe der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungsreihe: Anwerbung von Künstlern (Recherche, Vertragsausarbeitung, dramaturgische Konzeption des Festivals), Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Entwicklung und Vermarktung der Werbemittel, Kommunikation mit Medien, Entwicklung und Durchführung werbewirksamer Maßnahmen), Finanzierung des Festivals (Recherche nach Sponsoren und Förderern, Antragstellung und Begleitung der Anträge, Abrechnung). Über die allgemein zu erlernenden praxisrelevanten Fähigkeiten hinaus erhält man im Seminar einen Einblick in professionelle Kulturarbeit, die für eine spätere Berufswahl von Bedeutung ist. Die Erfahrungen, die Sie bei der Festivalorganisation machen werden, sind an der Universität einzigartig, denn Sie werden das Festival maßgeblich mitgestalten und dadurch viel lernen.

Polsko-niemiecki festiwal teatralny UNITHEA będzie po raz dwudziesty organizowany przez studentów Uniwersytetu Europejskiego Viadrina. Na różnych etapach studenci będą mieli możliwość poznania tła organizacji i przeprowadzenia festiwalu, kolejno: wybór artystów (poszukiwanie, przygotowanie umów, dramaturgiczna koncepcja festiwalu), media i Public Relations (rozwój i przygotowanie materiałów reklamowych, komunikacja z mediami, planowanie i przeprowadzenie akcji promocyjnych), finansowanie festiwalu (poszukiwanie sponsorów i mecenasów, przygotowanie i kontrola wniosków o finansowanie, rozliczenia). W trakcie seminarium można zdobyć praktyczne doświadczenia i wgląd w profesjonalną pracę związaną z kulturą, które będą przydatne w wyborze przyszłego zawodu. Doświadczenia, które będziecie zdobywać, są czymś wyjątkowym na uniwersytecie, ponieważ w znaczący sposób będziecie przyczyniać się do tworzenia festiwalu, nabywając przy tym wielu praktycznych umiejętności.

Teilnahmevoraussetzungen: Großes Engagement und konstante Teilnahme sowie Interesse an Theater und am Kulturleben der Stadt sind erforderlich. Erfahrung im Bereich Programm, Finanzierung, PR und Organisation von Veranstaltungen oder auch polnische Sprachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, aber gerne gesehen. Anmeldung mit Motivationsschreiben bis zum 11.10.2016 an: unithea@europa-uni.de (Teilnehmeranzahl begrenzt).

Leistungsnachweis: Konstante Mitarbeit und die erfolgreiche Organisation einer eigenen Kleinveranstaltung dienen als Leistungsnachweis.

Neyer, Jürgen

Kolloquium

3 ECTS

Kolloquium: Kolloquium

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2016

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle Studierenden verpflichtend, die am Lehrstuhl in diesem oder dem kommenden Semester eine BA- oder MA-Arbeit schreiben möchten.

Literatur: Gary King, Robert O. Keohane, & Sidney Verba (1994), *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research* Princeton University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: 1. Regelmäßige Anwesenheit (max. vier Fehlstunden) 2. Bereitschaft zur Vorstellung eines eigenen Forschungsprojektes 3. Bereitschaft zur Diskussion aller vorgestellten Arbeiten.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldungen werden bis zum 08.10.2016 unter politik2@europa-uni.de erbeten.

Sprache: Deutsch/Englisch (Texte)

Nowak, Carsten

Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV

6 ECTS

Vorlesung: ZB Re, WPM 2

Mittwochs, 18:00 -19:30 Uhr, Ort: GD 204, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2016

Diese Vorlesung befasst sich mit dem EU-Binnenmarkt, der nach Art. 26 II AEUV einen Raum ohne Binnengrenzen umfasst, in dem der freie Verkehr von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital gemäß den Bestimmungen der Verträge gewährleistet ist. Im Mittelpunkt stehen insoweit die im AEUV niedergelegten Grundfreiheiten in Gestalt der Warenverkehrsfreiheit, der Arbeitnehmerfreizügigkeit, der Dienstleistungs- und Niederlassungsfreiheit sowie der Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit, die im Hinblick auf Ihre Reichweite, Schrankensystematik, prozessuale Durchsetzbarkeit und Dogmatik ausführlich entfaltet werden. Hierbei wird in intensiver Weise v. a. auf die überaus umfangreiche Rechtsprechung des Gerichtshofs der EU zu den einzelnen Grundfreiheiten einzugehen sein. Ergänzende Berücksichtigung finden in dieser Vorlesung darüber hinaus einige binnenmarktrechtliche Zusatzaspekte, die sich u. a. auf die binnenmarktbezogene Rechtsangleichung, auf das Verhältnis zwischen den Grundfreiheiten und den Wettbewerbsregeln sowie auf bestimmte "räumliche Erweiterungen" des Binnenmarktes im Verhältnis zu zahlreichen EU-Nachbarstaaten beziehen.

Literatur: Haratsch/Koenig/Pechstein, Europarecht, 9. Aufl., Tübingen 2014; weitere einschlägige Literaturhinweise werden in den einzelnen Veranstaltungen gegeben.

Teilnahmevoraussetzung: empfohlen für Studierende mit abgeschlossenem Grundstudium und für Studierende des Master-Studiengangs "Europäisches Wirtschaftsrecht".

Nowak, Carsten

Wirtschaftsvölkerrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: ZB Re, WPM 2

Donnerstag, 9:15-10:45 Uhr, Ort: GD 203 / 50, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2016

Teilnahmevoraussetzung: empfohlen für Studierende mit abgeschlossenem Grundstudium und für Studierende des Master-Studiengangs "Europäisches Wirtschaftsrecht"

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Nowak, Carsten

Europäisches Außenwirtschaftsrecht

ECTS: nach Absprache mit dem Dozenten

Vorlesung: ZB Re, WPM 2

Donnerstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2016

Im Mittelpunkt dieser Vorlesung stehen die primärrechtlichen Grundlagen und die sekundärrechtlichen Kernbestandteile des EU-Außenwirtschaftsrecht. Hierbei geht es vor allem um die autonome und vertragliche Handelspolitik der EU sowie um die außenwirtschaftsrechtlichen Dimensionen des EU-Zollrechts und der EU-Partnerschafts-, Assoziierungs- und Nachbarschaftspolitik. Eine besondere Vertiefung erfahren in dieser Veranstaltung insbesondere auch die so genannten handelspolitischen Schutzinstrumente der EU, wobei vor allem auf die materiell-rechtlichen und verfahrensrechtlichen Bestimmungen der Anti-Dumping-Verordnung, der Anti-Subventions-Verordnung und der Handelshemmnis-Verordnung sowie auf die damit zusammenhängenden Rechtsschutzfragen eingegangen wird.

Teilnahmevoraussetzung: empfohlen für Studierende mit abgeschlossenem Grundstudium und für Studierende des Master-Studiengangs "Europäisches Wirtschaftsrecht"

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Offenstadt, Nicolas / Bahr, Andreas

Mémoires et enjeux politiques de la Grande Guerre en Europe, 1914 – 2014

3/6/9 ECTS

Seminar (mit vertiefendem Sprachkurs): GM 1, GM 2, ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2016

Avec ses quelque 10 millions de morts, la Grande Guerre a laissé des traces considérables sur les populations des pays belligérants, et même au-delà. Ces traces s'incarnent d'abord dans les corps des soldats, les morts mais aussi les survivants, marqués dans leur chair et leur psychisme par les combats et leurs expériences de guerre. Les traces de la guerre, ce sont encore tous ces territoires façonnés par des luttes d'une violence inédite qui sont vite mémorialisées à travers la préservation des vestiges ou la construction de mémoriaux, d'échelle variée. Mais ces mémoires ne sont pas toutes « collectives ». Le souvenir produit des rivalités, des tensions, des concurrences, qu'il convient aussi de mesurer. D'autant plus qu'avec le temps qui passe, de nouveaux événements reconstruisent et parfois effacent les souvenirs de la Grande Guerre, en particulier la Seconde Guerre mondiale. Le vieillissement, puis la disparition des anciens combattants font aussi évoluer les formes mémorielles de 14-18. Ainsi ce séminaire proposera, dans une perspective européenne et comparée, un parcours à travers les enjeux de mémoire du conflit depuis la guerre jusqu'à ce centenaire, pour répondre in fine à la question : Que fait le centenaire aux mémoires de 14-18 ? Outre ces considérations historiographiques, le séminaire prêter une attention particulière aux politiques publiques du souvenir, s'inscrivant ainsi dans le champ correspondant de la science politique.

Literatur: E. Julien, Der Erste Weltkrieg, Darmstadt, WBG, 2014 ; A. Loez, N. Offenstadt, La Grande Guerre. Carnet du centenaire, Paris, Albin Michel, 2013 ; N. Offenstadt, 14-18 aujourd'hui. La Grande Guerre dans la France contemporaine, Paris, Odile Jacob, 2010 ; B. Ziino (dir.), Remembering The First World War, Oxon, Routledge 2015 ; N. Beaupré, G. Krumeich et al. (dir.), La Grande Guerre vue d'en face, Paris, Albert Michel, 2016. – Université de Paris I, Observatoire du Centenaire : <https://www.univ-paris1.fr/autres-structures-de-recherche/observatoire-du-centenaire/>

Teilnahmevoraussetzungen: Französisch-Kenntnisse mindestens Oberstufe (für das Seminar) bzw. Niveau UNicert® II / B2 GER (für die Kombination Seminar und Sprachkurs).

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird von einem Sprachkurs des Lektorats Französisch (mittwochs 9.30 – 11 Uhr, ab 19. 10. 16) begleitet. Möglich ist der Besuch des Seminars allein oder die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (4 LVS) als Modul der Ausbildung in „Wissenschaftskommunikation Französisch“. (Info/Anmeldung ab 15. 09. 2016)

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sprache: Französisch

Ohlerich, Gregor

Lektorat als Berufsfeld für Kulturwissenschaftler_innen

3/6/9 ECTS

Seminar: PF

Block, 10 Uhr - 18 Uhr Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 25.11.2016

Ziel der LV ist es, ein vollständiges Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben. Das Lektorat beschäftigt sich mit der Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von (zumeist) literarischen Texten. Dabei ist der Seminarablauf stark praxisorientiert geplant. Anhand originaler Manuskripte wird gezeigt, woran bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie die handlungstragenden Charaktere gestaltet sein müssen, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

Literatur: Dreyfurst, Stephanie / Sennewald, Nadja (Hrsg.): Schreiben. Budrich 2014 (hier vor allem: 1. Schreibprozesse; S. 15-104); Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013; Steinfeld, Thomas: Der Sprachverführer. Die deutsche Sprache: was sie ist, was sie kann. Carl Hansa 2010; Ortheil, Hanns-Josef / Siblewski, Klaus: Wie Romane entstehen. Luchterhand 2008; Mittelmark, Howard, Newman, Sandra: How not to write a Novel. Collins 2008

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahme ausschließlich und nur mit Anmeldung ab dem 02.11.2016, 10 Uhr bei Dr. Gregor Ohlerich: ohlerich@freie-lectoren.de. Scheine gibt es nur bei vollständiger Anwesenheit über das gesamte Wochenende.

Hinweise zum Blockseminar: Freitag bis Sonntag, 25.11. bis 27.11.2016, 10 bis 18 Uhr

Leistungsnachweis: Anwesenheit

Ott, Christian

Controlling und Management

6 ECTS

Seminar: ZB Wirtschaft, WPM 6

Blockübergreifend (1.+2. Block): 10.10.16 - 27.01.17 (Veranstaltungen / Courses); 30.01.17 - 03.02.17 (Prüfungen / Exams)

Dates: t.b.a.

Aktuelle Forschungsfragen aus der (empirischen) Rechnungswesenforschung.

Literatur: Wissenschaftliche Zeitschriften / scientific journals (z.B. / e.g. Accounting Review, Journal of Accounting and Economics, Review of Accounting Studies, Accounting, Organizations and Society Journal of Accounting Research, Contemporary Accounting Research/Recherche Comptable Contemporaine, Management Accounting Research, Journal of Accounting Research, Journal of Business Finance and Accounting, Journal of Management Accounting Research, Journal of Accounting and Public Policy, Critical Perspectives on Accounting, European Accounting Review, Abacus, Journal of Accounting, Auditing and Finance, Journal of International Accounting Research, Accounting and Business Research, Journal of Risk, Accounting Auditing Accountability Journal)

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende beschränkt. Eine Bewerbung bis 05.10.2016 ist erforderlich. Nähere Informationen finden Sie in Moodle.

Leistungsnachweis: Erfolgreiche Anfertigung einer Seminar-/Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten sowie Präsentation der Ergebnisse der Arbeit im Seminar.

Peters, Wolfgang

Industrieökonomie

6 ECTS

Seminar: ZB Wirtschaft, WPM 6

1. Block: 10.10.16 - 27.11.16 (Veranstaltungen / Courses); 28.11.16 - 02.12.16 (Prüfungen / Exams)

Vorlesungen: Dienstag, 9-11 Uhr in AM 205 sowie Donnerstag, 9-11 Uhr in AM 205;
Übungen: Mittwoch, 9-11 Uhr in AM 203

Literatur: Tirole, Jean, Industrieökonomik, R. Oldenbourg, 1995.
Bester, Helmut, Theorie der Industrieökonomik, Springer, 2000.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine. Gute mikroökonomische und spieltheoretische Kenntnisse sind jedoch vorteilhaft.

Leistungsnachweise: Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur (90 Min) sowie die Abgabe von zwei Pflichtaufgaben.

Peters, Wolfgang

Internationale Aspekte der Umweltökonomie

6 ECTS

Seminar: ZB Wirtschaft, WPM 6

2. Block: 05.12.16 - 27.01.17 (Veranstaltungen / Courses); 30.01.17 - 03.02.17 (Prüfungen / Exams)

Donnerstag, 13-15 Uhr, GD 07

Literatur: Wird noch bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul "Internationale Aspekte der Umweltökonomie" wird empfohlen. Kenntnisse in Mikroökonomie, Spieltheorie und Mathematik sind hilfreich, jedoch nicht verpflichtend.

Leistungsnachweise: wird noch bekannt gegeben.

Peters, Wolfgang

Steuerwettbewerb und Europäische Steuerpolitik

6 ECTS

Vorlesung mit Übung: ZB Wirtschaft, WPM 6

2. Block: 05.12.16 - 27.01.17 (Veranstaltungen / Courses); 30.01.17 - 03.02.17 (Prüfungen / Exams)

Montag, 9-11 Uhr in GD 07 sowie Mittwoch, 9-11 Uhr in GD 07; Übungen: Dienstag, 9-11 Uhr in AM 203

Literatur: Keuschnigg, Ch., Öffentliche Finanzen: Einnahmenpolitik, Mohr, 2005.

Brunner & Peters, Fiscal Equalization as a Coordination Device, working paper 2008.

Janeba & Peters, Tax Evasion, Tax Competition and the Gains from Nondiscrimination, EconJ 1999.

Keen, Preferential regimes can make tax competition less harmful, NTaxJ 2001.

Haupt & Peters, Restricting preferential tax regimes to avoid harmful tax competition, RSUE 2005.

Janeba & Smart, Is targeted tax competition less harmful than its remedies? ITAX 2003.

Kanbur & Keen, Jeux Sans Frontieres: Tax Competition and Tax Coordination When Countries Differ in Size, AER 1993.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine

Leistungsnachweise: Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur (120 Min.)

Petersen, Thieß

Die Rolle des Staates in der Wirtschaft

6 ECTS

Vorlesung: ZB Po, ZB Wi, WPM 6

Block, 9-17 Uhr, Ort: GD 305

Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 06.10.2016, 14:15-15:45 Uhr, GD 305

1. Block: Freitag, 14.10.2016, 09:15 – 16:45 Uhr, GD 305
2. Block: Freitag, 11.11.2016, 09:15 – 16:45 Uhr, GD 305
3. Block: Freitag, 02.12.2016, 09:15 – 16:45 Uhr, GD 305
4. Block: Freitag, 13.01.2017, 09:15 – 16:45 Uhr, GD 305

Die zentralen Akteure in einer marktwirtschaftlich organisierten Volkswirtschaft sind die privaten Haushalte und Unternehmen. Daneben spielt aber auch der Staat eine wichtige Rolle für das wirtschaftliche Geschehen. Diese Vorlesung bietet einen Überblick über die Bedeutung des Staates für eine Marktwirtschaft. Einleitend wird ein Überblick über die wichtigsten ökonomischen Begründungen für ein Eingreifen des Staates in den Wirtschaftsablauf und über die grundlegenden Konzepte der politischen Ökonomie staatlicher Entscheidungen präsentiert (z. B. die ökonomische Verfassungstheorie von Buchanan und Tullock, die Erklärung des Verhaltens der Politiker von Downs und die Erklärung des Verhaltens der Bürokratie von Niskanen). Es folgt die Darstellung der wichtigsten Instrumente der Konjunkturpolitik (Geld- und Fiskalpolitik, fiskalische Abwertung) und der Umverteilungspolitik (Transferzahlungen, Subventionen, Mindestlöhne) inklusive deren wirtschaftlicher Auswirkungen. Anschließend werden die Preis- und Mengeneffekte verschiedener Steuerarten diskutiert. In einem weiteren Themenblock wird die staatliche Verschuldung behandelt: Welche Auswirkungen hat die Staatsverschuldung auf das Wirtschaftswachstum? Wer trägt die Kosten der Verschuldung? Wie lassen sich die Schulden des Staates abbauen? Desweiteren wird diskutiert, welche Bedeutung staatliche Aktivitäten für das wirtschaftliche Wachstum haben. Neben den traditionellen Sichtweisen wird hier auch auf die Überlegungen von Mariana Mazzucato zum Unternehmerstaat eingegangen sowie auf das Konzept der säkularen Stagnation samt der daraus resultierenden Implikationen für staatliches Handeln. Daran anschließend werden die theoretischen Grundlagen des Finanzföderalismus und die praktische Umsetzung am Beispiel des deutschen Finanzausgleichssystems vorgestellt. Den Abschluss bildet die Diskussion der Frage, ob die Soziale Marktwirtschaft als Prototyp für ein zukunftsfähiges Europa dienen kann.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Vorlesung wendet sich an Studierende, die sich mit den Grundlagen der Bedeutung des Staates für die Marktwirtschaft vertraut machen möchten. Kenntnisse der grundlegenden Theorien und Konzepte der Mikroökonomie, der Makroökonomie und der Außenwirtschaftstheorie werden vorausgesetzt.

Literatur: Zur Vor- und Nachbereitung wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Ergänzend wird das Lehrbuch „Dieter Brümmerhoff und Thiess Büttner, Finanzwissenschaft, 11. Aufl., De Gruyter/Oldenbourg“ empfohlen.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (90 Minuten) am Samstag, 04.02.2017, 10:00 – 11:30 Uhr, Audimax

Pospieszny, Kazimierz

Die Epoche der Kreuzzüge in Europa. Architektur und Kunst des hohen Mittelalters im 12. und 13. Jh.

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM 5

Freitag, 14-tägig, 9.00 - 12.30 Uhr, Ort: CP 153, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2016

Im 11. Jahrhundert hat sich das christliche Europa mit Eifer auf Pilgerfahrten begeben. Die Pilgerwege orientierten sich an den Heiligtümern des Westens, den Orten der Reliquienverehrung. Diese Pilgerwelle erreichte einen Höhepunkt, als die westliche Ritterschaft 1099 Jerusalem eroberte. In Europa brach die zweihundertjährige Epoche der Pilger- und Kreuzzüge ins Heilige Land an.

Das Zeitalter der Kreuzzüge ist von einem ungewöhnlichen Aufschwung der monumentalen Architektur geprägt. Damit verbreitete sich ein neuer Stil im gesamten europäischen Raum, der zu einem Merkmal der Epoche wurde (G. Duby: „Kreuzzüge der Kathedralen“). Zugleich entstanden neue Formen der Frömmigkeit (*devotio moderna*).

Nun stellt sich die Frage: Gibt es einen Zusammenhang zwischen der monumentalen Sakralarchitektur und den bildenden Künsten, dem romanischen Stil, der Gotik und der Religiosität dieses Zeitalters, sowie der Ideologie der Kreuzzüge? War die rasche Entwicklung der Wehrarchitektur und der Burgen auch mit dieser Ideologie verbunden? War also die Kunst des hohen Mittelalters ein Abbild des religiösen Klimas dieser Epoche?

Das Ziel des Seminars ist es v. a. das feinsinnige, hohe Niveau der monumentalen Architektur und Kunst dieser zwei Jahrhunderte andauernden Epoche hervorzuheben. Gegen Ende des Wintersemesters ist eine eintägige und Ende des Sommersemesters eine mehrtägige Exkursion vorgesehen.

Literatur: Toman, R. (Hg.): Die Kunst der Romanik, 1996. Toman, R. (Hg.): Die Kunst der Gotik: Architektur, Skulptur, Malerei, 1998. Borngässer, B. / Toman, R.: Architektur der Gotik: Die Ästhetik großartiger Baukunst 2008. le Goff, J. Das Hochmittelalter, 1998. Duby, G.: Die Zeit der Kathedralen – Kunst und Gesellschaft 980-1420, 1992. Großmann, U. G.: Burgen in Europa, 2005. von Simson, O.: Die gotische Kathedrale, Beiträge zu ihrer Entstehung und Bedeutung, 2010.

Teilnahmevoraussetzungen: Allgemeine Kenntnisse der Geschichte des europäischen Mittelalters.

Hinweise zur Veranstaltung: Semesterplan und vollständige Literaturliste:
www.cp.edu.pl/institut

Hinweise zum Blockseminar: 04.11.; 18.11.; 02.12.; 16.12.2016; 13.01.2017; 27.01.

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, Essays/Präsentation eigener Arbeit, Hausarbeit

Rosenberg, Peter / Jungbluth, Konstanze / Weydt, Harald

Forschungskolloquium Migration und Minderheiten

3/6/9 ECTS

Seminar: Kolloquium

Block, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 25.11.2016

Das Colloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Colloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten. 2 Blockveranstaltungen (Fr/Sa 25./26.11.16 und 20./21.01.16), AM 104. Informationen zum Programm ca. 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter: <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html>

Literatur: Eine Literaturliste wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Wenn Sie an dem Seminar teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte ab dem 1.10.2016 als Teilnehmer*in im Moodle-Kurs "Forschungskolloquium Migration und Minderheiten" an! Ein Zugangsschlüssel ist nicht erforderlich. Es gibt keine Teilnahmebeschränkung.

Hinweise zum Blockseminar: 25./26.11.2016 und 20./21.01.2017

Leistungsnachweis: Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache).

Rowe, Prof. Gerard C.

Introduction to the Common Law - Part I

Vorlesung: ZB Recht

Block:

Mittwoch, 23.11.2016: 15.30 - 17:45 Uhr, Ort: AM 02

Donnerstag, 24.11.2016: 09:15 - 10:45, 14:15 - 15:45 und 18:00 - 20:15 Uhr, Ort: GD 311

Freitag, 25.11.2016: 08:15 - 11:15 und 11:45 - 14:00 Uhr, Ort: GD 311

Samstag, 26.11.2016: 08:30 - 11:30 Uhr und 12:15 - 15:15 Uhr, Ort: AM 105

Dienstag, 29.11.2016: 08:15 - 11:15 Uhr und 11:45 - 14:00 Uhr, Ort: GD 311

Literatur: tba

Leistungsnachweis: 2-stündige Klausur zum Semesterende.

Schiffauer, Werner

Werkstatt Qualitative Methoden

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, ZB Po, WPM 3

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2016

Die Werkstatt Qualitative Methoden soll ein studienbegleitendes Forum für alle diejenigen darstellen, die eine sozialwissenschaftliche Abschlussarbeit im Rahmen des MASS (und insbesondere im Modul Migration, Flucht, Vertreibung) planen. In der Werkstatt sollen Fragen der Studiengestaltung diskutiert, geplante Forschungsprojekte vorgestellt und erörtert sowie durchgeführte Feldforschungen dargestellt werden. Schwerpunkte sollen Methodenfragen (wie lege ich eine Untersuchung an, wie begrenze ich sinnvoll das Untersuchungsfeld, auf welches Instrumentarium greife ich zurück, wie setze ich es in Praxis um?) und Theoriefragen bilden (welche theoretischen Ansätze kommen in Frage?) bilden.

Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Projektpapier

Schiffauer, Werner

Einführung in die kritische Migrationsforschung (Vorlesung)

3 ECTS

Vorlesung: ZB Ku, WPM 3

Donnerstag, 11.00 - 12.00 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2016

Die klassische Migrationsforschung war wesentlich von einer nationalstaatlichen Perspektive geprägt. Bezeichnend war eine Trennung in Auswanderungsforschung und Einwanderungsforschung, wobei die Einwanderungsforschung wiederum vom Paradigma der Integration und Assimilation bestimmt war. Die Steuerung der Migrationsprozesse stand im Zentrum des Interesses. Eine „kritische Migrationsforschung“ bricht mit dieser nationalstaatlichen Perspektive und betrachtet Wanderungsprozesse im Zusammenhang mit Strukturen globaler Ungleichheit der Weltgesellschaft. Sie thematisiert die komplexen Machtprozesse in Migrationsprozessen (Prozesse der Einpassung, der Ausgrenzung, des Empowerment, der Widerständigkeit). Sie stellt die Migrant_innen bzw. den Migrationsprozess und nicht die Interessen des Nationalstaats in das Zentrum der Analyse. Damit gewinnt sie einen neuen Ausblick auf Flucht, Vertreibung und Arbeitsmigration.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Vorlesung kann nur gemeinsam mit dem gleichnamigen Seminar belegt werden. In ihr können 3 ECTS Punkte durch regelmäßige Teilnahme erworben werden.

Schiffauer, Werner

Einführung in die kritische Migrationsforschung (Seminar)

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM 3

Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2016

In dem begleitenden Seminar zur Vorlesung werden Grundlagentexte zum Themenfeld gelesen und diskutiert. Die Teilnahme am Seminar ist nur im Zusammenhang mit der Vorlesung möglich.

Hinweise zur Veranstaltung: Exzerpte sind ausschließlich bei moodle hochzuladen.

Leistungsnachweis: 3 ECTS: 10 Exzerpte; 6 ECTS: 10 Exzerpte und 1 Präsentation; 9 ECTS: 10 Exzerpte und 1 Präsentation und 1 kleine Hausarbeit oder 10 Exzerpte und 1 große Hausarbeit

Schiffauer, Werner

Ethnographie der Welcome-Refugees-Bewegung in der Bundesrepublik: Auswertung der Projektergebnisse

3/6/9 ECTS

Projektseminar: ZB Ku, WPM 3

Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: Ort: wird per Email bekanntgegeben, Veranstaltungsbeginn: 10.10.2016

Im Seminar werden die Ergebnisse aus den im Sommersemester durchgeführten Feldforschungen diskutiert und für die Publikation aufbereitet. Es werden keine neuen Teilnehmer mehr aufgenommen.

Leistungsnachweis: 3 ECTS: Interviewprotokoll; 6 ECTS: Kleine Hausarbeit (10-12 Seiten); 9 ECTS: Große Hausarbeit (20 Seiten)

Schiffauer, Werner

Anthropologie des Regierens

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM 3

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2016

In Anschluss an Foucaults Theorie der Gouvernementalität werden wir uns mit den Techniken des Regierens beschäftigen. Dabei interessiert uns primär der Nexus von Macht und Wissen. Vor allem am Beispiel des Umgangs mit dem Islam wird gefragt, welches Wissen Staatsapparate benötigen, um effizient zu überwachen, strafen, disziplinieren, kontrollieren und gesellschaftsgestaltend tätig zu werden. Wie wird in Bürokratien Wissen erzeugt, selektiert und aufbereitet und in staatliches Handeln übersetzt? Wie strukturieren umgekehrt etablierte staatliche Strategien die Wissensverarbeitung? Dabei interessiert uns besonders, wie Wissen und Macht sich so durchdringen, dass man nicht einfach vom Missbrauch von Wissen sprechen kann. Welche Machteffekte werden einfach durch bestimmte Wissensformen (wie Karten, Klassifikation, Zahlen) selbst ausgeübt?

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist als Lektüreseminar konzipiert.

Leistungsnachweis: 3 ECTS: 10 Exzerpte; 6 ECTS: 10 Exzerpte und 1 Präsentation; 9 ECTS: 10 Exzerpte und 1 Präsentation und 1 kleine Hausarbeit oder 10 Exzerpte und 1 große Hausarbeit

Schiffauer, Werner / Keinz, Anika

Migration und soziokulturelle Heterogenität

Doktorand/-innenkolloquium: Kolloquium

Freitag/Block, 11.15 - 16.45 Uhr, Ort und Veranstaltungsbeginn: werden noch bekannt gegeben

Im Kolloquium werden laufende Forschungsvorhaben an der Professur Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie und der Juniorprofessur Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie spätmoderner Gesellschaften diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich!

Hinweise zur Veranstaltung: Die Termine und der Raum werden später bekanntgegeben!

Schmid, Wolfgang

Econometrics of Financial Markets

6 ECTS

Seminar: ZB Wirtschaft, WPM 6

1. Block: 10.10.16 - 27.11.16 (Veranstaltungen / Courses); 28.11.16 - 02.12.16 (Prüfungen / Exams)

Lectures: Monday, 14-16 Uhr in HG 217 as well as Tuesday, 14-16 Uhr in HG 104; Tutorials: Wednesday, 12-16 Uhr in GD 202

Literatur: Tsay, R.S.: Analysis of Financial Time Series. Wiley, 2005.

Ruppert, D.: Statistics and Finance. Springer, 2004.

Jondeau, E., Poon, S.-H. and Rockinger, M.: Financial Modeling under Non-Gaussian Distributions. Springer, 2007.

Campbell, J.Y., Lo, A.W., and MacKinlay, A.C.: The Econometrics of Financial Markets. Princeton University Press, 1997.

Teilnahmevoraussetzungen: Knowledge in mathematics and statistics

Leistungsnachweise: t.b.a.

Schmid, Wolfgang

Statistical Quality Control

6 ECTS

Seminar: ZB Wirtschaft, WPM 6

Blockübergreifend (1.+2. Block): 10.10.16 - 27.01.17 (Veranstaltungen / Courses); 30.01.17 - 03.02.17 (Prüfungen / Exams)

Dates: Monday, 14-16 Uhr, GD 312

Wirtschaftliche Analyse globaler Zusammenhänge mit Hilfe von empirischen oder theoretischen Methoden. Bitte lesen Sie die Seminarbeschreibung, die Sie über die Lehrstuhl-Webseite einsehen können.

Literatur:

- Montgomery, D. C.: Statistical Quality Control. Wiley, 2005.
Mittag, H.-J.: Qualitätsregelkarten. Hanser, 1995.
Ryan, T. P.: Statistical Methods for Quality Improvement. Wiley, 1989.
Rinne, H. und Mittag, H.-J.: Statistische Methoden der Qualitätssicherung. Hanser, 1995.
Rinne, H. und Mittag, H.-J.: Prozessfähigkeitsmessung für die industrielle Praxis. Hanser, 1999.
Nelson, W.: Accelerated Testing: Statistical Models, Test Plans, and Data Analysis. Wiley, 1990.
Meeker, W. Q. and Escobar, L.A.: Statistical Methods for Reliability Data. Wiley, 1998.

Teilnahmevoraussetzungen: Bindung application and registration required.

Leistungsnachweis: Successful preparation of a term paper as well as presentation of the results of the work. Important information will be discussed in the first meeting.

Hinweise: Anmeldung ist notwendig.

Schmid, Thomas (PwC Berlin)

Wirtschaftsprüfung

6 ECTS

Vorlesung mit Übung: ZB Wirtschaft, WPM 6

1. Block: 10.10.16 - 27.11.16 (Veranstaltungen / Courses); 28.11.16 - 02.12.16 (Prüfungen / Exams)

Vorlesungen: Mittwoch, 14-18 Uhr, GD 312; Workshop: 16.11.2016, 9-16 Uhr, PwC Berlin

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Studierenden den Beruf des Wirtschaftsprüfers sowie die daran anknüpfenden Chancen und Herausforderungen des Berufsstandes näher zu bringen (institutioneller Wissenschaftsansatz). Daneben wird die Wirtschaftsprüfung aus funktionaler Sicht (Prüfungsplanung und -durchführung) thematisiert.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Solide Kenntnisse in der Rechnungslegung werden vorausgesetzt. Zur Auffrischung werden empfohlen: Kudert/Sorg, Rechnungswesen leicht gemacht und Kudert/Sorg, IFRS leicht gemacht

Leistungsnachweise: Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur und an dem Unternehmensworkshop.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahme am eintägigen Unternehmensworkshop ist Pflichtbestandteil des Moduls.

Schneider, Annegret

Planspiel: Die EU und der internationale Terrorismus

3/6 ECTS

Seminar: ZB Po, WPM1, WPM 4, PF

Ort: Gästehaus der Universität IBZ

Freitag/Samstag, 21./22. Oktober 2016, jeweils von 10-17 Uhr: fiktives Planspiel, Problemaufriss und Reflexion am Fallbeispiel: Syrienkonflikt

Freitag/Samstag, 16./17. Dezember 2016 jeweils von 10-17 Uhr: Außen-, innen- und sicherheitspolitische Konsequenzen auf nationaler und auf EU-Ebene

Das Seminar beginnt mit einem Planspiel: Zwei terroristische Gruppen bedrohen den Frieden in einem fiktiven Staat. Das autokratische Regime tut seinen Teil zur Destabilisierung der Lage, die Nachbarstaaten wirken auf die Konfliktregion ein und die EU-Staaten müssen versuchen, sich auf eine gemeinsame Haltung zu einigen.

Anschließend erfolgt der Abgleich mit der Realität, hierbei wird insbesondere auf den Konflikt in Syrien eingegangen. Im zweiten Block liegt der Fokus auf der Europäischen Union. Die Rolle der EU als außenpolitischer Akteur im Syrienkonflikt wird beleuchtet und innen- und sicherheitspolitische Konsequenzen auf nationaler und EU-Ebene thematisiert.

Literatur: Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung per E-Mail an a.schneider@planpolitik.de. Achtung: es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster Termin ist der 21. Oktober 2016, 10 Uhr.

Leistungsnachweis: PF: Teilnahme an allen vier Terminen, ZBPo: Teilnahme an allen vier Terminen, zusätzliches Essay

Schoor, Kerstin

Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration – Methodische und theoretische Neuansätze

3/6/9 ECTS

Kolloquium: WPM 3, Kolloquium

Dienstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: Postgebäude Stephansaal,
Veranstaltungsbeginn: 11.10.2016

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Erinnerungskulturen, kulturelle Identitäten sowie Migrations- und Transferbeziehungen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen (Migrationsbewegungen eingeschlossen) erneut ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle wissenschaftliche Beiträge formulieren neue Fragen an die Quellen – im Kontext interkultureller oder interreligiöser Dialoge, der Darstellungen zu jüdischer Kultur und Geschichte, zur Genderforschung oder zur Kultur, Geschichte, Kunst und Literatur der Nachkriegszeit. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Ansätze vor dem Hintergrund entstehender BA- und MA-Arbeiten, Dissertationen sowie Habilitationen und diskutiert neuere Forschungsliteratur. Es präsentiert thematisch einschlägige Vorträge und Diskussionen mit internationalen GastwissenschaftlerInnen.

Hinweise zur Veranstaltung: Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie kurz vor Semesterbeginn auf der Homepage der Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV sowie in moodle! Um Anmeldung bei Aleksandra Laski (laski@europa-uni.de) wird gebeten.

Leistungsnachweis: Essays, Hausarbeit

Schüler-Springorum, Stefanie

Buchenwald: Geschichte und Nachgeschichte 1937-2016

3/6/9 ECT

Seminar mit Exkursion: ZB KU, WPM 5

Block, Ort: TU TEL 811, Veranstaltungsbeginn: 5.12.2016

Gegenstand des Seminars ist die Geschichte des Ortes Buchenwald bei Weimar von der Errichtung des Konzentrationslagers im Jahre 1937 und seine Nutzung durch das nationalsozialistische Regime bis 1945; über die Befreiung des Lagers und seine Umnutzung als so genanntes Speziallager durch die sowjetische Besatzungsmacht bis 1950, die Umwandlung und Nutzung des Geländes als Nationale Gedenkstätte der DDR bis 1989 bis zur Neugestaltung der Gedenkstätte im Jahre 2003 sowie der neuen Dauerausstellung, die im April 2016 eröffnet wurde.

Diese Geschichte beleuchtet am Fallbeispiel zentrale Aspekte deutscher Geschichte über politische Brüche hinweg: als Geschichte von Herrschaft und Repression, Widerstand und Kollaboration, Geschichtspolitik und Deutungskämpfen.

Kern der gemeinsamen Seminararbeit ist ein fünftägiger Aufenthalt in Buchenwald.

Literatur: Harry Stein, Buchenwald, in: Wolfgang Benz, Barbara Distel (Hrsg.): Der Ort des Terrors: Geschichte der nationalsozialistischen Konzentrationslager, Band 3: Sachsenhausen, Buchenwald. Beck, München 2006.

Lutz Niethammer, Der gesäuberte Antifaschismus. Die SED und die roten Kapos von Buchenwald. Berlin 1994.

Teilnahmevoraussetzungen: Verbindliche Anmeldung über ramona.haubold@tu-berlin.de bis 31. Oktober 2016.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Gesamtkosten für Fahrt, Unterkunft und Mahlzeiten betragen maximal 250 Euro. Allerdings werden wir uns bemühen, einen Zuschuss zu ermöglichen. Aus Kapazitätsgründen ist die Teilnehmerzahl auf 25 beschränkt. Die verbindliche Anmeldung zum Seminar muss spätestens bis Ende Oktober erfolgen.

Hinweise zum Blockseminar: Vorbesprechung an der TU (Raum TEL 811) am 5.12.2016, 14-16 Uhr, dann Block im Januar oder Februar in der Gedenkstätte Buchenwald

Leistungsnachweis: Referate, Hausarbeit

Schwarz, Anna

Die Berliner Kultur- und Kreativwirtschaft – als Feld von „Arbeit 4.0“? Projektforschungs-Seminar

6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, WPM4, WPM3

Mittwoch, 11.00 - 12.30 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2016

Dieses Projekt-Forschungsseminar widmet sich den im Internetzeitalter rasch umbrechenden Formen und Strukturen der Erwerbsarbeit- vielfach als „Arbeit 4.0“ bezeichnet. Gerade der Großraum Berlin gilt als besonders lebendiger Ort der „Kultur- und Kreativwirtschaft“, die etliche dieser Merkmale intensiv aufzuweisen scheint (start ups, Soloselbständige, Gemeinschaftsunternehmen, Coworking Spaces, Crowdworker

usw.). Welche Aspekte werden unter dem Label „Arbeit 4.0“ genau diskutiert, und was davon findet sich in der Berliner Kultur- und Kreativwirtschaft konkret? Was ergeben einschlägige Dokumente dazu, und welche Erfahrungen zeigen die hierin Tätigen? Hierzu sollen neben Dokumenten-Analysen nach Möglichkeit auch empirische Nahansichten durch eigene Recherchen der Studierenden im Feld gesammelt und vor dem Hintergrund möglicher theoretischer Deutungen zum Wandel der Arbeitswelt kritisch diskutiert werden. Vorausgesetzt werden hierfür Grundkenntnisse der Studierenden in mindestens einer Methode qualitativer empirischer Sozialforschung (entweder: Interviews, teilnehmende Beobachtungen, Dokumenten-oder. Medienanalysen). Im Rahmen dieses Seminars wird der gesamte Forschungsprozess gemeinsam/ aktiv von den TeilnehmerInnen durchlaufen: von der Diskussion des theoretischen Rahmens, der Definition der Fragestellung, der theoriegeleiteten Methoden-, Daten- und Probandenauswahl, bis hin zur gemeinsamen Diskussion von (Teil-)Ergebnissen. Teamarbeit von maximal zwei TeilnehmerInnen ist möglich. Abgabe der schriftlichen Endergebnisse bis spätestens 30.9.2016.

Literatur: APuZ, Heft 18-19/2.5.2016: Arbeit und Digitalisierung, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2015): Arbeit weiter denken. Grünbuch, Arbeiten 4.0, CBC/KWF/Prognos AG (2009): Endbericht Kultur-und Kreativwirtschaft. Köln, Bremen, Berlin, DIW (2013): Struktur und Einkommen der kreativ Tätigen in Berlin, Politikberatung kompakt 76, Berlin, Hamburger Institut für Sozialforschung: Von Maschinen und Menschen – Arbeit im digitalen Kapitalismus, Mittelweg, Heft 6 /Dezember 2015/Januar 2016, weitere Quellen im Laufe des Seminars (auf moodle).

Teilnahmevoraussetzungen: Besuch einer sozialwissenschaftlichen Methodeneinführung

Hinweise zur Veranstaltung: bitte auf moodle-Portal anmelden, dort alle relevanten Informationen

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit an der theoretischen Seminardiskussion zu Beginn (1 Referat hierzu mit Handout ist eine Teil-Bedingung für einen „großen“ 9 ECTS Schein), selbständige empirische Recherchen in der Feldphase von Ende Nov. bis Ende Dez., Präsentation von eigenen Teilergebnissen und aktive Teilnahme an der Interpretation von Ergebnissen anderer Studierender ab Anfang Januar 2017 bis Seminarende, 2 Präsentationen = Referate mit Handouts (1 Theorie, 1 Empirie) = 6 ECTS, oder kleine Hausarbeit (15-20 S.) = 6 ECTS, oder große Hausarbeit (20-25 S.) = 9 ECTS.

Schwarz, Anna

Methoden-Kolloquium für die sozialwissenschaftliche Masterabschlussphase

3/6/9 ECTS

Kolloquium: Kolloquium

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2016

In dieser Veranstaltung können Studierende Fragen zur methodischen Gestaltung ihrer sozialwissenschaftlichen MA-Abschlussarbeiten (v.a. an meiner Professur) diskutieren, ein Exposé mit ausgewählten Arbeitsschritten dazu (wie z.B. Theoriebasis, methodisches Design oder theoretical sampling) vorbereiten und im Kolloquium diskutieren oder dieses im Anschluss (bis spätestens zum Beginn des Folgesemesters) schriftlich vorlegen. Je nach dessen Umfang sind 3, 6 oder 9 ECTS möglich. Dieses Forum ermöglicht den Erfahrungsaustausch zwischen den Studierenden, kann beim Zugang zum eigenen empirischen Forschungsfeld hilfreich sein und zielt darauf ab, die eigene Fragestellung für die Masterarbeit möglichst frühzeitig und präzise festzulegen (Small is beautiful!), in der Debatte mit anderen zu verteidigen sowie die passfähigen theoretischen und methodischen Ansätze dazu gemeinsam zu diskutieren.

Literatur: wird ggf. auf moodle eingestellt

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse sozialwissenschaftlicher Methoden

Leistungsnachweis: Exposé zur Vorbereitung der eigenen Masterarbeit, je nach Länge 3, 6 oder 9 ECTS; einzureichen bis spätestens zum Beginn des Folgesemesters.

Schwarz, Susanne / Vogler-Lipp, Stefanie

Wissen schaffen im Team. Kollaborieren, Organisieren, Führen

6 ECTS

Seminar: PF

Block, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2016

Teamkompetenz wird von Hochschulabsolvent*innen erwartet und ist in den meisten Berufen eine wichtige Voraussetzung. Aber wie lassen sich Gruppenprozesse produktiv gestalten? Wie kann Teamarbeit organisiert werden und zu guten Ergebnissen führen? Wissenschaftliche Erkenntnisse gehen davon aus, dass sich Teamkompetenz nicht theoretisch erlernen lässt und sich Teamprozesse nicht von außen steuern lassen. Deshalb sollen die Teilnehmenden in diesem Seminar nach einem theoretischen Einstieg selbst eine Teamerfahrung durchlaufen und diese reflektieren. Dafür erarbeiten sie sich in Teams Wissen über Gruppenprozesse, erstellen ein selbst gewähltes Produkt und präsentieren dieses elektronisch. Sie setzen sich mit Konzepten wie Gruppendynamik, Themenzentrierter Interaktion, Collaborative Learning, Peer-Assisted Learning u.a. auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Gruppenerfahrungen. Das Seminar gliedert sich in eine zweitägige Auftaktphase (14./15.10.), eine autonome Gruppenarbeitsphase von neun Wochen (17.10. bis 15.12.), einen Tag zur Zwischenreflexion (25.11.) und einen Abschluss- und Präsentationstag (16.12.), an dem die Ergebnisse präsentiert und die Teamerfahrungen ausgewertet werden. Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung (Modul 1 Grundlagen). Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Im Seminar wird mit der E-Learningplattform Mahara gearbeitet, Teilnehmende erhalten eine

Einführung vor Ort (eigene Laptops erwünscht, aber es werden auch Computer gestellt (erst am 15.10. benötigt)).

Teilnahmevoraussetzungen: Ein Viadrina E-Mail-Account. Bitte haben Sie Ihre Zugangsdaten parat!

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring) bis zum 10.10.2016 (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt) anmelden. Teilnahme wird am 11.10. bestätigt oder abgelehnt. Das Seminar ist Bestandteil der PeerTutoring-Ausbildung. Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

Hinweise zum Blockseminar: Zwei Blocktage am 14./15.10.2016 10-18 Uhr, danach 9-wöchige autonome Arbeitsphase mit E-Learning und zwei weiteren Pflichtterminen: einen zur Zwischenreflexion am 25.11.2016 10-16 Uhr und einen Abschluss- und Präsentationstag am 16.12.2016 10 -17 Uhr

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme und Erstellung eines Gruppenprodukts, autonome Gruppenarbeit, Protokolle, schriftliche Reflexion und Feedback zu den Gruppentreffen und -produkten

Seidel, Sabine

Lern- und Präsentationsstrategien. Grundlagen für ein erfolgreiches Lernmanagement

6 ECTS

Seminar: PF

Mittwoch, 10.00 - 14.00 Uhr, Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2016

In diesem Seminar geht es um Ihr eigenes Lernverhalten: Wie lernen Sie am effektivsten? Finden Sie im Seminar heraus, wie Sie bisher gelernt haben, wie Sie Ihr Lernverhalten optimieren können und was Sie dafür ändern müssen. Ziel ist es, dass Sie am Ende des Seminars ganz konkret wissen, wie Sie Ihr Lernen im Studium individuell gestalten müssen, dass es für Sie effektiv ist. Dafür setzen wir uns in diesem Seminar sehr praktisch orientiert mit dem (eigenen) Lernverhalten auseinander. Der Hauptfokus liegt auf dem Bewusstwerden und der Verbesserung der eigenen Lernstrategien. Dazu erarbeiten wir die theoretischen Hintergründe zum Thema Lernen sowie die praktischen Themen Zielsetzung, Zeitmanagement, Lerntechniken, Motivation und Stressbewältigung. Zudem wird das Basiswissen für Präsentationen vermittelt und im Rahmen des Seminars trainiert. Die Arbeit erfolgt sehr konkret und individuell am eigenen Lernverhalten. Das Seminarkonzept ist interaktiv gestaltet: Teilnehmende müssen die Bereitschaft haben, sich mit ihrem eigenen Lernverhalten auseinanderzusetzen, in Kleingruppen zu arbeiten, Methoden auszuprobieren sowie wöchentliche Hausaufgaben anzufertigen (meist kurze Textlektüre plus schriftliche Aufgabe).

Teilnahmevoraussetzungen: Da im Seminar intensiv mit der E-Learningplattform Mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche Mahara-Schulung obligatorisch (15.10.2016, 14-16 Uhr, oder 21.10.2016, 10-12 Uhr, Anmeldung über etutoring@europa-uni.de).

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte bis 05.10.2016 anmelden über die Internetseite www.europa-uni.de/peertutoring (Reihenfolge des Einganges, Teilnehmende an der Peer Tutoring-Ausbildung werden bevorzugt). Das Seminar kann als Theoriemodul der zertifizierten ViadrinaPeerTutoring-Ausbildung anerkannt werden (Lern- und Präsentationsberater*innen)

Hinweise zum Blockseminar: 12.10, 19.10., 26.10., 2.11., 9.11., 16.11., 23.11. (12.10. – 23.11. wöchentlich jeweils 10-14 Uhr)

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an den festen Terminen, wöchentliche Hausaufgaben, Kurzreferat, Führen eines E-Portfolios auf der E-Learningplattform mahara

Seyfert, Robert

Klassische Texte moderner Sozial- und Kulturtheorie

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, Kolloquium

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2016

Der Kurs wendet sich an Erstsemester im MASS-Studiengang. Er schließt an die Vorlesung „Sozial- und Gesellschaftstheorien“ im BA an und setzt sie fort. So werden zum einen dort behandelte Autoren vertiefend gelesen, zum anderen ergänzt die Veranstaltung den Themenkorpus um spezifisch kulturtheoretische Perspektiven. Es sollen 'klassische' Texte der Kultur- und Sozialtheorie des 20. Jahrhunderts erschlossen werden. Klassisch heißt in diesem Zusammenhang nicht kanonisch, sondern verweist auf die Wirkmächtigkeit der Theorien. Mit dem Kurs soll die notwendige Kenntnis zur Erschließung aktueller sozial- und kulturtheoretischer Debatten bereit gestellt werden. Unter anderem werden Texte von Max Weber, Sigmund Freud, Michel Foucault, Mary Douglas, Pierre Bourdieu, Roland Barthes, Niklas Luhmann, Judith Butler, Gilles Deleuze/Felix Guattari und Bruno Latour behandelt.

Literatur: Uwe Wirth (Hg.): Kulturwissenschaft, Frankfurt/ Main 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur wöchentlichen Lektüre komplexer Texte (durchschnittlich ca. 30 Seiten)

Hinweise zur Veranstaltung: Der Kurs wird als Seminar durchgeführt. Um Anmeldung in Moodle wird gebeten.

Leistungsnachweis: Referat bzw. Textzusammenfassung und Klausur mit offener Aufgabenstellung

Seyfert, Robert

Virale Kulturen

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, Kolloquium

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2016

In diesem Kurs soll das Konzept des „Viralen“ untersucht werden. Wir werden der Frage nachgehen, warum bestimmte Kulturphänomene viral werden und andere nicht? Diese Frage soll anhand konkreter empirischer Beispiele theoretisch erschlossen werden. Das Seminar beginnt mit einem kleinen Exkurs in die Geschichte der Ansteckung, u.a. in biologischen Diskursen. Anschließend verschaffen wir uns einen Überblick über Sozialtheorien der Nachahmung (Mode, Meme, Spiegelneuronen), und wenden uns dann der Analyse aktueller viraler Kulturphänomene zu, wie z.B. viralen Videos. Anhand konkreter Beispiele wollen wir virale Artefakte ausgehend von der Frage untersuchen, wie es zu ihrer Entstehung kommt und wie man ihre Attraktivität jeweils kulturtheoretisch erklären kann. Das Ziel besteht darin, die mediale Attraktivität des viralen Artefakts anhand sozialer und kultureller Faktoren zu erschließen. Neben der Lektüre theoretischer Texte, historischer Darstellungen und illustrativer Fallstudien, soll es auch um die Erarbeitung einer eigenen Fallstudie gehen. Dabei werden die Teilnehmer*innen ein selbstgewähltes virales Artefakt beschreiben und theoretisch erschließen. Das virale Artefakt kann dabei aus einer Vielzahl von Bereichen stammen – Politik, Unterhaltung, Marketing, Aktivismus etc. – und kann dabei auch ganz verschiedener Form sein: Spiele, Videos, Bilder, Leaks etc.

Literatur: Tarde, Gabriel (2003: Die Gesetze der Nachahmung, Frankfurt a. M: Suhrkamp. Sampson, Tony D. (2012): Virality. Contagion Theory in the Age of Networks, Minneapolis: University of Minnesota Press

Teilnahmevoraussetzungen: Neben der regelmäßigen Beteiligung, der intensiven Vorbereitung und aktiven Diskussionsbeteiligung setzt der Erwerb einer Prüfungsleistung die Vorstellung eines Grundlagentextes (3 ECTS) und/bzw. die Erstellung und die Ausarbeitung einer Fallstudie (6 bzw. 9 ECTS) voraus.

Leistungsnachweis: Referat bzw. Textzusammenfassung, Hausarbeit (Fallstudie)

Seyfert, Robert / Reckwitz, Andreas

Kultursoziologisches Forschungskolloquium

Kolloquium: ZB Ku, Kolloquium

Block, 11.30 - 17.30 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2016

Im Kolloquium werden zum einen aktuelle Forschungsprojekte, u.a. von auswärtigen Gästen diskutiert. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, eigene Projekte zur Diskussion zu stellen. Außerdem werden aktuelle Publikationen der internationalen Kulturosoziologie diskutiert. Zielgruppe sind Masterstudierende, und Doktorand*innen bzw. Postdoktorand*innen.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung mit dem Betreff: Forschungskolloquium per Mail: sekretariat-reckwitz@europa-uni.de

Hinweise zum Blockseminar: Erstes Treffen zur Besprechung: 18.10., 16.15-17.45 Uhr

Sievers, Wiebke

Transnationale Konzepte von Sprache und Literatur im 19. und frühen 20. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku

Block, Ort: AM k12, Veranstaltungsbeginn: 07.11.2016

Das 19. Jahrhundert gilt als das Zeitalter, in dem sich in ganz Europa der Nationalismus ausbreitete. Dieser Prozess der Nationalisierung betraf auch das Denken über Sprache und Literatur. Sprache wurde zunehmend als Eigentum einer bestimmten Ethnie, Literatur als Ausdrucksform eines Volkes verstanden. Doch dieser Prozess blieb nicht unwidersprochen. Viele widersetzten sich diesen Ideen, indem sie Konzepte von Sprache und Literatur entwickelten, die diese transnational dachten. Zum bekanntesten Begriff ist dabei sicherlich Goethes „Weltliteratur“ avanciert, der im Verlauf des 19. Jahrhunderts von unterschiedlichsten Denkern aufgegriffen und transformiert wurde. Der Ethnifizierung der Sprache wiederum traten vor allem jüdische Denker entgegen. Denn die nationale Schließung bedeutete ihren Ausschluss aus der deutschen Sprache, deren bis dahin transnationale Qualität den Eintritt vieler mittel- und ostmitteleuropäischer Juden in die Mehrheitsgesellschaft und ihre Kultur erst ermöglicht hatte. Dieses Seminar widmet sich der Entstehung und Entwicklung solcher transnationalen Konzepte von Sprache und Literatur. Im Zentrum steht dabei die Auseinandersetzung mit den Originaltexten von Johann Wolfgang von Goethe über Heinrich Heine bis Karl Kraus vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit. Es soll jedoch auch eine Verbindung zur Gegenwart hergestellt werden, in der transnationale Vorstellungen von Sprache und Literatur wieder Hochkonjunktur haben.

Literatur: Stephan Braese: Eine europäische Sprache: Deutsche Sprachkultur von Juden 1760-1930. Göttingen: Wallstein, 2010.

Peter Goßens: Weltliteratur: Modelle transnationaler Literaturwahrnehmung im 19. Jahrhundert. Stuttgart, Weimar: Metzler, 2011.

Hinweise zum Blockseminar:

7.11.2016, 14:15-15:45 Einführung
5.12.2016, 9:15-17:45: Block 1
9.1.2016, 9:15-17:45: Block 2
23.1.2016, 9:15-17:45: Block 3

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Sienknecht, Mitja

Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, ZB PO, WPM 1, WPM 5

Block, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 10.10.2016

Konflikte sind allgegenwärtige Ereignisse, die unsere heutige Gesellschaft auf vielfältige Art und Weise prägen. Sie ereignen sich auf verschiedenen Ebenen, können sowohl gewalttätig als auch friedlich ausgetragen werden und einen konstruktiven als auch destruktiven Einfluss auf gesellschaftliche Prozesse ausüben. Dabei sind innerstaatliche Konflikte zwischen einer staatlichen und einer nichtstaatlichen Konfliktpartei zahlenmäßig die dominierende Konfliktform der heutigen Zeit und stehen daher im Vordergrund des Seminars. Das Seminar soll einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen in der Konfliktforschung geben und wird dabei folgenden Fragen nachgehen: Wie können Konflikt und Frieden definiert werden? Welche Ansätze können die Entstehung, Dauer und Beendigung von Konflikten erklären? Inwiefern unterliegen innerstaatliche Konflikte Wandlungsprozessen (Bedeutungszunahme von Internationalen Organisationen, nichtstaatlichen Organisationen, nichtstaatlichen Gruppen)? Und wie wird eine theoriegeleitete Analyse von Konflikten strukturiert? Das Seminar gliedert sich in drei Teile: Zunächst wird in die relevanten Begrifflichkeiten und Konzepte der Friedens- und Konfliktforschung eingeführt und ein kurzer historischer Überblick über die Konfliktforschung gegeben. In einem zweiten Schritt wird in die zentralen theoretischen Ansätze der Friedens- und Konfliktforschung eingeführt. Im dritten Teil steht die theoriegeleitete empirische Analyse einzelner Konflikte im Vordergrund.

Literatur: Imbusch, Peter/ Zoll, Ralf (Hrsg.) 2010: Friedens- und Konfliktforschung. Eine Einführung, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung der Texte, aktive mündliche Mitarbeit

Hinweise zum Blockseminar: Einführungssitzung (10.10., 11-13 Uhr); 1. Blocksitzung (28.10., 11-18 Uhr); 2. Blocksitzung (18.11., 11-18 Uhr); 3. Blocksitzung (09.12.2016, 11-18 Uhr); Abschlussitzung (20.12., 11-13 Uhr)

Leistungsnachweis: Referat, Protokoll, Hausarbeit

Simon, Stephan

The Law and Economics of European Competition Policy

6 ECTS

Seminar: ZB Wirtschaft, WPM 6

Blockübergreifend (1.+2. Block): 10.10.16 - 27.01.17 (Veranstaltungen / Courses); 30.01.17 - 03.02.17 (Prüfungen / Exams)

Dates: t.b.a. The lectures will be scheduled mid of November (24.-26.11.2016) and take place in Room AM 204.

Literatur: Bishop/Walker: The Economics of EC Competition Law. 3rd edition, Sweet & Maxwell, 2010. Faull/Nikpay: The EC Law of Competition. 3rd edition Oxford University Press, 2014.

Gerardin/ Layne-Farrar/ Petit: EU Competition Law and Economics. Oxford University Press, 2012.

Gore/Lewis/Lofaro/Dethmers: The Economic Assessment of Mergers under European Competition Law. Cambridge University Press, 2013 Lyons: Cases in European Competition Policy. The Economic Analysis. Cambridge University Press, 2009. Motta: Competition Policy. Theory and Practice. Cambridge University Press, 2004.

Teilnahmevoraussetzungen: As a prerequisite you need knowledge in microeconomics, math and statistics (Bachelor level). The seminar can be chosen by IBA-Master and MES-Master students. You have to register by sending an E-Mail to Dunsch@europa-uni.de until October 14th, 2016. This deadline is also valid for all Erasmus / fx-students. Please use your Viadrina E-mail address if possible. Erasmus / fx students may also register via their private E-Mail address in case that the Viadrina E-Mail account is not set up yet. The point in time you send the E-Mail serves as one decision criterion whether you are in or out. In order to increase the diversity and heterogeneity of the participants a few places are reserved for Erasmus /fx-students. Afterwards, you will be registered automatically by our chair in the Moodle system. You cannot enroll for this course via the Moodle system by yourself! The capacity is limited to 16 students.

Leistungsnachweise: Successful written exam (120 min)

Stadtman, Georg

Macroeconomics

6 ECTS

Vorlesung: ZB Wirtschaft, WPM 6

Blockübergreifend (1.+2. Block): 10.10.16 - 27.01.17 (Veranstaltungen / Courses); 30.01.17 - 03.02.17 (Prüfungen / Exams)

Dates: t.b.a.

The IS/LM-AS/AD framework in macroeconomics have been criticized by many macroeconomists, for example Blinder (1997). An alternative framework, the BMW model, has been proposed by Bofinger et al. (2003). The BMW model is able to discuss more recent concepts of monetary policy such as interest rate rules and inflation targeting. Based on this model, many different macroeconomic questions can be analyzed. In the essay and presentation students should analyze and discuss a macroeconomic topic based on the BMW model and on additional literature. The specific topic for the essay and the presentation can be chosen in the first weeks of the course.

Literatur: Bofinger, Peter; Mayer, Eric; Wollmershäuser, Timo; Hülsewig, Oliver (2003): The BMW model: A new framework for teaching monetary macroeconomics in closed and open economies, Würzburg economic papers, No. 34

Bofinger, Peter; Mayer, Eric; Wollmershäuser, Timo (2006): Teaching New Keynesian Open Economy Macroeconomics at the Intermediate Level, Würzburg economic papers, No. 66

Blinder, Alan S. (1997): Is there a core of practical macroeconomics that we should all believe? American Economic Review, Papers and Proceedings, 240 – 243.

Teilnahmevoraussetzungen: To register for the seminar you have to send an E-Mail to Boeing@europa-uni.de until October 10, 2016. Afterwards, you will be registered automatically by our chair in the Moodle system. You cannot enroll for this course via the Moodle system by yourself! Capacity limit: 20 students

Knowledge in micro- and macroeconomics, math, statistics, and econometrics. Having basic knowledge of international macroeconomics (PPP, UIP, Mundell-Fleming model, Dornbusch model, and monetary model) is an advantage. Students should have the skills to discuss macroeconomic shocks in models of the closed and open economy in a graphical, verbal, and formal way. For example, they know how to use Cramer's rule to compute multipliers. Students should be able to run and interpret OLS regressions. Knowledge of Excel or statistical software such as "R" or STATA is required.

Leistungsnachweis: 60% of the final grade: an essay of around 10 pages text. The essay is due on February 28, 2017. 40% of the final grade: a presentation on a meeting on December 15 and 16, 2016. Both tasks can be done in groups of two students.

Hinweise:

The program LaTeX has to be used for all written papers as well as presentations.

All solutions have to follow the structure of a scientific paper:

- Front page, table of contents, list of figures, list of tables, list of abbreviations, variables, indices.
- All equations have to be numbered consecutively.
- References as usual and a list of references in the end of a paper.

Students have to follow the usual rules with respect to academic honesty. Especially, we expect that students do not use any material (Solutions from previous classes, papers written for different classes) without referencing appropriately.

Streb, Reseda / Müller, Katharina

A codificação da linguagem escrita em comunidades bi-plurilíngues

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 3

Block, Ort: AM 233, Veranstaltungsbeginn: 01.10.2016

This seminar will be held in cooperation with and at the Brazilian University UFF (Niterói). The topic of the seminar takes language use, namely written language use in bi- and plurilingual communities as its starting point focusing on Portuguese, German and Italian. The regional focus will be on the estados of Rio Grande do Sul and Espírito Santo. Some projects of our students may look at language use visible as Linguistic Landscape. Particularly for written language use including alphabetization dictionaries and aspects of codification are important topics. This counts for schools but on the other hand they prime the literature of immigrants, too. We aim to mirror the course ONLINE (AM 233: Medienraum) to include it in our "Doppelpromotionsprogramm" UFF-EUV. Please send a message to ifranke@europa-uni.de in case you are interested to participate.

Literatur: Eine Literaturliste wird in Moodle bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Portugiesisch- und Englischkenntnisse (Literatur)

Hinweise zur Veranstaltung: Durch die Pflichtteilnahme der in das Doppelpromotionsprogramm integrierten Promovenden, sind nur einzelne Restplätze verfügbar. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei ifranke@europa-uni.de

Hinweise zum Blockseminar: 1.10.-8.10., ganztägig

Leistungsnachweis: Referat/Hausarbeit

Sprache: Portugiesisch

Thiele, Carmen

EU-Grundrechte

3 ECTS

Vorlesung: GM 4

Dienstag, 14:30-16 Uhr, Ort: GD Hs 2

Veranstaltungsbeginn: 11.10.2016

Gegenstand der Vorlesung sind die Entwicklung und Grundlagen des europäischen Menschenrechtsschutzes im Rahmen der Europäischen Union sowie des Europarates. Auf der

Grundlage der Charta der Grundrechte der Europäischen Union werden unter Bezugnahme auf die Europäische Menschenrechtskonvention des Europarates ausgewählte materielle Grundrechte behandelt.

Literatur:

Ehlers, Dirk (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 4. Auflage, Berlin 2014

Frowein, Jochen Abr. / Peukert, Wolfgang, EMRK-Kommentar, 3. Auflage, Kehl 2009

Grabenwarter, Christoph/Pabel, Katharina, Europäische Menschenrechtskonvention, 5. Auflage, München 2012

Harris, David J., Law of the European Convention on Human Rights, 2. Auflage, Oxford 2009

Jarass, Hans, EU-Grundrechte, München 2005

Jarass, Hans, Charta der Grundrechte der Europäischen Union, 2. Auflage, München 2013

Heselhaus, Sebastian / Nowak, Carsten (Hrsg.), Handbuch der Europäischen Grundrechte, München u.a. 2006

Karpenstein, Ulrich / Mayer, Franz C. (Hrsg.), EMRK, Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Kommentar, 2. Auflage München 2015

Meyer, Jürgen, Charta der Grundrechte der Europäischen Union Kommentar, 4. Auflage Baden-Baden 2014

Schwarze, Jürgen (Hrsg.), EU-Kommentar, 3. Auflage, Baden-Baden 2012

Tettinger, Peter / Stern, Klaus (Hrsg.), Kölner Gemeinschaftskommentar zur Europäischen Grundrechte-Charta, München 2006

Thiele, Carmen

Völkerrecht

3 ECTS

Vorlesung: GM 4

Dienstag, 09:15-10:45 Uhr, Ort: GD Hs 2

Veranstaltungsbeginn: 11.10.2016

Begriff und Geschichte, Verhältnis von VR und Landesrecht, Rechtsquellen, Völkerrechtssubjekte, Völkerrechtsprinzipien, Durchsetzung des VR (friedliche Streitbeilegung), diplomatische und konsularische Beziehungen, völkerrechtliche

Verantwortlichkeit, Recht der internationalen Räume, Friedenssicherung, Recht des bewaffneten Konflikts.

Literatur:

- Arnauld v., Andreas, Völkerrecht, 2. Aufl., Heidelberg 2014
Arnauld v., Andreas, Völkerrecht – Klausurfälle und Lösungen, Tübingen 2005
Arnauld v., Andreas, Klausurenkurs im Völkerrecht - ein Fall- und Repetitionsbuch für den Schwerpunktbereich, Heidelberg, München 2012
Bautze, Kristina, Völkerrecht – ein Lehrbuch, Berlin, 2012
Bleckmann, Albert, Völkerrecht, Baden-Baden 2001
Blumenwitz, Dieter, Fälle und Lösungen zum Völkerrecht, 2. Aufl., Stuttgart/München 2005
Czarnecki, Ralph/Lenski, Edgar, Fallrepetitorium Völkerrecht, 2. Aufl., Berlin 2007
Doehring, Karl, Völkerrecht, 2. Aufl., Heidelberg 2004
Dörr, Oliver (Hrsg.), Kompendium völkerrechtlicher Rechtsprechung, 2. Aufl., Tübingen 2014
Fischer, Peter/Köck, Heribert Franz, Allgemeines Völkerrecht, 6. Aufl., Wien 2004
Heintschel von Heinegg, Wolff (Hrsg.), Casebook Völkerrecht, München 2005
Herdegen, Matthias, Völkerrecht, 14. Aufl., München 2015
Ipsen, Knut, Völkerrecht, 6. Aufl., München 2014
Kempen, Bernhard/Hillgruber, Christian, Völkerrecht, 2. Aufl., München 2012
Kempen, Bernhard/Hillgruber, Christian, Fälle zum Völkerrecht, 2. Aufl., München 2012
Kimminich, Otto/Hobe, Stephan, Einführung in das Völkerrecht, 10. Aufl., Tübingen 2014
Kunig, Philip/Uerpmann-Witzack, Robert, Übungen im Völkerrecht, 2. Aufl., Berlin 2006
Lorenzmeier, Stefan, Völkerrecht - schnell erfasst, 2. Aufl., Berlin 2012
Schweisfurth, Theodor, Völkerrecht, Tübingen 2006
Seidl-Hohenveldern, Ignaz, Völkerrecht, 10. Aufl., Köln 2000
Stein, Torsten/Buttlar von, Christian, Völkerrecht, 13. Aufl., München 2012
Verdross, Alfred/Simma, Bruno, Universelles Völkerrecht, 3. Aufl., Berlin 1984
Vitzthum, Wolfgang Graf (Hrsg.) u.a., Völkerrecht, 6. Aufl., Berlin 2013
Sammlung völkerrechtlicher Verträge (Beck-Texte im dtv)
-

Vercamer, Grischa

Deutsch-polnische Kontakte im Mittelalter

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku

Block, Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2016

Die deutsch-polnischen Kontakte waren in einer langen Geschichte vom 10. bis zum 16. Jahrhundert naturgemäß von unterschiedlichsten Faktoren geprägt. Angefangen mit dem berühmten Treffen Kaiser Ottos III. mit Bolesław I. Chrobry in Gnesen im Jahr 1000 über die Landshuter Fürstenhochzeit 1475, kam es immer wieder zu wichtigen Ereignissen, die sich punktuell mit einem historischem Datum verbinden lassen. Daneben gab es aber wichtige strukturelle und räumliche Entwicklungen in der gemeinsamen Geschichte. Hier sind die

regionalen Kontaktzonen (z.B. Schlesien, Brandenburg/Großpolen, Preußen/Masowien) jenseits der ‚nationalen Ebene‘ besonders zu nennen. In diesen Regionen kam es zu intensiven politischen, wirtschaftlichen, intellektuellen, geistig-geistlichen-religiösen Austausch. Die Prägung verlief auf vielen Gebieten (Stadt- und Siedlungswesen, Rechts- und Verfassungsmuster, Hofkultur, Menschenzug aus den deutschsprachigen Gebieten, Wissenstransfer, Kunsteinflüsse, Entwicklung eines ethnisch-nationalen Selbstverständnisses) in einer West-Ost-Richtung (also vom Reich nach Polen) und es wäre verfehlt in einer Anwendung von modernem Harmoniebedürfnis hier Gleichmacherei zu betreiben. Andererseits handelte es sich vielfach um europäische Entwicklungen, die über das Reich transportiert wurden. Überhaupt zeigten sich die polnischen Fürsten und Regionen diesen west- und südeuropäischen Innovationen gegenüber offen und ermöglichten den Transfer erst. Die genannten Phänomene sind in der früheren Forschung oftmals viel zu national gesehen worden. In dem Kurs werden wir uns um eine breitere Perspektive bemühen.

Literatur: Wunsch, Thomas (Hg.), Das Reich und Polen, 2003; Kersken/Wiszewski, Deutsch-Polnische Geschichte – Mittelalter (angekündigt für Okt. 2016); Bömelburg, Deutsch-Polnische Geschichte – Frühe Neuzeit, 2014; Tür an Tür. Polen - Deutschland. 1000 Jahre Kunst und Geschichte, 2011.

Teilnahmevoraussetzungen: Sprachkenntnisse im Polnischen und im Lateinischen sind hilfreich, jedoch nicht Voraussetzung

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung ist für interessierte BA-Studierende geöffnet. Anmeldung erfolgt per Moodle; Teilnehmerzahl begrenzt auf 20.

Hinweise zum Blockseminar: Vorbesprechung am 12.10.2016 von 10-13 Uhr in GD 311. Blocksitzungen: 26. Nov./10. Dez./14. Jan./21. Jan (jeweils Samstag von 10-16 Uhr) (s.t.) in AM 203

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit und Lesen der bereitgestellten Texte und Quellen / Referat / zusätzlich: Hausarbeit (bei erwünschter höherer Punktzahl)

Verheugen, Günter

Fallanalysen zum Politikmanagement der EU

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5, WPM 6

Dienstag, 14-täglich, 14.00 - 16.00 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2016

Ziel des Seminars ist die Analyse des Politik-Managements in der EU. Wie entstehen politische Initiativen, wie werden sie umgesetzt und welche Mechanismen sind dabei zu beobachten? Gefragt wird nach den Intentionen der verschiedenen Akteure, den Entscheidungsprozessen und dem europäischen Interesse. In jeder Sitzung wird eine

Fallanalyse vorgestellt. Die Themen sollten von Arbeitsgruppen mit drei Studierenden vorbereitet und in Form eines Kurzreferates präsentiert. Das ausgewählte Thema soll am Ende des Semesters in Form einer Hausarbeit schriftlich bearbeitet werden. Die Fallanalysen sollen sich im Wesentlichen auf drei Bereiche konzentrieren: Definition des Politikziels, Akteure und ihre Interaktion, Entscheidungsprozess. Die Teilnehmer haben folgende Themen zur Auswahl: 1) Bürokratieabbau; 2) Klimaschutz; 3) Strategie für Wachstum, Beschäftigung – Europa 2020; 4) Energie-Union; 5) Digitale Agenda; 6) Zuwanderung, Flüchtlingspolitik, Asylpolitik.

Literatur: siehe Homepage <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar ist auf 18 TeilnehmerInnen begrenzt. Anmeldung unter: Verheugen@europa-uni.de.

Hinweise zum Blockseminar: Sitzungstermine: 25. Oktober, 08. November, 22. November, 6. Dezember, 17. Januar, 31. Januar.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.

Voigt, Anja

Wissenschaftliches Schreiben lernen – Schritt für Schritt

6 ECTS

Seminar: PF

Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 10.10.2016

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben - dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert, wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dieses fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und gemeinsames von- und miteinander Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte kennen.

Literatur: Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012) Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG.

Teilnahmevoraussetzungen: Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis zum 05.10.2015 über die Internetseite (www.europa-uni.de/peertutoring). Da im Seminar intensiv mit der E-Learningplattform mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche mahara-Schulung (15.10.2016, 14-16 Uhr, oder 21.10.2016, 10-12 Uhr, Anmeldung über etutoring@europa-uni.de) obligatorisch. Studierende, die die Peer Tutoring Ausbildung absolvieren möchten, werden bevorzugt zugelassen.

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten der EUV. Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende aus dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können. Die zusätzliche Teilnahme am Seminar „Wissen schaffen im Team“ (Beginn 14.10.2016) wird empfohlen. Das Seminar ist Teil der Peer Tutoring Ausbildung an der Viadrina, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Wer die Ausbildung zur Schreibpeertutor*in machen möchte, kann in diesem Semester parallel das Seminar „Theorien und Praxis der Schreibberatung“ besuchen. Mehr Informationen: www.europa-uni.de/peertutoring

Leistungsnachweis: E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.

Voloshchuk, Ievgeniia

Die Ukraine neu entdecken. Der ukrainische Diskurs in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 3, WPM 5

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2016

Das Seminar bietet den Studierenden eine Möglichkeit an, ihre Kenntnisse über die Ukraine und die Ukraine-Rezeption in der modernen deutschsprachigen Literatur wesentlich zu erweitern.

Nach der Unabhängigkeitserklärung der Ukraine entstand im deutschsprachigen Kulturraum der Bedarf, dieses Land neu zu erschließen und auf der europäischen Karte neu zu kartieren. Einen wesentlichen Beitrag dazu haben die deutschsprachigen Gegenwartsauf Autoren/innen geleistet, die in ihren fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten die ukrainische Geschichte, Kultur sowie die aktuellen Verhältnisse darstellten. Diese literarischen Erfahrungen sind für die aktuellen öffentlichen Diskussionen über die Ukraine hoch relevant. Zudem spiegelt sich in diesen literarischen Reflexionen der moderne Blick auf die Ukraine, der zum einen auf einer anhaltenden Rezeption dieses Landes im deutschsprachigen Kulturraum basiert und zum anderen durch gängige Stereotype und Projektionen geprägt ist. Diese Aspekte des ukrainischen Diskurses in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur sollen im Seminar anhand der Werke von H. Müller, U. Timm, H.-U. Treichel, K. Petrowskaja, S. Janesch, K.-M. Gauß, M. Gaponenko, C. Simon u.a. behandelt werden. Dabei werden die Diskussionen über

die diskursiven und ästhetischen Strategien der gegenwärtigen literarischen Ukraine-Präsentationen in Zusammenhang mit den aktuellen Schwerpunkten der Osteuropaforschung gebracht. Als theoretische Grundlagen für die Textanalyse gelten die Ansätze von imagologischen Studien, Mental-Map-Forschung und Geopoetik.

Literatur:

GAUß, Karl-Markus: Die unaufhörliche Wanderung. In: Raabe, Katharina / (Hg.): Odessa Transfer. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 2009.

GAPONENKO, Marjana: Annuschka Blume. St. Pölten/Salzburg: Residenz-Verl., 2010.

KÜHL, Olaf: Der wahre Sohn. Berlin: Rowohlt, 2013.

MÜLLER, Herta: Atemschaukel. München: Hanser, 2009.

PETROWSKAJA, Katja: Vielleicht Esther: Geschichten. Berlin: Suhrkamp, 2014.

TIMM, Uwe: Am Beispiel meines Bruders. Köln: Kiepenheuer & Witsch, 2003.

TREICHEL, Hans-Ulrich: Anatolin. Frankfurt/M: Suhrkamp, 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Referate, Hausarbeit

Weber, Claudia / Offenstadt, Nicolas

Geschichtspolitik im Kalten Krieg. Schwerpunkt Osteuropa

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB KU, ZB Po, WPM 5

Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2016

Die Instrumentalisierung und Mythologisierung von Geschichte gehört zu den gängigen Praktiken der Herrschaftslegitimierung, unabhängig davon, ob es sich um demokratische oder nichtdemokratische Systeme handelt. In den osteuropäischen Staaten, die nach dem Zweiten Weltkrieg in den Herrschaftsbereich des sowjetischen Imperiums gerieten, wurde Geschichte vielfach zum Tabu, dessen Verletzung sogar lebensbedrohlich sein konnte. Im Seminar werden sowohl die Mythen als auch Tabuisierungen der Geschichts- und Erinnerungspolitik in Osteuropa untersucht und diskutiert. Die Diskussion erfolgt vor dem Hintergrund einer fragmentarisierten Gesellschaft, in der die offizielle Geschichte oftmals in einem Spannungsverhältnis zur nichtöffentlichen, privaten und „gegenöffentlichen“ Geschichte stand.

Literatur: Polly Jones, Myth, Memory, Trauma. Rethinking the Stalinist Past in the Soviet Union, 1953-70, New Haven 2013. Istvan Deak, Europe on Trial: The Story of Collaboration, Resistance, and Retribution during World War II, Boulder (Colorado) 2015. Ulf Brunnbauer, Andreas Helmedach, Stefan Troebst, Hg., Schnittstellen. Gesellschaft, Konflikt und Erinnerung in Südosteuropa, München 2007. Arnold Bartzky, Marina Dmitrieva, Stefan Troebst, Hg., Neue Staaten-neue Bilder? Visuelle Kultur im Dienst staatlicher Selbstdarstellung in Zentral- und Osteuropa seit 1918, Köln, Weimar, Wien 2005

Leistungsnachweis: Referat, Essays oder Hausarbeit

Weber, Claudia / Beichelt, Timm

Europa-Kolloquium

keine ECTS

Forschungskolloquium: Kolloquium

Mittwoch, 14-täglich, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 12.10.2016

Im Forschungskolloquium werden neue Arbeiten zur Politik und Zeitgeschichte Europas zur Diskussion gestellt. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, sich mit der gegenwärtigen Forschungslandschaft vertraut zu machen und Einblicke in die aktuellen Debatten zu gewinnen. Allgemeines Anliegen ist es, im Zusammenspiel von zeithistorischen und sozialwissenschaftlichen Arbeiten transdisziplinäre Perspektiven auf die jüngere und aktuelle Dialektik von integrativen und desintegrativen Prozessen in Europa zu erweitern.

Hinweise zur Veranstaltung: Informationen zu den einzelnen Terminen finden Sie zu Beginn des Semesters in der nderungsdatei zum Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage der Fakultät.

Weber, Klaus / Offenstadt, Nicolas

Kulturgeschichtliches Kolloquium

3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium: Kolloquium

Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2016

Dieses „Forschungskolloquium“ dient der Diskussion neuer konzeptioneller Ansätze zur Europäischen Kulturgeschichte. Es werden in Arbeit befindliche Frankfurter Abschlussarbeiten – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorgestellt, aber auch auswärtige Referentinnen und Referenten eingeladen. Vor allem die Studierenden des MA „Europäische Kulturgeschichte“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, um in einem breiten thematischen Spektrum Theorien und Methoden der Kulturgeschichte zu diskutieren. Ein genauer Themenplan wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Übernahme eines Protokolls oder einer Hausarbeit nach Absprache

Weber, Klaus / Jajeśniak-Quast, Dagmara

Industrie und Kultur in Europa, 10.-21. Jahrhundert, 3 Teile, Teil 3: 19.-21. Jahrhundert

6 ECTS

Vorlesung: ZB Ku, ZB Wi, WPM 4, WPM 5, WPM 6

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs4, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2016

Die Teile 1 und 2 haben die protoindustrielle Entwicklung und koloniale Expansion Europas bis ins 19. Jhd. beleuchtet; Teil 3 schließt diese Reihe mit dem 20. Jhd. ab.

Hochindustrialisierung und Imperialismus hatten im ausgehenden 19. Jhd. zu der in den 1. Weltkrieg mündenden Krise beigetragen. Der Krieg und folgende nationale Abschottungen gegen Migration und Warenverkehr bewirkten eine Schwächung Europas. Die USA und Japan stiegen nun als neue industrielle und militärische Großmächte auf und verschärften den Wettbewerb um Märkte und Ressourcen. Erst nach dem 2. Weltkrieg konnte ein stabileres Weltwirtschaftssystem etabliert werden, und der Welthandel erreichte wieder das Volumen der Jahre vor 1914. In scheinbar paradoxer Weise trug gerade der Kalte Krieg zu dieser Stabilität bei. Mit seinem Ende treten auch asiatische Länder, die der Imperialismus abgedrängt hatte, wieder auf den Weltmärkten an.

Die Vorlesung wird zunächst auf die Krisen der Zwischenkriegszeit sowie auf die Kriegswirtschaften der 1910er und 40er Jahre eingehen. Für den folgenden Kalten Krieg werden auch Parallelen zwischen liberalen und planwirtschaftlichen Systemen in den Blick kommen, denn bis in die 70er Jahre gab es über die Blockgrenzen hinweg viele Gemeinsamkeiten. (Gerade um diesen Aspekten gerecht zu werden, wird Teil 3 von Prof. Jajeśniak-Quast u. Prof. Weber gemeinsam bestritten.) Ein weit tieferer Graben trennte diese Ökonomien von der sogenannten Dritten Welt. Mit der Behandlung der Nord-Süd-Beziehungen und den ökologischen Folgen der globalisierten Wirtschaft führt die Vorlesung an die Probleme der Gegenwart heran.

Literatur: S. Broadberry / K. O'Rourke (Hg.): The Cambridge Economic History of Modern Europe, 2 Bde, Cambridge 2010. R. Oldenziel / M. Hård: Consumers, Tinkerers, Rebels. The People Who Shaped Europe, New York 2013. P. J. Crutzen / M. Davis / M. D. Mastrandre / S. H. Schneider / P. Sloterdijk: Das Raumschiff Erde hat keinen Notausgang. Energie und Politik im Anthropozän, Berlin 2011.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an den beiden ersten Teilen der Vorlesung ist KEINE Voraussetzung.

Hinweise zur Veranstaltung: Es ist eine Exkursion mit Besichtigung des Stahlwerks ArcelorMittal in Eisenhüttenstadt geplant.

Leistungsnachweis: Klausur

Werberger, Annette

Theory from the East

3/6/9 ECTS

Vorlesung: ZB Ku, WPM 5

Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 17.10. 2016

Die Übertragung poststrukturaler und postkolonialer Theorie auf das osteuropäische Feld war nicht immer eine wissenschaftliche Erfolgsgeschichte. Transfers von der „dritten“ auf die „zweite“ Welt führten oft zu fehlerhaften Beschreibungen und Mißverständnissen. Selbst eine modifizierte postkoloniale Theorie ist nicht immer geeignet, um die (post)imperiale Geschichte dieser europäischen Region adäquat zu erfassen.

Es wird in der Vorlesung nicht allein um die „Anerkennung“ von osteuropäischen AutorInnen (s.u.) gehen, sondern um die Herausarbeitung von Besonderheiten wissenschaftlicher Institutionen, historischer Erfahrungen und kultureller Konzepte. Begriffe wie „Nachbarschaft“, „Heterogenität“, „Kleine Literaturen“, „Ethnoliteratur“, „Ungleichzeitigkeiten“, „multilingual condition“ werden als heuristische Hilfen eingesetzt, um diese Theoriereserven zu heben.

Die Vorlesung vermittelt auch einen kleinen Überblick über bekannte osteuropäische TheoretikerInnen: VertreterInnen des Polnischen und Russischen Formalismus und des Prager Strukturalismus sowie prominente Figuren wie Aleksandr Veselovskij, Vladimir Propp, Ludwik Fleck, Ol’ga Frejdenberg, Georg Lukács, Jurij Lotman, Michail Bachtin oder Roman Ingarden. Auch in der Rechtsgeschichte haben mittel- und osteuropäische Juristen wichtige Beiträge für das internationale Recht geschaffen, die auf den kulturellen Erfahrungen in Ostmitteleuropa beruhen (Lemkin, Ehrlich).

Leitend für die Vorlesung ist die Frage, welche ostmitteleuropäische Erfahrungen und ihre Konzeptualisierungen besonders wichtig sind und wie sie stärker in unsere Wissensordnungen eingebracht werden können.

In der Vorlesung werden wir gemeinsam Texten lesen, zudem werden auswärtige Gäste vortragen. Die Vorlesung eignet sich auch für Studierende der Viadrina ohne Osteuropa- oder Fachsprachenkenntnisse, die osteuropäische Theorie nicht gleich mit „Regionalität“ gleichsetzen.

Literatur: Boris Buden: “Translation and the East. There is no such thing as an ‘Eastern European Study of Culture’,” in: Doris Bachmann-Medick (Hg.), *The Trans/National Study of Culture*, Berlin/Boston 2012, S. 171-180. Galin Tihanov, *Why Did Modern Literary Theory Originate in Central and Eastern Europe? (And Why Is It Now Dead?)*, in: *Common Knowledge* (10/ 1) 2004, S. 61-81.

Teilnahmevoraussetzungen: BA: Obligatorische Einführung in die Kulturwissenschaften sollte mindestens absolviert sein.

Hinweise zur Veranstaltung: Für Studierende mit intensivem Interesse an allgemeiner Kultur-, Literatur- und Praxistheorie. Ein kürzerer Text pro Sitzung wird parallel zur Vorlesung gelesen. Die Klausur findet (nach Absprache) erst eine Woche nach Vorlesungsende statt, damit sie nicht mit den Sprachklausuren kollidiert.

Wieck, Hans-Georg / Friedrich, Denis

Probleme und Perspektiven der Transformation in Osteuropa – Gesellschaft, Wirtschaft und Politik in der Russischen Föderation, Belarus und der Ukraine

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 4, WPM 5, WPM 6

Donnerstag, 9.00 - 13.00 Uhr, 14-täglich, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 13.10.2016

Die von den Staats- und Regierungschefs der am KSZE-Prozess beteiligten Staaten in Europa sowie der USA und Kanada am 21. November 1990 unterzeichnete „Charta von Paris“ beendete den Kalten Krieg zwischen Ost und West und die Teilung Europas. Sie legte auf der Basis der europäischen Werte die Grundlagen für das „Gemeinsame Haus Europa“: den unveräußerlichen Menschenrechten der Bürger, der demokratischen Staats- und Gesellschaftsform mit der Teilung der drei Staatsgewalten (Exekutive, Legislative, Judikative), freien und fairen Wahlen sowie einer von den Bürgern in Partnerschaft zwischen Kapital und Arbeitnehmer gestalteten sozialen Marktwirtschaft – eingebettet in ein Rechtssystem mit unabhängigen Gerichten.

Die Europäischen Institutionen, vor allem der Europarat und die Europäische Gemeinschaft (Union) sowie die Einrichtungen der aus der KSZE heraus hervorgegangenen OSZE wurden mandatiert, den Transformationsprozess in den bislang sozialistisch geprägten Staaten Ost- und Mitteleuropas mit Rat und Tat zu unterstützen.

In den letzten Jahren der Sowjetunion setzte der innere Auflösungsprozess ein, der mit dem Staatsstreich vom 21. August 1991 den Machtkonflikt zwischen den zentralen Staatsorganen der Sowjetunion (Partei, Armee, Geheimdienste, Zentralregierung) und den regionalen nationalen Machtzentren zum gewaltsamen Ausbruch kam. Geheime Nachrichtendienste westlicher Länder prognostizierten in ihren Analysen schon in den Jahren 1988-90 die Auflösung der Sowjetunion. Am 26. Dezember 1991 musste Gorbatschow auf Druck der Teilrepubliken, vor allem auf Druck der Russischen Föderation (Boris Jelzin) die Sowjetunion auflösen. Ein lockerer Bund - die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) - setzte sich ins Bild. Die Vorstellung vom autoritären Nationalstaat hat historische Wurzeln und setzte sich in vielen, wenn auch nicht allen Nachfolgestaaten der Sowjetunion im Wettstreit mit pluralistischen demokratischen Konzepten für die Nachfolgestaaten durch. Das Gemeinsame Haus Europa war durch Risse und Widersprüche, vor allem auf dem Felder der gemeinsamen Werte für Staat, Gesellschaft und die Stellung des Einzelnen gekennzeichnet. Das ist das dominierende Charakteristikum der zwischenzeitlichen Entwicklung bis zum heutigen Tage. Die gemeinsamen Studien sollen die inneren Transformationsprozesse in den Nachfolgestaaten und deren Relevanz für die Entwicklung des Ost-West-Verhältnisse herausarbeiten.

Von besonderer Bedeutung für die Entwicklung gesellschaftlich verankerter europäischer Werte und demokratisch selbstverantwortlicher Bürger in der Transformation wird die Antwort auf die Frage sein, ob es gelang, neben den staatlichen und oligarchisch geprägten Wirtschaftsverhältnissen selbstverantwortliche kleine und mittelgroße Unternehmen haben entstehen können – bzw. auf welchem Wege diese Entwicklungen gefördert werden können. Politische, gesellschaftliche Stabilität wird erfahrungsgemäß von Bürgern mit unmittelbarer Beteiligung an unternehmerischen und gesellschaftlichen Aktivitäten gestärkt.

Das Seminar untersucht die Entwicklungen, die bei der Umsetzung der weitreichenden und fundamentalen Beschlüsse der Pariser Konferenz vom 19.-21. November 1990 in den Strukturen Osteuropas eingetreten sind – in methodischer, soziologischer, wirtschaftlicher und politischer Hinsicht.

Eingebettet in Rahmenvorlesungen zu Grundsatzfragen - wie denen der Geschlossenen und Offenen Gesellschaftsmodelle und denen der unterschiedlichen Modelle für Marktwirtschaften sowie macht- und sicherheitspolitischer Ordnungsprinzipien - werden Studierende in überblicks- und einzelfallorientierten Präsentationen den Transformationsprozess in den drei Ländern analysieren. Externe Sachverständige aus Forschungsinstituten, Selbstverwaltungsorganen der Wirtschaft sowie Politischen Stiftungen und den Medien tragen mit ihren Erkenntnissen und Erfahrungen zur Vertiefung des Verständnisses der komplexen Transformationsprozesse in Osteuropa bei.

Wiesweg, Gina

Workshops gestalten und Studierende beraten. Ein Praxisseminar für Lern- & Präsentationsberater*innen und E-Learning-Berater*innen

3 ECTS

Seminar: PF

Mittwoch, Block, 10.00 - 14.00 Uhr, Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 07.12.2016

Ziel des Seminares ist die kompetente Durchführung eines Workshops bzw. einer Beratung am Ende des Semesters. Dafür knüpft es an die Inhalte von „Lern- und Präsentationsstrategien“ bzw. „Das Internet ist für uns alle Neuland“ an (Teilnahme an diesen Seminaren ist Voraussetzung). Die Teilnehmenden lernen, wie sie methodische Inhalte anderen Studierenden bzw. Lehrenden vermitteln können. Sie konzipieren im Verlauf des Seminares einen eigenen Workshop bzw. bereiten eine Beratung vor. Dafür erlernen sie die Organisation und didaktische Planung, Konzeption von Trainings und Beratungen, Gesprächs- und Fragetechniken sowie hochschuldidaktische Methoden. Sie reflektieren ihre Rolle als Lern- und Präsentationsberater*in bzw. E-Learning-Berater*innen und die Besonderheiten von Peer-Lernformaten. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit, den Besuch eines Peer Workshops und das gemeinsame Gestalten eines Workshops/Beratung erweitern sie ihre Teamfähigkeiten und erwerben Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum*zur Lern- und Präsentationsberater*in bzw. E-Learning-Berater*in des Viadrina PeerTutoring. Es verbindet

Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem ersten Praxiseinsatz für angehende Peer-Tutor*innen. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung können sie sich am Zentrum für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen bewerben. Weitere Informationen: www.europa-uni.de/peertutoring

Teilnahmevoraussetzungen: Dieses Seminar kann nur nach der Teilnahme am Seminar „Lern- und Präsentationsstrategien“ bzw. „Das Internet ist für alle Neuland“ belegt werden. Die Anwesenheit an beiden Workshopterminen ist zwingend erforderlich.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Praxisseminar findet ab dem 07.12.2016 an 5 Präsenzterminen statt plus Workshops am 13.01. (10-18:30 Uhr, eigenständige Durchführung und Feedback) und 20.01. (10-18:30 Uhr, Teilnahme u. Feedback). Dazwischen autonomes Lernen. Bitte bis zum 03.12.2016 unter www.europa-uni.de/peertutoring anmelden.

Hinweise zum Blockseminar: 07.12., 14.12., 21.12., 04.01., 25.01. jeweils 10-14 Uhr; 13.01. und 20.01. jeweils 10-18:30 Uhr

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme an Kleingruppenarbeiten und Peer-Feedback, Führen eines E-Portfolios auf der E-Learningplattform Mahara. Vorbereitung und Durchführung eines Workshops am 13.01.2016 sowie Teilnahme an einem Peer-Workshop am 20.01.2016.

Worschech, Susann

Einführung in die sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse

3/6/9 ECTS

Seminar: ZB Kultur, ZB Politik, WPM 1, WPM 3, WPM 5, WPM 6

Freitag, 14-tägig, 10.15 - 13.45 Uhr, Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2016

In diesem Seminar werden theoretische und methodische Grundlagen der Netzwerkanalyse vermittelt. Das Ziel ist die Planung und Umsetzung eines eigenen netzwerkanalytischen Forschungsprojektes. Der Begriff „Netzwerk“ ist eine der gebräuchlichsten Metaphern in Wirtschaft, Politik und auch in den Sozialwissenschaften. Die soziale Netzwerkanalyse (SNA) erfasst Netzwerke nicht nur metaphorisch, sondern analytisch, indem Beziehungen zwischen Akteuren, deren Muster und Bedeutungen betrachtet werden. Soziale Strukturen wie Gruppen, Organisationen, politische Entscheidungsträger, Märkte oder soziale Bewegungen können als Netzwerke verstanden und hinsichtlich weiterer Konzepte wie z.B. Sozialkapital oder Machtdynamiken analysiert werden. In letzter Zeit wurde das methodische Spektrum der SNA erheblich erweitert und differenziert, sodass quantitative wie qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden die Interaktionsmuster sichtbar machen. Parallel zur Ausdifferenzierung der Methodik hat sich die Relationale Soziologie als theoretischer Rahmen der SNA entwickelt. Der Fokus auf Strukturen sozialen Handelns, aber auch der Einbezug kultureller Aspekte und phänomenologischer Ansätze in die Netzwerktheorie spiegelt neuere Entwicklungen eines neuen, sich herausbildenden theoretischen

Paradigmas. Der Kurs ist begrenzt auf 25 TeilnehmerInnen. Es ist eine Anmeldung erforderlich; diese ist ab sofort per Email (worschech@europa-uni.de) möglich.

Literatur: Fuhse, J.A., 2016: Soziale Netzwerke. Konzepte und Forschungsmethoden. Konstanz, Konstanz: UTB; UVK., Mützel, S. & J.A. Fuhse (Hrsg.), 2010: Relationale Soziologie. zur kulturellen Wende der Netzwerkforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften., Emirbayer, M., 1997: Manifesto for a relational sociology. American Journal of Sociology: 281–317., Borgatti, S.P., M.G. Everett & J.C. Johnson, 2013: Analyzing social networks. Los Angeles [i.e. Thousand Oaks, Calif.], London: Sage Publications.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse in empirischer Sozialforschung sind hilfreich.

Hinweise zum Blockseminar: 14.10. (Vorbesprechung), 21.10.16, 4.11.16, 18.11.16, 2.12.16, 16.12.16, 13.1.17, 27.1.17

Leistungsnachweis: Referat, Essays, Hausarbeit (je nach ECTS-Zahl)

Worschech, Susann

Europasozioologie: Institutionen – Gesellschaft – Sozialer Wandel in Europa

3/6 ECTS

Vorlesung: GM 1

Vom 01.11.2016 bis 27.01.2017: Dienstag, 11:15-12:45 Uhr, Ort: GD 05

Vom 02.11.2016 bis 27.01.2017: Mittwoch, 09:00-11:00 Uhr, Ort: GD 312

Gibt es eine europäische Gesellschaft und eine europäische Identität? Wie entstehen transnationale soziale Bewegungen, Normen und Institutionen in Europa? Führt der Brexit zu „mehr Europa“, und was heißt das überhaupt? In diesem Einführungsseminar in die Europasozioologie geht es darum, Europäisierung und Ent-Europäisierung als horizontale Vergesellschaftungsprozesse zu verstehen. Europa ist in der soziologischen Perspektive ein sozialer Raum, der von Verflechtungen, Verdichtungen und Entkopplungen innerhalb spezifischer ökonomischer, rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen geprägt ist. Diesen Verflechtungen liegen Handlungslogiken und Sinnstrukturen zu Grunde, die in Bezug auf Nationalstaaten entstanden sind, sich aber transnational entfalten und damit Europa immer wieder neu konstituieren.

Die Europasozioologie, deren Konturen als eigenständige Subdisziplin derzeit in mehreren großen Forschungsprojekten geschärft werden, greift auf ein großes Repertoire an Organisations-, Handlungs- und Konflikttheorien zurück, um die oftmals ambivalenten Prozesse der Europäisierung zu beschreiben. Diese Ansätze sollen im Seminar mit Blick auf die Entstehung von Institutionen und Organisationen, auf die Existenz und Konkurrenz von Europa-Narrativen und sozialen Praktiken, sowie bezüglich Sozialstruktur, Inklusion und Abgrenzung in Europa kennengelernt und diskutiert werden.

Literatur: Heidenreich, Martin, ed. (2014) Krise der europäischen Vergesellschaftung?: Soziologische Perspektiven. Wiesbaden: Springer VS.
Berliner Journal für Soziologie, Vol. 26/1, March 2016

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Zillmer, Ulrike

Building intercultural competence. Basic concepts of intercultural learning

6 ECTS

Seminar: PF

Montag, 10.00 - 14.00 Uhr, Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 10.10.2016

Are you interested in intercultural communication on university campus? Can you imagine acting as a facilitator for intercultural learning yourself? In this seminar students will look into basic theories and concepts of intercultural communication. We will use and examine intercultural methods, activities and short films to reflect on which skills are needed in order to become an interculturally competent person. Participants will also expand their own learning skills and constantly reflect their (intercultural) learning. The overall goal of the seminar will be to develop a theoretical input concerning relevant intercultural aspects in a university setting. This should be done in small groups and by using the methods of research oriented learning. By offering this seminar in English language we would like to invite and encourage international students at Viadrina to join us, share their experiences and enrich our learning. At the same time we would like to offer our German students the opportunity to train their English language skills in an authentic learning setting. Besides, this seminar is also part of the training to become an intercultural peer tutor, who will then support international students in learning at a German university or prepare German students in learning in a multicultural society. It is an equivalent to "Module 2: Theory Intercultural Communication". The contents can be further discussed during the Module 3 Practice seminar "Interkulturelle Workshops konzipieren und durchführen" (planned in German language), where participants will learn how to design and organize an intercultural training. Find more information online: www.europa-uni.de/interkulturelleslernen (English version available)

Literatur: will be announced during the course

Teilnahmevoraussetzungen: Since we will use the E-learning-platform "mahara" intensively, it is mandatory for all interested students not having participated in the seminar „Wissen schaffen im Team“ yet to join in an additional mahara-training session in preparation of the seminar (15.10.2016, 14-16, or 21.10.2016, 10-12, please register on etutoring@europa-uni.de). Being ready to reflect on own intercultural encounters.

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited. Please register until October 5th, 2016 www.europa-uni.de/peertutoring. Applicants will be considered

according to the date of registration and international background. We highly recommend participating in the compact course "Wissen schaffen im Team" (Dates: 14./15.10./25.11./16.12.2016, please register separately!).

Hinweise zum Blockseminar: 10.10.2016, 17.10.2016, 24.10.2016, 7.11.2016; 14.11.2016, 21.11.2016

Leistungsnachweis: active participation, preparing and reflecting texts, designing an individual E-Portfolio using „mahara“, autonomous group work during the semester, among other (smaller) assignments developing a theoretical input on a related topic, peer-feedback

Sprache: English

Żytyniec, Michał

Schreibgruppe für Abschlussarbeiten

keine ECTS

Seminar: PF

Mittwoch, 14.15 - 17.00 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 28.10.2016

In der Schreibgruppe unterstützen sich die Teilnehmenden beim Schreiben ihrer Abschlussarbeiten – von der Themenfindung bis zur Überarbeitung – und geben dieser intensiven Arbeitsphase zum Studienabschluss eine Struktur. Bei einem obligatorischen Auftaktwochenende (28. – 29. Oktober von 10-16 Uhr) beschäftigen sich die Teilnehmenden mit ihren persönlichen Schreiberfahrungen und lernen hilfreiche Methoden und Techniken für das Schreiben und für das Geben von konstruktivem Textfeedback kennen. Auch Themen wie Zeitplanung, Schreibschwierigkeiten und Motivation für das Schreiben der Abschlussarbeit haben hier ihren Raum. Am Ende des Auftaktwochenendes finden sich die Teilnehmenden in Kleingruppen zusammen. Diese treffen sich dann wöchentlich immer mittwochs von 14:15 – 17:00, um sich regelmäßig zum Verlauf der individuellen Arbeitsprozesse auszutauschen und um gemeinsam nach Möglichkeiten zu suchen, diese zu verbessern. Die Teilnehmenden sprechen darüber, was sie gerade bewegt und welche Herausforderungen sie aktuell angehen (müssen) und geben sich regelmäßig konstruktives Feedback auf ihre Texte. Und natürlich ganz wichtig: sie freuen sich gemeinsam über ihre Erfolgserlebnisse. Die Schreibgruppe wird von einem ausgebildeten Schreibtutor begleitet. Er führt das Auftaktwochenende durch, ist als Ansprechpartner bei den Gruppentreffen anwesend und bietet begleitend individuelle Schreibberatung an.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme an dem Auftaktwochenende; die Bereitschaft, die Zusammenarbeit in autonomen Schreibgruppen verbindlich, respekt- und verantwortungsvoll mitzugestalten; regelmäßige Teilnahme

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung bis zum 17.10.2016 über schreibzentrum@europa-uni.de mit dem Betreff „Schreibgruppe für

Abschlussarbeiten“ und Angabe zum Studiengang und zur Art der geplanten Arbeit (BA- oder MA-Arbeit). Die Informationen zum Auftaktwochenende werden nach der Anmeldung per E-Mail zugeschickt.

Hinweise zum Blockseminar: Auftaktwochenende (28.-29.10.2016)

N.N.

Modeling of Electricity Markets

6 ECTS

Seminar: ZB Wirtschaft, WPM 6

2. Block: 05.12.16 - 27.01.17 (Veranstaltungen / Courses); 30.01.17 - 03.02.17 (Prüfungen / Exams)

Termine: 05.12.2016, 08.12.2016, 12.12.2016, 08.01.2017, 12.01.2017, 15.01.2017, 19.01.2017; jeweils 15-18 Uhr; Ort: t.b.a.

Literatur: Wird noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweise: Wird noch bekannt gegeben.
